

dormakaba Holding AG

Konzernlagebericht und Konzernabschluss

Geschäftsjahr

2017/18

Inhaltsverzeichnis

3

1. Einleitung

3

2. Grundlagen von dormakaba

- 3 2.1 Das Geschäftsmodell
- 4 2.2 Ziele und Strategien
- 4 2.3 Unternehmensinternes Steuerungssystem
- 5 2.4 Grundzüge des Vergütungssystems für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung
- 6 2.5 Umweltschutz/Nachhaltigkeitsberichterstattung
- 7 2.6 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

8

3. Darstellung des Geschäftsverlaufs sowie der wirtschaftlichen Lage

- 8 3.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 9 3.2 Geschäftsverlauf und Lage zu Ende des Geschäftsjahres
- 9 3.3 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von dormakaba
 - 9 3.3.1 Ertragslage
 - 9 3.3.2 Finanzergebnis, Gewinn vor Steuern und Ertragsteuern
 - 9 3.3.3 Gewinn
 - 10 3.3.4 Mittelflussrechnung und Bilanz
 - 10 3.3.5 Währungsumrechnungseffekte
- 10 3.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

12

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

- 12 4.1 Chancen- und Risikobericht
 - 12 4.1.1 Chancen
 - 12 4.1.2 Risikopolitik, Risikomanagement und Risiken der dormakaba
- 18 4.2 Einschätzung zur Gesamtrisiko- und Gesamtchancensituation
- 18 4.3 Zukunftsaussichten (Prognosebericht)
- 19 4.4 Kapitalstruktur

19

5. Disclaimer

20

6. Konzernabschluss

1. Einleitung

Die dormakaba Gruppe ist wirtschaftlich aus dem Zusammenschluss der beiden zuvor nicht verbundenen Unternehmensgruppen Dorma und Kaba am 1. September 2015 hervorgegangen.

Die ehemalige Kaba Holding AG (Rümlang, Schweiz), seit 24. Oktober 2016 als dormakaba Holding AG firmierend, hat die Gesellschaften in ihrer Unternehmensgruppe in die heutige gemeinsam gehaltene dormakaba Holding GmbH + Co KGaA (Ennepetal, Deutschland) eingebracht. An dieser Holding hält die dormakaba Holding AG 52.5 % und die Familie Mankel Industriebeteiligung GmbH + Co KGaA 47.5%. Damit gilt die dormakaba Holding AG (Rümlang, Schweiz) als die übernehmende Gesellschaft. Die dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA wird vollständig in den Konzernabschluss der dormakaba Gruppe, den das Mutterunternehmen dormakaba Holding AG zum 30. Juni 2018 erstellt hat, einbezogen¹⁾. Minderheitsanteile werden als Teil des Eigenkapitals separat ausgewiesen. Sitz der dormakaba Holding AG ist Rümlang (Schweiz). Die dormakaba Holding AG stellt den Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres, das vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 dauerte, in Schweizer Franken (CHF) auf. Der Abschluss folgt den Bestimmungen der Swiss GAAP FER, eines international anerkannten Rechnungslegungsstandards für kleine und mittlere Unternehmen und Konzerne mit Präsenz in der Schweiz. Die dormakaba Holding AG ist an der Swiss Exchange (SIX) börsennotiert.

Ergänzend zu den Vorschriften der Swiss GAAP FER erstellt die dormakaba Holding AG freiwillig einen Konzernlagebericht, der die Vorgaben des Schweizer Obligationenrechts (OR), insbesondere Art. 961c, und des Deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) § 315, sowie des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) 20 berücksichtigt.

2. Grundlagen von dormakaba

2.1 Das Geschäftsmodell

Die dormakaba Gruppe («dormakaba») ist ein globales Unternehmen im Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen. Mit starken Marken wie Dorma und Kaba im Portfolio bietet dormakaba ihren Kunden Produkte, Lösungen und Services rund um den Zutritt zu Gebäuden und Räumen aus einer Hand. Dies umfasst neben Schliesssystemen, vom Zylinder und Schlüssel respektive Schloss bis hin zu voll vernetzten elektronischen Zutrittslösungen, auch physische Zugangssysteme und automatische Türsysteme sowie ein umfassendes Angebot an Türbändern, Beschlägen, Türschliessern und -stoppern. Dieses Portfolio wird durch Produkte für die Zeit- und Betriebsdatenerfassung, Hochsicherheitsschlösser sowie horizontale und vertikale Schiebewandssysteme und mobile Trennwände ergänzt. Des Weiteren ist das Unternehmen führend im Markt für Schlüsselrohlinge, Schlüsselfertigungsmaschinen sowie Produkte für die Automobilbranche wie Transponderschlüssel und Programmiergeräte.

dormakaba ist in über 130 Ländern aktiv und in allen relevanten Märkten vertreten – sowohl mit Produktionsstätten und/oder Vertriebs- und Service-Standorten sowie durch Kooperationen mit lokalen Partnern.

Innovation und Ingenieurskunst haben eine lange Tradition bei dormakaba. Auf dem Weg zum strategischen Ziel der Innovationsführerschaft in der Branche bringt dormakaba Kundenbedürfnisse und technologische Trends zusammen und entwickelt laufend wegweisende Lösungen, die für Kunden und Anwender Zusatznutzen bringen.

Das Geschäft von dormakaba ist global in fünf Segmente gegliedert. Die Segmente orientieren sich zum einen an den geografischen Märkten und zum anderen an den Produkten. Sie sind nach der im Konzern umgesetzten Unternehmenssteuerung ausgerichtet.

Eine ausführliche Beschreibung der Segmente ist dem Anhang zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017/18 zu entnehmen und kann unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden: www.report.dormakaba.com.

1) Nach § 290 HGB ist die dormakaba Holding GmbH + Co KGaA verpflichtet, einen Konzernabschluss zu erstellen, und nach § 315 HGB obliegt ihr auch die Erstellung eines Konzernlageberichts. Nach Massgabe des § 292 HGB ist die dormakaba Holding GmbH + Co KGaA jedoch von dieser Verpflichtung befreit, wenn das Mutterunternehmen in der Schweiz einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufstellt. Der Einzelabschluss der dormakaba Holding GmbH + Co KGaA wurde im Einklang mit den massgeblichen Bestimmungen des HGB erstellt.

2.2 Ziele und Strategien

Als kapitalmarktorientiertes Unternehmen verfolgt dormakaba das übergeordnete Ziel, den Unternehmenswert nachhaltig, d. h. über Branchenzyklen und konjunkturelle Entwicklungen hinweg zu steigern. Neben der Steigerung des Unternehmenswerts berücksichtigt die Strategie von dormakaba auch die Interessen anderer Anspruchsgruppen. Dies beinhaltet vor allem zufriedene Kunden und erfolgreiche Positionierung der Produkte und Services in den Zielmärkten.

Die Unternehmensstrategie baut sich auf der globalen Markenkraft und Nachhaltigkeit auf und besteht aus sechs strategischen Säulen mit jeweils eigenen operativen Zielen. Im Einzelnen sind diese strategischen Säulen:

- Bereitstellung eines hervorragenden Produktangebotes und von Services, die die Kundenbedürfnisse entlang des Produktlebenszyklus begleiten
- Erweiterte Präsenz in den bestehenden Märkten und deren vertikale Erweiterung sowie Expansion in neue Märkte
- Prozessverbesserungen, um Enterprise Excellence zu erreichen und Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern
- Innovationsführerschaft
- Aktive Steuerung des Portfolios der Geschäftsaktivitäten und disziplinierte Verfolgung von Optionen bei Unternehmenstransaktionen (Unternehmenskäufe, Desinvestitionen, Joint Ventures)
- Effizienter Mitarbeiterereinsatz im Sinne von «Die richtigen Mitarbeiter am richtigen Platz»

2.3 Unternehmensinternes Steuerungssystem

dormakaba wird vom Verwaltungsrat strategisch geführt. Die Aufgaben und Pflichten des Verwaltungsrats sind im Schweizer Obligationenrecht verankert. Zu diesen Aufgaben zählen auch die Formulierung der Unternehmensstrategie und die Überwachung der Zielerreichung. Der Verwaltungsrat besteht zum 30. Juni 2018 aus zehn Mitgliedern, der darüber hinaus über verschiedene Ausschüsse (Prüfungsausschuss, Nominationsausschuss, Vergütungsausschuss) verfügt. Der Anteil der Frauen im Verwaltungsrat beträgt zum selben Stichtag 30%.

Die Konzernleitung führt dormakaba operativ. Die Verantwortungsbereiche sind u. a. nach Segmenten und Gruppenfunktionen aufgeteilt. Dank der vorwiegend dezentralen Organisation der Unternehmenssteuerung können Entscheidungen schnellstmöglich getroffen werden, z. B. auf Basis der Informationen aus lokalen Märkten.

Basis für die Steuerung von dormakaba ist die einmal jährlich aufgestellte Budget- und Mittelfristplanung. Das Budget umfasst einen Zeitraum von einem Geschäftsjahr und stellt das erste Jahr einer Dreijahresplanung dar. Diese Planung dient der Operationalisierung der Unternehmensstrategie und der Umsetzung der definierten Ziele. Im Rahmen der Planung werden Markt- und insbesondere Segmententwicklungen berücksichtigt. Prognosen zu diesen Entwicklungen bilden die Grundlage für die Planung der Auftragseingänge und der daraus abzuleitenden Umsatz- und Ergebnisziele. Diese sind der Ausgangspunkt für weitere Planungen, z. B. in den Bereichen Personal, Investitionen und Finanzierung.

Die operative Umsetzung der Steuerungsziele, die sich an dem übergeordneten Ziel der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes orientieren, erfordert den Einsatz eines Steuerungssystems. Dieses Steuerungssystem wurde bei allen relevanten Einzelgesellschaften der Gruppe implementiert. Es umfasst konzerninterne Regelungen zu den Themenbereichen Compliance und Risikomanagement und basiert auf finanziellen und nichtfinanziellen Kennzahlen. Basis für die Bildung der finanziellen Kennzahlen sind die konzerneinheitlich angewandten Regelungen der Swiss GAAP FER.

Die Einzelgesellschaften melden über eine «Management Information System»-Software die entsprechenden Informationen zu definierten Zeitpunkten monatlich, quartalsweise, zum Halbjahres- und zum Geschäftsjahresende. Die Informationen werden auf Segment- und Gruppenebene konsolidiert und dem Vorjahr sowie dem Budget gegenübergestellt.

Es ist Aufgabe des Chief Executive Officer (CEO) und Chief Financial Officer (CFO), monatlich an den Verwaltungsrat über die Zielerreichung zu berichten. Des Weiteren werden Monthly Performance Reviews mit den Segmentverantwortlichen, den «Chief Operating Officers» (COO), durchgeführt, dabei wesentliche Abweichungen zu Budget und Vorjahr diskutiert und bei Bedarf Massnahmen eingeleitet.

Zur Operationalisierung der finanziellen Ziele und der laufenden Steuerung von dormakaba wurden die folgenden Schlüsselkennzahlen definiert:

- Umsatzerlöse, insbesondere das organische Wachstum der Umsatzerlöse
- EBITDA und EBITDA-Marge.

Unter dem organischen Wachstum der Umsatzerlöse wird die positive Entwicklung der Umsatzerlöse verstanden, ohne Berücksichtigung von Veränderungen, die auf Unternehmenstransaktionen zurückzuführen sind, und Währungsumrechnungseffekten.

dormakaba hat die Kennzahl EBITDA wie in der Branche üblich als Betriebsergebnis vor Aufwendungen für Zinsen, Steuern und allen Abschreibungen definiert. Die Kennzahl EBITDA-Marge gibt als relative Grösse das Verhältnis von EBITDA zu den Umsatzerlösen in Prozent an. EBITDA und EBITDA-Marge werden im Konzernabschluss als Kennzahlen ausgewiesen.

2.4 Grundzüge des Vergütungssystems für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung

Die Vergütungsgrundsätze für Verwaltungsrat und Konzernleitung sind in den Statuten festgelegt. Unter dem Begriff «Konzernleitung» (Executive Committee) werden die Mitglieder der Konzernleitung zusammengefasst. Die entsprechenden Regelungen sind auf der Website der Gesellschaft offengelegt²⁾. Es sind insbesondere die folgenden Regelungen von Bedeutung:

- Grundprinzipien der Vergütung des Verwaltungsrats (Artikel 23)
- Grundprinzipien der Vergütung der Konzernleitung (Artikel 24)
- Verbindliche Abstimmung an der Generalversammlung (Artikel 22)
- Maximaler Zusatzbetrag der Vergütung von neuen Konzernleitungsmitgliedern (Artikel 25)
- Kredite und Darlehen (Artikel 28)

a) Vergütung des Verwaltungsrats

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine fixe Grundvergütung, die sich nach ihrem Zuständigkeitsbereich und ihrem aufgabenbezogenen Zeitaufwand richtet. Ein Anspruch auf leistungsbezogene Vergütung besteht nicht. Dies gewährleistet die Unabhängigkeit des Gremiums bei seiner Aufsichtsfunktion gegenüber der Konzernleitung. Die einzelnen funktionsbezogenen Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats werden jährlich neu festgelegt. Sie orientieren sich an den Marktgegebenheiten sowie an Vergleichswerten anderer international tätiger, börsenkotierter Industrieunternehmen in der Schweiz. Das Vergütungssystem und die Höhe der Vergütungen sind in einer Vergütungsrichtlinie festgelegt.

b) Vergütung der Konzernleitung

Die Vergütung der Konzernleitung richtet sich weitgehend nach dem Unternehmenserfolg.

Neben einer marktgerechten fixen Vergütung bietet das Unternehmen erfolgsabhängige Komponenten an, um erbrachte Leistungen zu honorieren und der Konzernleitung zu ermöglichen, an der langfristigen unternehmerischen Wertgenerierung zu partizipieren. Die Gesamtvergütung besteht aus den folgenden Elementen:

- Jährliches Basisgehalt
- Zusatzleistungen (z. B. Altersversorgung, Versicherungen und Vergünstigungen)
- Kurzfristiger Leistungsbonus (Barvergütung)
- Langfristige variable Vergütung (aktienbasierte Vergütung)

Zum Zweck der Einheitlichkeit im gesamten Unternehmen werden alle Stellen anhand der Funktionsbewertungsmethode von Korn Ferry Hay Group eingestuft. Dieses Bewertungssystem wird für vergütungsbezogene Massnahmen wie externe Vergleichsanalysen oder die Festlegung von Vergütungsstruktur und -höhe herangezogen.

b1) Jährliches Basisgehalt

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten ein jährliches Basisgehalt für die Erbringung ihrer funktionalen Aufgaben. Die Höhe dieses Basisgehalts richtet sich nach den folgenden Faktoren:

- Inhalt, Aufgabenumfang und Komplexität der jeweiligen Funktion
- Externer Marktwert der jeweiligen Tätigkeit: Vergütung für vergleichbare Positionen in Industrieunternehmen im jeweiligen Tätigkeitsland
- Persönliches Profil hinsichtlich Fähigkeiten, Erfahrung und Seniorität.

2) Der Vergütungsbericht mit weiteren Angaben zum Geschäftsjahr 2017/18 kann unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden: www.report.dormakaba.com

b2) Zusatzleistungen

Aufgrund der internationalen Zusammensetzung der Konzernleitung nehmen die einzelnen Mitglieder am Vorsorgeplan in ihrem jeweiligen Beschäftigungsland teil. Die Vorsorgeleistungen umfassen im Wesentlichen Pensions-, Versicherungs- und Krankenversicherungspläne, die den Begünstigten und ihren Angehörigen bei Altersrücktritt, Invalidität, Unfällen sowie im Krankheits- oder Todesfall eine angemessene Absicherung bieten. Darüber hinaus erhalten Mitglieder der Konzernleitung bestimmte Nebenleistungen wie Dienstwagen oder Fahrzeugpauschale, Repräsentationspauschale und weitere Sachleistungen, die den Marktgegebenheiten im jeweiligen Beschäftigungsland entsprechen.

b3) Variable Vergütung

• Kurzfristige variable Vergütung / kurzfristiger Leistungsbonus (Barvergütung)

Der kurzfristige Leistungsbonus wird jährlich in Form einer Barvergütung festgelegt. Er soll die Begünstigten motivieren, die messbaren finanziellen Unternehmensziele zu erreichen bzw. zu übertreffen, welche im Einklang mit der Unternehmensstrategie definiert werden. Gemäss Artikel 24 der Statuten darf der kurzfristige Leistungsbonus bei keinem Mitglied der Konzernleitung 150% des individuellen jährlichen Basisgehalts überschreiten (Obergrenze).

Nach dem Prinzip «Wir sind EIN Unternehmen» ist der individuelle kurzfristige Leistungsbonus, der an die Mitglieder der Konzernleitung gezahlt wird, streng nach den Finanzziele der Gruppe und der Segmente ausgerichtet und nicht nach Individualzielen. Die Geschäftsergebnisse werden mit den Ergebnissen des Vorjahres verglichen (und nicht mit verhandelten Budgetzielen), um die kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsergebnisse Jahr für Jahr anzutreiben.

• Langfristige variable Vergütung (aktienbasierte Vergütung)

Das Ziel der langfristigen variablen Vergütung ist, die Konzernleitung am Eigentum und am langfristigen Unternehmenserfolg von dormakaba zu beteiligen und so ihre Interessen mit denen der Aktionäre in Einklang zu bringen. Nach Artikel 24 der Statuten darf der beizulegende Zeitwert der langfristigen variablen Vergütung bei keinem Konzernleitungsmitglied 150% des individuellen jährlichen Basisgehalts überschreiten (Obergrenze).

Die langfristige variable Vergütung gliedert sich in zwei Komponenten: Zwei Drittel werden in Form von Aktien von dormakaba mit dreijähriger Sperrfrist zugeteilt. Diese Komponente soll die Teilnehmenden zu Aktionären des Unternehmens machen und so ihr persönliches Interesse an der langfristigen Wertschöpfung stärken. Das letzte Drittel der Vergütung wird in Form von sogenannten Performance Share Units gewährt, die einer dreijährigen, leistungsabhängigen Vesting-Periode unterliegen. Diese Komponente soll die Teilnehmenden für die erzielte Entwicklung des Ergebnisses pro Aktie (EPS) des Unternehmens während der dreijährigen Vesting-Periode belohnen.

Der langfristige variable Vergütungsplan wurde im Berichtsjahr gründlich überarbeitet und wird beginnend mit den im September 2018 festgelegten Zuteilungen für das Geschäftsjahr 2018/19 weiter ausgestaltet werden. In einem ersten Schritt wird die Höhe der langfristigen variablen Vergütung für das Geschäftsjahr 2018/19, die im September 2018 zugeteilt wird, als Geldbetrag und nicht mehr in Anzahl Aktien festgelegt. Darüber hinaus beinhaltet die Performancemessung die relative Gesamtaktionärsrendite (Total Shareholder Return, TSR) und das Wachstum des Gewinns je Aktie über die dreijährige Performanceperiode. Der TSR wird im Verhältnis zu den Unternehmen des Swiss Market Index Mid (SMIM) gemessen und bei einer Erreichung des Medians erfolgt eine vollständige Zuteilung. Das EPS-Wachstum wird vollständig mit der von dormakaba kommunizierten Strategie des organischen Umsatzwachstums abgestimmt, das darauf abzielt, das gewichtete Bruttoinlandsprodukt-Wachstum um 2%-Punkte zu übertreffen. In einem zweiten Schritt (ab der Zuteilung im September 2019) wird der Mix aus Restricted Shares (gesperrte Aktien) und Performance Share Units mehr auf Performance Share Units ausgerichtet, um eine weitere Angleichung an die Marktpraxis zu erzielen: So wird die Hälfte der Zuteilung im September 2019 in Form von Performance Share Units und die andere Hälfte in Form von Restricted Shares gewährt.

2.5 Umweltschutz/Nachhaltigkeitsberichterstattung

dormakaba hat das Thema Nachhaltigkeit als Fundament in der Unternehmensstrategie definiert. Das Unternehmen fördert die nachhaltige Entwicklung entlang der gesamten Wertschöpfungskette

entsprechend ihrer wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verantwortung gegenüber heutigen und zukünftigen Generationen.

Dabei sucht dormakaba den offenen und transparenten Dialog mit ihren Anspruchsgruppen, um Strategien und Massnahmen auf der Basis klar formulierter Ziele und einer kontinuierlichen Verbesserung zu definieren. Über die Fortschritte in diesem Bereich wird in einem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht berichtet. dormakaba ist Mitglied des United Nations Global Compact und veröffentlicht auf der Website des Global Compact ihren jährlichen Bericht «Communication on Progress».

dormakaba nimmt auch eine jährliche Berichtspflicht nach dem Carbon Disclosure Project wahr.

Im Geschäftsjahr 2017/18 hat dormakaba zur Anpassung an die GRI-Standards in eine umfassende Neubewertung der Wesentlichkeit investiert. Als Teil des Wesentlichkeitsprozesses hat das Unternehmen seine Anstrengungen darauf konzentriert, auf Basis einer Studie die Auswirkung von Nachhaltigkeitsthemen entlang der Wertschöpfungskette zu bewerten. In der Analyse wurden Daten von dormakaba aus den Bereichen Beschaffung, Vertrieb, Produktion und Human Resources berücksichtigt. Die Analyse berücksichtigte mehr als 50 Risikoindikatoren von Weltbank, OECD und aus Social Hotspot Databases.

Dieser Ansatz lieferte eine strukturierte qualitative Analyse der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Indikatoren für die Länder und Branchen, in denen dormakaba über die gesamte Wertschöpfungskette hindurch involviert ist. Für die Zeit bis 2021 wurden 17 Nachhaltigkeitsthemen als wesentlich definiert.

Der Schwerpunkt des Umweltmanagements von dormakaba liegt auf den energie- bzw. emissionsintensiven Produktionsverfahren Galvanisieren und Oberflächenveredelung, Lackieren, Schmelzen sowie Zink- und Aluminiumguss. Es werden insbesondere Massnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs sowie zur Kontrolle und Reduzierung von CO₂-Emissionen, Wasserverbrauch, Abwasser und Abfallentsorgung ergriffen. Gegenwärtig ist etwa ein Drittel der im Bericht erfassten Produktionsstandorte nach einem Umweltmanagementsystem wie ISO 14001 zertifiziert.

Weitere Informationen sind im Nachhaltigkeitsbericht 2017/18 von dormakaba aufgeführt, der unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden kann: www.report.dormakaba.com.

2.6 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Innovationskraft spielt für dormakaba eine zentrale Rolle und die Entwicklung von neuen Produkten ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für nachhaltiges profitables Wachstum. Um die globale Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken, hat dormakaba das Innovationstempo erhöht und die Produktentwicklung und Vertriebsreife beschleunigt. In jedem Geschäftsjahr sollen zwischen 4 und 5% der geplanten Umsatzerlöse in Innovation und Produktentwicklung investiert werden. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden über alle Segmente hinweg koordiniert. Im Geschäftsjahr 2017/18 war das Themenfeld Digitalisierung nach wie vor ein Schwerpunkt der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten. Aus der Digitalisierung von Prozessen und Produkten können sich neue Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsströme ergeben.

Das Produktportfolio von dormakaba hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend in Richtung Elektronik und Konnektivität entwickelt: Das Unternehmen erzielt z.B. starkes Wachstum mit sogenannten Mobile Access Solutions, mit denen beispielsweise Hotelgäste ihre Zimmertür über ihr Smartphone öffnen können. Diese Technologie ist jetzt auch mit Exos 9300 verfügbar, einer flexiblen und skalierbaren Zutrittslösung, sowie mit Matrix Professional Access, einer Lösung für individuelle Anforderungen an Zutrittskontrolle, Zeiterfassung und Zeitmanagement.

Mit exivo, einer weiteren webbasierten Zutrittslösung, können kleine und mittelgrosse Unternehmen Zutrittssysteme mit sowohl elektronischen als auch kabellosen Komponenten individuell planen, konfigurieren, personalisieren, installieren und Zutrittsrechte dynamisch zuweisen. Mit dieser vernetzten Lösung agiert dormakaba als Dienstleister mit einem zukunftsorientierten Geschäftsmodell, bekannt als «Access as a Service».

dormakaba will ausserdem durch Innovationen ihre Marktführerschaft bei mechanischen Lösungen ausbauen. So werden beispielsweise Produkte mit hohen Leistungs- und Qualitätsstandards auf den Markt gebracht, welche die wachsende Nachfrage nach kosteneffizienten Lösungen in Asien erfüllen.

In Europa und Amerika beabsichtigt dormakaba darüber hinaus, Services als wichtigen Teil ihrer Lösungen auszubauen. Unter anderem wurden folgende Produkte im Geschäftsjahr 2017/2018 eingeführt:

- Eine neue Lösung für automatische Feuerschutztüren: die automatischen Drehflügeltürantriebe ED 100 / ED 250 von dormakaba sind nun mit integriertem Rauchmelder erhältlich.
- Die im Segment APAC eingeführte Drehtür KTV Atrium Flex - eine automatische, vollverglaste Drehtür mit KT Flex Direct-Antrieb mit Einbau an der Decke anstatt des konventionellen Antriebs mit Unterflurmontage.
- Eine neue Generation der Personenschleuse Orthos PIL-M02 Exit Lane Breach Control, die vorwiegend als automatische Schleuse mit nur einer Durchgangsrichtung auf Flughäfen den Passagierfluss gewährleistet.
- In den USA hat dormakaba das gesamte Portfolio der Drehtürantriebe auf die ED 100/250 Systeme umgestellt. Zu diesem Zweck wurden die Gehäuse in den USA an die Anforderungen des amerikanischen Marktes angepasst. Nun ist es in den USA das erste modulare Antriebssystem für zuverlässige Öffnungs- und Schliessvorgänge von Drehtüren mit einheitlichem Design.
- Das neue elektronische Schloss Quantum Pixel sorgt für minimale Beschläge an jeder Hoteltüre und unterstützt RFID- und Bluetooth-Betrieb für die Gäste.
- Die neue Lösung dormakaba Jay Cloud verbindet das Produktportfolio von dormakaba mit der SAP-Cloud-Lösung SuccessFactors, um Zutrittsberechtigungen und Zeitmanagement entsprechend den Mitarbeiterfunktionen in einem Unternehmen zu steuern. Es handelt sich hierbei um die erste massgeschneiderte Lösung, die vollständig in die SAP Hana Cloud-Plattform integriert wurde und durch die ständige Aktualisierung von Zutrittsrechten mehr Kontrolle und Sicherheit bietet.

dormakaba wird weiterhin in grossem Masse in die Entwicklung neuer und bestehender Produkte, Services und Plattformen als Teil ihrer Lösungen investieren. Das gilt auch für die Modernisierung der Produktionsstätten und die Weiterentwicklung der Informationstechnologiesysteme.

3. Darstellung des Geschäftsverlaufs sowie der wirtschaftlichen Lage

3.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld war im Geschäftsjahr 2017/2018 mit dem Vorjahr vergleichbar.

Nach Analyse der Weltbank war das Weltwirtschaftswachstum in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2017/18 solide. Dazu trugen insbesondere die weltweiten Investitionen, Exporte und industrielle Produktion bei. Infolgedessen wird - trotz erheblicher politischer Unsicherheiten - mit einem anhaltend stabilen globalen Wachstum von 3.1% im Jahr 2018 gerechnet (2017: 3.1%) (Quelle: Weltbankgruppe, Global Monthly, Juni 2018).

Als weltweit agierende Unternehmensgruppe bewegt sich dormakaba in sehr heterogenen Märkten. Die Angaben zu den wirtschaftlichen Entwicklungen der geografischen Segmente (siehe Annual Report 2017/18 unter folgender Internetadresse: www.report.dormakaba.com) verdeutlichen den Einfluss der heterogenen Entwicklungen des Weltmarktes auf den wirtschaftlichen Erfolg von dormakaba im Berichtsjahr.

dormakaba bewegte sich im Geschäftsjahr 2017/18 in einem Marktumfeld, das von einer wachsenden weltweiten Nachfrage nach Sicherheit geprägt war. Vier weitere Trends lassen auch eine positive Entwicklung in der Zukunft erwarten. Global steigt der Wohlstand, gerade in den Wachstumsmärkten mit ihrer grösser werdenden Mittelschicht, und damit das Bedürfnis nach zusätzlichem Schutz. Gleichzeitig nimmt die durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung stetig zu. Dies erfordert in Einrichtungen und privaten Wohnhäusern zunehmend barrierefreie Lösungen, um den Menschen auch im hohen Alter die einfache Begehung von Räumen zu ermöglichen.

Die Urbanisierung führt weltweit zu Ballungsräumen und einer steigenden Zahl an Millionenstädten mit hohen Anforderungen an immer komplexer werdende Infrastrukturlösungen. Hier müssen sowohl Gebäude und Grundstücke gesichert wie auch Personenflüsse effizient und komfortabel gesteuert werden. Nicht zuletzt beeinflusst die technologische Entwicklung praktisch alle Bereiche im Markt für Zutritts- und Sicherheitslösungen, von der Digitalisierung zu den Vertriebswegen bis hin zur Vernetzung von Produkten untereinander im «Internet der Dinge».

Alle diese Faktoren tragen zu einer steigenden Nachfrage nach sicheren und intelligenten Zutrittslösungen bei. dormakaba spielt mit ihrem umfassenden Leistungsportfolio und der globalen Präsenz in diesem Wachstumsmarkt eine wesentliche Rolle.

3.2 Geschäftsverlauf und Lage zum Ende des Geschäftsjahres

Insgesamt sind die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2017/18 solide, wenn sie auch unter den Erwartungen von dormakaba geblieben sind. Nach einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2016/17 konzentrierten sich diese Erwartungen im dritten Jahr nach dem Zusammenschluss von Dorma und Kaba zu dormakaba auf den weiteren Integrationsprozess sowie auf weitere Verbesserungen im bestehenden Geschäft und auf das Wachstum durch die neu erworbenen Gesellschaften. Am Ende des Geschäftsjahres 2017/18 war die Integration in den meisten Ländern weitgehend abgeschlossen, obwohl es zu einigen Verzögerungen kam, insbesondere in Deutschland und den USA. Umsatzerlöse und EBITDA stiegen, doch das organische Umsatzwachstum und die EBITDA-Marge konnten die Erwartungen nicht erfüllen. Der operative Cashflow und der Gewinn sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gestiegen.

Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Geschäftsjahr 2017/18 im Jahresdurchschnitt 16 432 (Vorjahr: 16 250 Stellen).

Die finanzielle Ergebnislage im Geschäftsjahr 2017/18 ist als recht solide zu bewerten.

3.3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von dormakaba

dormakaba schloss das Geschäftsjahr 2017/18 mit einem soliden Ergebnis ab. Der Nettoumsatz nahm um 12.7% (CHF 320.9 Mio.) zu und erreichte CHF 2 841.0 Mio. (Vorjahr CHF 2 520.1 Mio.). Akquisitionen und Desinvestitionen steuerten 8.2% (CHF 207.5 Mio.) zum Wachstum bei, während das organische Umsatzwachstum 2.6% (CHF 65.5 Mio.) ausmachte. Fremdwährungen hatten einen positiven Effekt von 1.9% (CHF 47.9 Mio.) auf das im Berichtsjahr verzeichnete Umsatzwachstum, insbesondere aufgrund des gegenüber dem Euro schwächeren Schweizer Franken.

3.3.1. Ertragslage

Das EBITDA im Berichtszeitraum stieg um 11.3% (CHF 43.7 Mio.) auf CHF 431.0 Mio. gegenüber CHF 387.3 Mio. im Vorjahr. Die EBITDA-Marge lag bei 15.2% und somit geringfügig unter dem Vorjahreswert von 15.4%. Akquisitionen und Desinvestitionen hatten einen positiven Effekt in Höhe von CHF 52.1 Mio. auf das EBITDA und Währungsumrechnungen in Höhe von CHF 9.7 Mio. wirkten sich ebenfalls positiv aus. Beim organischen Geschäft fiel das EBITDA niedriger aus als im Vorjahr, da das Geschäft besonders in den USA und in Deutschland rückläufig war (CHF -18.1 Mio.). Die positiven Effekte auf die EBITDA-Marge der Gruppe durch höhere Volumina, Akquisitionen und Kosteneinsparungen als Folge des Zusammenschlusses wurden durch die integrationsbedingten IT-Kosten, ungünstige Effekte aufgrund des Produktmix sowie verzögerte Effizienzsteigerungen in Deutschland mehr als kompensiert. Das EBIT stieg um 11.4% auf CHF 364.3 Mio. (Vorjahr CHF 327.0 Mio.), bei einer EBIT-Marge von 12.8% (Vorjahr 13.0%).

3.3.2. Finanzergebnis, Gewinn vor Steuern und Ertragsteuern

Das Nettofinanzergebnis belief sich im Geschäftsjahr 2017/18 auf CHF -48.6 Mio. Der wichtigste Treiber war der Ganzjahreseffekt der Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung der im Berichtsjahr und im Vorjahr durchgeführten Akquisitionen. Im Vorjahr führte nur der Erwerb von Mesker (Dezember 2016) und Best Access (Februar 2017) zu akquisitionsbedingten Zinsaufwendungen. Der Gewinn vor Steuern betrug im Geschäftsjahr 2017/18 CHF 315.7 Mio. (Vorjahr CHF 295.2 Mio.). Die Ertragsteuern betrugen CHF 77.0 Mio., daraus ergab sich eine Ertragsteuerquote von 24.4%. Wie erwartet hatten die Anfang 2018 in den USA in Kraft getretenen Steuerreformen einen positiven Einfluss auf den gewichteten anwendbaren Steuersatz, der auch in Zukunft anhalten wird. Andere einmalige steuerliche Effekte verstärkten diesen Einfluss noch. So führten im Vorjahr positive einmalige Steuereffekte im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss zu einer erheblichen Reduzierung der effektiven Ertragsteuerquote. Infolgedessen lag der effektive Steuersatz für das Geschäftsjahr 2017/18 nur wenig über dem Steuersatz des Vorjahres (23.9%).

3.3.3. Gewinn

dormakaba erwirtschaftete für das Geschäftsjahr 2017/18 einen höheren Gewinn von CHF 238.7 Mio. (Vorjahr CHF 224.6 Mio.). Dieser Anstieg von 6.3% ist im Wesentlichen auf das Gewinnwachstum durch Akquisitionen zurückzuführen; die Gewinnspannen blieben vergleichsweise stabil. Das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen stieg entsprechend um 6.4% auf CHF 123.8 Mio. (Vorjahr CHF 116.4 Mio.) und der Gewinn je Aktie (verwässert) betrug CHF 29.5 (Vorjahr CHF 27.7).

3.3.4 Mittelflussrechnung und Bilanz

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit belief sich im Geschäftsjahr 2017/18 auf CHF 367.2 Mio. und der Free Cashflow stieg auf CHF 37.1 Mio. an (Vorjahr CHF 354.7 Mio. bzw. CHF -699.2 Mio. aufgrund der Akquisitionen). Der höhere Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit war in erster Linie das Ergebnis des Beitrags der erworbenen Unternehmen, wurde jedoch zum Teil durch erhebliche Ausgaben für Restrukturierungsprojekte im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss kompensiert. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet Investitionen von CHF 115.3 Mio. in Sachanlagen sowie Investitionen von CHF 141.5 Mio. in Akquisitionen. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet den Mittelabfluss zur Refinanzierung vorheriger kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten durch Begebung von zwei Anleihen im Wert von insgesamt CHF 680 Mio. im Oktober 2017³⁾. Deshalb lag die Nettoverschuldung zum Bilanzstichtag 30. Juni 2018 bei CHF 701.2 Mio. (Vorjahr zum 30. Juni 2017: Nettoverschuldung von CHF 627.6 Mio.). Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA blieb mit 1.6x stabil.

Zum 30. Juni 2018 bilanzierte dormakaba Vermögenswerte von CHF 1 982.3 Mio. Die im Umlaufvermögen enthaltenen flüssigen Mittel beliefen sich auf CHF 145.3 Mio., die Vorräte wurden mit CHF 432.3 Mio. bilanziert (21.8% der Summe der Aktiven gegenüber 21.5% im Vorjahr) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen CHF 502.1 Mio. (25.3% der Summe der Aktiven; Vorjahr 24.2%). Das Anlagevermögen umfasste überwiegend Sachanlagen im Wert von CHF 458.6 Mio. (23.1% der Summe der Aktiven; Vorjahr 21.6%). Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt CHF 1 795.3 Mio. (90.6% der Summe der Aktiven; Vorjahr 90.4%), davon entfallen CHF 680.5 Mio. auf die im Jahr 2021 und 2025 fälligen Anleihen.

Das Eigenkapital des Unternehmens erhöhte sich im Geschäftsjahr 2017/18 von CHF 183.1 Mio. auf CHF 187.0 Mio.; der Eigenkapitalanteil betrug 9.4% (9.6% zum 30. Juni 2017). Die Veränderungen im Eigenkapital ergeben sich überwiegend aus der vollständigen und direkten Verrechnung des Goodwill der im Geschäftsjahr 2017/18 getätigten Akquisitionen im Wert von CHF 145.0 Mio. mit dem Eigenkapital sowie aus den Ausschüttungen von CHF 113.3 Mio. an die Aktionäre und dem Gewinn von CHF 238.7 Mio.

3.3.5 Währungsumrechnungseffekte

Währungsumrechnungen hatten insgesamt einen positiven Effekt auf die Umsatzerlöse, Profitabilität, Cashflow und das Eigenkapital im Geschäftsjahr 2017/18. Der Treiber war der Wechselkurs des Euro gegenüber dem Schweizer Franken, der im Jahresvergleich um 7.2% zulegte und von CHF 1.080 auf CHF 1.158 stieg. Dies wurde in geringem Masse durch die Stärkung des Schweizer Franken gegenüber dem US-Dollar ausgeglichen: der durchschnittliche Wechselkurs sank um 2.1% von CHF 0.991 auf CHF 0.971.

3.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

dormakaba verfolgt durchgängig auch mehrere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren. Diese Indikatoren haben eine strategische Ausrichtung beziehungsweise ein strategisches Ziel, doch die betriebliche Führung von dormakaba ist nicht von ihnen abhängig. Zu den wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren zählen die folgenden:

• Kunden und Produkte

Die Marke «dormakaba» steht unter anderem für hochwertige Produkte. Die Qualität der Produkte und die Zufriedenheit der Kunden stehen deshalb im Mittelpunkt und müssen über alle Stufen der Wertschöpfung im Blick behalten werden. Die Kundenzufriedenheit wird regelmässig in bilateralen Gesprächen mit den Kunden sowie in Online-Umfragen ermittelt. Ein breiteres Angebot aus einer Hand wird von den Kunden in der Regel als Vorteil erachtet.

3) dormakaba hat im Oktober 2017 am Schweizer Fremdkapitalmarkt erfolgreich zwei Anleihen im Wert von insgesamt CHF 680 Mio. und Fälligkeit im Oktober 2021 (CHF 360 Mio.; mit Coupon von 0.375% p.a.) beziehungsweise im Oktober 2025 (CHF 320 Mio.; mit Coupon von 1.00% p.a.) begeben. Die Emittentin dormakaba Finance AG, Rümlang (Schweiz), hat von UBS und ZKB ein Rating von BBB- mit stabilem Ausblick erhalten. dormakaba Holding AG hat die Garantie für die Anleihen übernommen. Über die Anleihefinanzierung konnte der Konsortialkredit in Höhe von CHF 500 Mio., der im Geschäftsjahr 2015/16 mit einem Bankenkonsortium für eine Laufzeit von fünf Jahren vereinbart worden war, am 13. Oktober 2017 von CHF 1.150 Mio. auf den ursprünglichen Betrag von CHF 500 Mio. zurückgesetzt werden. Die Möglichkeiten zur Verlängerung der Laufzeit um zwei weitere Jahre und der Erhöhung des Konsortialkredites um bis zu CHF 200 Mio. wurden aufgrund der Anleihefinanzierung wieder reaktiviert.

• Human Resources

Die Mitarbeitenden sind entscheidend für den Erfolg von dormakaba. Daher ist es dem Unternehmen wichtig, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sie sich einbringen und beruflich weiterentwickeln können.

Im Geschäftsjahr 2017/18 führte dormakaba erstmals eine globale Mitarbeiterbefragung nach dem Zusammenschluss durch. Mit der Befragung sollte das Mitarbeiterengagement gemessen und das leistungsfördernde Umfeld bewertet werden. Letzteres betrifft beispielsweise die Frage, ob die Mitarbeitenden über die erforderlichen Skills, Arbeitsmittel und Informationen verfügen, um ihre Aufgaben angemessen erfüllen zu können. Die anonyme Befragung konzentrierte sich auf Themen wie Change Management, Arbeitsumfeld, Management (einschliesslich direkter Vorgesetzter), Strategie und Werte. An der Befragung nahmen 72% der Mitarbeitenden in 52 Ländern teil. Die Befragung wurde in 18 Sprachen durchgeführt. Führungskräfte auf allen Ebenen diskutierten die Ergebnisse in Team-Workshops und begannen mit der Festlegung und Umsetzung von Massnahmen.

dormakaba bietet eine Vielzahl an Aus- und Weiterbildungsprogrammen, um Mitarbeiterentwicklung und -engagement zu fördern, beispielsweise Schulungen für Verkauf, Projektmanagement, interkulturelles Bewusstsein oder Führungsprogramme. Weitere Angaben zu Human Resources sind im Nachhaltigkeitsbericht der dormakaba Gruppe aufgeführt, der unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden kann: www.report.dormakaba.com.

• Compliance und Menschenrechte

Für die Ausübung der Geschäftstätigkeit ist das Einhalten von lokalen Gesetzen und unternehmensinternen Regeln an allen Standorten des Unternehmens von zentraler Bedeutung. Dies gilt sowohl für die betriebsinternen Abläufe als auch für die Beziehungen mit weiteren externen Ansprechpartnern wie Kunden, Behörden und Lieferanten. Um ihrer Verantwortung auch in diesen Bereichen gerecht zu werden, hat dormakaba entsprechende Massnahmen und Prozesse zur Prävention implementiert. Diese Massnahmen und Prozesse werden kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. Das Unternehmen legt durch einen gruppenweit gültigen Verhaltenskodex (Code of Conduct) verbindliche Regeln fest, die für die Mitarbeitenden am 1. Juli 2016 auf einer internen Plattform verfügbar gemacht wurden. Dieser Code of Conduct und weitere Direktiven bilden eine wichtige Grundlage für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg von dormakaba weltweit. Die Mitarbeitenden werden in speziellen Trainings sowohl für den Code of Conduct generell als auch für die einzelnen Elemente geschult.

dormakaba bekennt sich zu ihrer Verantwortung, die Menschenrechte zu achten, so wie dies in den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP), der UN-Menschenrechts-Charta, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen, der EU-Verordnung über Konfliktmineralien und im UK Modern Slavery Act 2015 verankert ist.

Im Geschäftsjahr 2017/18 hat das Unternehmen die Arbeit mit externen Experten im Bereich Menschenrechte und Wirtschaft aufgenommen, um die praktische Anwendung der UNGP im Unternehmen zu gestalten.

• Umwelt

Für die Herstellung ihrer Produkte setzt dormakaba Ressourcen ein und es fallen Abfall und Emissionen an (siehe auch 2.5). Umweltthemen gehören deshalb zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette relevant sind. Einen detaillierten Überblick zu den Nachhaltigkeitsbemühungen von dormakaba und den wichtigsten Kennzahlen wie Treibhausgas-Emissionen, Gesamtenergieverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallmanagement gibt der im Internet veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht von dormakaba, der unter der folgenden Adresse zu finden ist: www.report.dormakaba.com.

• Supply Chain

dormakaba verfolgt eine umfassende und stringente Beschaffungspolitik. Die Grundlage bildet dabei eine detaillierte Analyse aller Ausgaben, wobei die Güter und Dienstleistungen gemäss ihren Eigenschaften in Warengruppen kategorisiert werden. Mithilfe dieser Analyse werden alle Verbraucher und Mengen sowie das komplette Lieferantenportfolio ermittelt und jeweils in globale, regionale oder lokale Warengruppen eingeteilt.

Der Prozess zur Freigabe von Lieferanten sowie die Bewertungs- und Prüfungsverfahren entsprechen den Anforderungen der DIN- und ISO-Standards. Lieferantenaudits werden bei Bedarf durchgeführt,

z. B. für neue Lieferanten oder bei Auftreten von Qualitätsproblemen. Zusätzlich gilt der dormakaba Supplier Code of Conduct (SCoC), in dem Mindestanforderungen unter anderem im Hinblick auf Menschenrechte, faire Arbeitsbedingungen, Umweltverantwortung und Unternehmensethik festgeschrieben sind.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Chancen- und Risikobericht

4.1.1 Chancen

• Chancen aus der Marktposition und aus Synergieeffekten

Durch den Zusammenschluss von Dorma und Kaba zum 1. September 2015 haben sich eine Vielzahl von Chancen für dormakaba ergeben. dormakaba ist nun einer der globalen Marktführer im fragmentierten Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen und in der Lage, ihren Kunden qualitativ hochwertige Produkte, Lösungen und Services rund um den Zutritt zu Gebäuden und Räumen aus einer Hand anzubieten. dormakaba wird dank des komplementären Produktportfolios von Dorma und Kaba, der optimierten Wertschöpfungskette und der kombinierten geografischen Präsenz die Wettbewerbsposition ausbauen.

• Chancen aus der Marke «dormakaba»

Die beiden bekannten Marken Dorma und Kaba werden seit dem Zusammenschluss unter «dormakaba» weitergeführt. Beide Marken bzw. die Submarken sind den relevanten Kundengruppen bekannt und stehen für qualitativ hochwertige und innovative Produkte. Mit der Zusammenführung der beiden Marken in eine Marke für Zutrittslösungen (Access Solutions, AS) und den komplementären Stärken ergeben sich Chancen: Zum einen durch Cross-Selling-Potenziale, zum anderen durch die Möglichkeit, den Kunden ein umfassendes Produktportfolio aus einer Hand anbieten zu können.

• Chancen aus der Konsolidierung der Branche

Chancen ergeben sich auch aus der laufenden und erwarteten Konsolidierung der Branche. Der Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen ist trotz der bereits erfolgten Konsolidierungen weiterhin stark fragmentiert. Die drei grössten Unternehmen in der Branche weisen zusammen nur etwa 25% Marktanteil aus. dormakaba will ihre Marktposition deutlich ausbauen und damit bei der Konsolidierung der Branche weiter eine aktive Rolle einnehmen. Der Fokus bei möglichen Akquisitionen liegt auf der Stärkung der globalen Präsenz, gezielten Optimierungen von Technologien und/oder des Produktportfolios, von Innovationen und Services und der gleichzeitigen Wahrung eines soliden Finanzprofils.

• Chancen durch Innovationen

Der Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen ist im Umbruch. Megatrends wie steigendes Bedürfnis nach Sicherheit, Urbanisierung, demografischer Wandel, technologischer Fortschritt sowie wachsender Wohlstand in den Schwellenländern fördern die Nachfrage, erfordern aber auch neue technologische Ansätze. dormakaba plant, in den nächsten Jahren 4% bis 5% ihres Umsatzes in Innovation und Produktentwicklung zu investieren, um die Wachstumsmöglichkeiten der Megatrends zu nutzen und die angestrebte Innovationsführerschaft zu erreichen (vgl. auch die Ausführungen zu Forschung und Entwicklung unter 2.6).

4.1.2 Risikopolitik, Risikomanagement und Risiken der dormakaba

• Risikopolitik

dormakaba ist ein global agierendes Unternehmen. Für alle unternehmerischen Aktivitäten gilt das Ziel des wirtschaftlichen Erfolgs. Jedoch können diese Aktivitäten auch mit Risiken verbunden sein. Die Risikopolitik der Konzernleitung verfolgt als oberstes Ziel, die künftige Entwicklung von dormakaba zu sichern, nachhaltig profitables Wachstum zu erzielen und damit den Unternehmenswert zu steigern⁴⁾. Daher werden im Rahmen des unternehmerischen Handelns Chancen wahrgenommen und die damit verbundenen Risiken frühzeitig identifiziert, aktiv überwacht und laufend neu bewertet.

4) dormakaba ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit den allgemeinen Risiken ausgesetzt, die mit jeglichem unternehmerischen Handeln verbunden sind und die das Erreichen ihrer Ziele erschweren oder verhindern können. Auf Grund dessen ist es unter Umständen notwendig, dass bestimmte kalkulierbare und beherrschbare Risiken eingegangen werden, um die sich hieraus ergebenden Chancen nutzen zu können.

Strategische und operative Entscheidungen trifft dormakaba daher grundsätzlich auf der Basis einer systematischen Analyse und Bewertung der Chancen und Risiken in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Unkalkulierbare, unangemessen hohe oder existenzgefährdende Risiken werden grundsätzlich nicht eingegangen.

Chancen im Sinne der Chancen- und Risikopolitik sind Möglichkeiten, die auf Ereignissen, Entwicklungen oder anderen aktiven Handlungen beruhen, um die geplanten quantitativen und qualitativen Ziele zu erreichen oder zu übertreffen. Als Risiken werden im Rahmen der Risikopolitik von dormakaba alle internen und externen Ereignisse oder Entwicklungen verstanden, die sich negativ auf den geplanten wirtschaftlichen Erfolg auswirken können. Neben den direkt quantitativ messbaren Risiken werden auch qualitative Risiken, z.B. Reputationsrisiken, berücksichtigt.

• Risikomanagement

Das übergeordnete Ziel von dormakaba ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts (vgl. auch 2.2). Das aktive Risikomanagement unterstützt die Unternehmensleitung dabei, dieses Ziel zu erreichen. Chancen und Risiken sollen frühzeitig identifiziert und aktiv gesteuert werden. Hierzu hat dormakaba ein umfassendes Risikomanagementsystem implementiert.

a) Internes Kontrollsystem bezogen auf die Konzernrechnungslegung

dormakaba hat ein Internes Kontrollsystem (IKS) bezogen auf die (Konzern-)Rechnungslegung⁵⁾ im Sinne von Art 728a OR (Schweizer Obligationenrecht) implementiert. Das IKS mit Bezug zur Rechnungslegung stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte richtig erfasst, analysiert, beurteilt und in die externe Rechnungslegung übertragen werden.

Die wesentlichen Merkmale des IKS von dormakaba mit Bezug zur Rechnungslegung sind:

- Klare Organisations-, Unternehmens- bzw. Kontroll- und Überwachungsstruktur.
- EDV-Systeme mit Bezug zur Rechnungslegung sind gegen unbefugte Zugriffe geschützt.
- Interne Richtlinien wurden im Hinblick auf die spezifischen Anforderungen von dormakaba entwickelt, implementiert und kommuniziert.
- Die in die Rechnungslegung einbezogenen Abteilungen und Personen entsprechen quantitativ und qualitativ den Anforderungen.
- Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten des Rechnungswesens werden durch das eingerichtete rechnungslegungsbezogene IKS und das interne Berichtswesen gewährleistet und laufend überprüft. Die Interne Revision überprüft regelmässig die implementierten Prozesse und Kontrollen im Rahmen von stichprobenhaften Prüfungen.
- Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird, soweit organisatorisch möglich, das Vier-Augen-Prinzip angewandt und die Funktionstrennung beachtet. Dazu erfolgen Sonderrevisionen.
- Der Verwaltungsrat fasst sich regelmässig mit wesentlichen Themen der Rechnungslegung, des Risikomanagements, der internen Revision, des Prüfungsauftrags der externen Revisionsstelle und den Prüfungsprioritäten der externen Revision.

Zusätzlich stellen gesetzliche und spezifische unternehmensinterne Vorgaben und Richtlinien sicher, dass eine einheitliche und ordnungsgemässe Rechnungslegung erfolgt. Durch die Anwendung einer klaren und einheitlichen Bilanzierungsrichtlinie und einer einheitlichen Konsolidierungssoftware wird eine einheitliche und im Einklang mit den rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben stehende Rechnungslegung im Konzern gewährleistet.

Weitere Informationen sind dem Corporate Governance Report 2017/18 zu entnehmen und können unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden: www.report.dormakaba.com.

b) Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement ist in die regelmässigen Geschäfts- und Entscheidungsprozesse integriert, im internen Regelwerk kodifiziert und für alle Konzerngesellschaften verbindlich. Es umfasst eine wirkungsorientierte Bewertung der Risiken, die Implementierung geeigneter Risikosteuerungsmassnahmen, ein regelmässiges Überprüfen der identifizierten Risiken und Massnahmen sowie eine transparente Berichterstattung zur Risikosituation. Die Verantwortung für die Definition und Überwachung des Risikomanagements («Risk Governance») liegt beim Verwaltungsrat, während das Audit Committee die Implementierung überwacht. Die Verantwortung für die Durchführung und Anwendung des Risikomanagement-Systems liegt bei der Konzernleitung und beim Linienmanagement aller Hierarchieebenen.

5) Es wird im Folgenden von Rechnungslegung bzw. Rechnungswesen gesprochen; gemeint ist insbesondere die Konzernrechnungslegung bzw. das Konzernrechnungswesen

Das Risikomanagement unterscheidet zwischen operativen und strategischen Risiken:

- Operative Risiken im Sinne des Risikomanagements von dormakaba sind künftige Ereignisse, die die Effizienz oder die Effektivität von Geschäftsprozessen sowie die Einhaltung von Vorschriften oder Berichtspflichten im täglichen Geschäftsbetrieb beeinträchtigen können. Die Verantwortung für die Identifikation und Steuerung dieser Risiken liegt bei den Segmentverantwortlichen.
- Strategische Risiken sind diejenigen künftigen Ereignisse, die dormakaba in ihrer langfristigen Entwicklung nachhaltig beeinträchtigen und sie am Erreichen ihrer strategischen Ziele hindern können. Die Berichte der Segmente und Gruppenfunktionen zu strategischen Risiken werden auf Gruppenebene zu Risk Maps mit den in vier Bewertungsklassen unterteilten zwei Dimensionen Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzielle Schadenshöhe verdichtet. Die strategischen Risiken werden im Rahmen des Mittelfristplanungsprozesses diskutiert und durch die Konzernleitung zu einem Group Risk Assessment verdichtet, das nach Prüfung durch das Audit Committee dem Verwaltungsrat zur Verabschiedung vorgelegt wird. Die Konzernleitung überprüft die Risikosituation in einem halbjährlichen Rhythmus. Des Weiteren wird die Risikosituation einmal im Quartal bei den Monthly Performance Review Meetings der Segmente diskutiert und geprüft.

Die Gruppenfunktion Internal Audit zeichnet für die Interne Revision bei dormakaba verantwortlich. Sie berichtet direkt an das Audit Committee, ist jedoch funktional dem CFO zugeordnet. Die Gruppenfunktion Internal Audit führte im Geschäftsjahr 2017/18 vom Audit Committee genehmigte Prüfungen durch.

Risiken von dormakaba

• Risiken aus dem Zusammenschluss von Dorma und Kaba

Der zum 1. September 2015 erfolgte Zusammenschluss zu dormakaba stellte besondere Anforderungen an das neue Unternehmen hinsichtlich Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, harmonisierter Prozesse, Sicherung der Performance, Stabilität des neuen Geschäftsmodells sowie der Zusammenführung der Unternehmenskulturen. Um diese Prozesse umfassend sowie mit ausreichenden Ressourcen zu steuern, wurde ein Integration Management Office (IMO) unter Führung des Chief Integration Officer (CIO) eingerichtet, dessen Aufgabe in der Planung, Steuerung und Überwachung aller Integrationsprojekte bestand. Alle Integrationsaufgaben im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss zu dormakaba wurden bis Ende Juni 2018 vom CIO geleitet. Zu diesem Zeitpunkt verliess der CIO wie geplant das Unternehmen und das IMO wurde aufgelöst. Seit 1. Juli 2018 sind die COO für allfällige verbleibende Integrationsaufgaben zuständig und der CFO gewährleistet entsprechende Fortschrittsberichte.

• Risiken aus Unternehmenstransaktionen

Die geplante Wachstumsstrategie wird auch mittels Akquisitionen umgesetzt. Dabei kommt es zu Risiken bei der Bewertung, den Transaktionen und der Integration von Unternehmenseinheiten und Vermögenswerten. Zur Risikominimierung bei Akquisitionen nutzt dormakaba ein konsequentes Projektmanagement, fachlich gut ausgebildete Mitarbeitende und professionelle externe Unterstützung.

• Chancen und Risiken aus dem Geschäftsmodell

Das Produktportfolio von dormakaba hat sich in den vergangenen Jahren weiter in Richtung Elektronik und Cloud-basierte Lösungen entwickelt. Die Produkte von dormakaba kommen sehr häufig in sicherheitsrelevanten Anwendungen wie Zutrittskontrollsystemen zum Einsatz und auch diese sind immer öfter vernetzt. Daher ist dormakaba in steigendem Ausmass dem Risiko ausgesetzt, dass Hacker sich unberechtigten Zugang verschaffen und damit Vermögensschäden oder Reputationsschäden für die Gruppe verursachen. Der steigenden Bedeutung solcher Cybercrime-Szenarien begegnet dormakaba, indem schon im Produktentwicklungsprozess unter Anwendung der neuesten einschlägigen Methoden gezielt die Punkte herausgearbeitet werden, an denen Angriffe drohen könnten, und indem diese Lücken in Hard- und Software geschlossen werden, bevor neue Produkte in den Markt gebracht werden. Genauso wichtig ist die permanente Prüfung bestehender Produkte (mechanisch, elektronisch und Cloud-basiert), um sie widerstandsfähig gegen neue Bedrohungen zu machen. Darüber hinaus hat dormakaba im Rahmen des Möglichen Versicherungsschutz für allfällige Cyberbedrohungen erworben.

Die Entwicklung in Richtung «Industrie 4.0» schreitet schnell voran und es ist für den Erfolg von dormakaba von entscheidender Bedeutung, mit dieser Entwicklung Schritt zu halten. Betroffen sind Produkte und ihre Konnektivität, aber auch betriebliche Abläufe. Entwicklungssprünge mit disruptiver Wirkung sind heute keine Seltenheit, und es besteht ein Risiko, dass Mitbewerber sich über solche disruptiven Sprünge bedeutende Vorteile verschaffen könnten. Das Innovationsmanagement von

dormakaba beobachtet und analysiert die relevanten Technologien systematisch. Über den Mittelfristplanungsprozess werden gezielt Informationen zur Markt- und Wettbewerbssituation ausgewertet, damit auch lokale Besonderheiten angemessen berücksichtigt werden können.

Für dormakaba als eine im oberen Marktsegment tätige Herstellerin und Lieferantin von qualitativ hochstehenden Access Solutions stellt auch der wachsende Preisdruck in relevanten Märkten und bestimmten Produktbereichen ein Risiko dar. Diesem Risiko wird begegnet, indem gezielt Neuprodukte entwickelt werden, die den Kunden ein erweitertes Leistungsspektrum anbieten und dadurch die Marktpositionierung absichern.

Ein wesentliches Risiko bei der Produktherstellung ist der Eintritt einer nachhaltigen Betriebsunterbrechung in einem oder mehreren der weltweiten Produktionsstandorte der Gruppe, beispielsweise durch einen Brand. Auch Lieferantenausfälle und Qualitätsmängel der Rohstoffe und Bauteile stellen ein Risiko dar. Über den grundsätzlich bestehenden Versicherungsschutz hinaus ist die Minimierung des Brandrisikos ein zentrales Ziel der an allen Fertigungsstandorten vorhandenen Loss-Prevention-Programme. Über diese werden regelmässig Massnahmen im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes aktualisiert, erarbeitet und umgesetzt. Dieser Prozess wiederholt sich periodisch und beinhaltet regelmässige Besuche der Standorte und systematische Risikobewertungen durch den globalen Versicherer von dormakaba. Dieser sorgt auch für kontinuierliche Rückmeldungen und unterstützt Verbesserungsprojekte.

In den Fertigungsprozessen bestehen verfahrensbedingt Risiken durch Verunreinigung von Luft und Wasser. Zur Minimierung investiert dormakaba kontinuierlich und nachhaltig in Umweltschutzmassnahmen. dormakaba ist für 14 Standorte weltweit nach ISO Standard 14001 zertifiziert.

Als global tätiges Unternehmen ist dormakaba Risiken aufgrund der politischen Lage in den einzelnen Ländern oder Regionen ausgesetzt, die kaum beeinflussbar sind. dormakaba versucht hier, durch konsequente Beobachtung der jeweiligen Situation angemessene Risikosteuerungsmassnahmen zeitnah zu implementieren. Der Schutz der eigenen Mitarbeitenden hat dabei oberste Priorität.

• Personalrisiken

Für den nachhaltigen Unternehmenserfolg und die Umsetzung der Strategien von dormakaba sind engagierte Mitarbeitende und Führungskräfte entscheidend. Am häufigsten wurden im Bereich Personalrisiken neben den bestehenden Integrationsrisiken und den damit für die Mitarbeitenden entstehenden Unsicherheiten auch die Risikoarten Nachfolgeregelungen, Fluktuation und Qualifikationen bewertet. Insgesamt besteht danach ein Risiko, offene Stellen nicht adäquat besetzen zu können oder kompetente Mitarbeitende zu verlieren. Im Zuge diverser Personalinitiativen und mit dem Ziel einer langfristigen Bindung der Mitarbeitenden an dormakaba werden diese Risiken in den Segmenten mit Hilfe von Mitarbeiterbefragungen, Talent- und Nachfolge-Management sowie durch individuelle und zielgerichtete Mitarbeiterentwicklung adressiert. Das Unternehmen hat zudem im Change Management verschiedene Massnahmen entwickelt mit dem Ziel, die Mitarbeitenden in Phasen der Verunsicherung während der Integration zu unterstützen und so zur Entwicklung einer neuen Unternehmenskultur beizutragen.

• IT-Risiken

Die wesentlichen Geschäftsprozesse, aber auch Kundenlösungen von dormakaba werden durch IT-Systeme gestützt. Der Ausfall dieser Systeme sowie der nachhaltige Verlust von Daten durch Bedien- und Programmfehler oder sonstige erkennbar zunehmende externe Einflüsse (z.B. Cybercrime) stellen ein Risiko dar. Zur Begrenzung des Ausfallrisikos von anwendungskritischen Systemen setzt dormakaba im Rahmen der IT-Strategie auf Standards wie Client Security, Access and Access Control Management, Network Security Management, Network and Infrastructure Management (z.B. redundante Netzverbindungen) und Data Center Management (z.B. das Vorhalten redundanter Daten und Systeme). Die Massnahmen für Informationssicherheit werden in einem Umsetzungsprojekt für ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) gemäss ISO 27001 koordiniert. Im Geschäftsjahr 2017/18 wurden eine neue Funktion und ein Lenkungsausschuss zur Leitung und Überwachung dieses Prozesses geschaffen.

Die erfolgreiche und schnelle Umsetzung der nach dem Zusammenschluss definierten globalen IT-Strategie (Standardisierung von Anwendungen und Infrastruktur) ist unerlässlich für den zukünftigen Erfolg von dormakaba. Sollte dies nicht gelingen, könnte das eine Verzögerung der Integrationsprojekte oder eine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit wichtiger Geschäftsprozesse

oder konzernweiter Prozesse zur Folge haben, was unter anderem einen finanziellen Schaden nach sich ziehen könnte. dormakaba begegnet derartigen Risiken durch ein IT-Governance-Modell für alle betroffenen Anspruchsgruppen einschliesslich des operativen Geschäfts.

• Rechtliche und steuerliche Risiken

Als weltweit agierende Unternehmensgruppe ist dormakaba dem Risiko von Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Die Rechtsstreitigkeiten können sich z.B. auf die Bereiche Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Schutzrechte oder Patentrechte beziehen. Mit Hilfe von gruppenweiten Standards sollen die Risiken minimiert werden. Für mit besonderen Risiken verbundene Rechtsgeschäfte werden die interne Rechtsabteilung bzw. externe Rechtsanwälte hinzugezogen. Aktuell werden aus den zuvor genannten Risiken keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von dormakaba erwartet.

Neben den juristischen Risiken entstehen aus der internationalen Geschäftstätigkeit auch steuerliche Risiken, z.B. Gesetzesänderungen, die einen Einfluss auf die Transferpreisregelungen innerhalb der Gruppe haben. Änderungen können sich auf den Steueraufwand auswirken und zu höheren Steuerzahlungen führen. Diesen Risiken wird durch die laufende Überwachung der gesetzlichen Regelungen durch die interne Steuerabteilung und durch bedarfsgerechte Veränderungen der gruppenspezifischen Regelungen Rechnung getragen.

• Compliance-Risiken

Ziel des Compliance-Management-Systems von dormakaba ist es, Schaden vom Unternehmen und den Mitarbeitenden abzuwenden, der sich aus Verstössen gegen geltendes Recht und interne Richtlinien ergeben kann. Priorität hat die Prävention: Durch das implementierte System wird Verstössen vorgebeugt und die Mitarbeitenden werden geschult und beraten.

Im Zuge des Zusammenschlusses zu dormakaba wurde eine Harmonisierung des gesamten Regelwerks des Compliance-Management-Systems in die Wege geleitet. Zum 1. Juli 2016 wurden ein neuer Verhaltenskodex (Code of Conduct) in Kraft gesetzt und die Konzernrichtlinien und Richtlinien sind inzwischen weitestgehend harmonisiert worden. Bis zum 30. Juni 2018 galten Übergangsregelungen.

Voraussetzung für die Wirksamkeit eines solchen Systems ist, dass die Mitarbeitenden für den Themenbereich Compliance sensibilisiert werden. Hierzu werden die Führungskräfte von dormakaba regelmässig geschult. Im Geschäftsjahr 2017/18 nahmen mehr als 80 % aller Mitarbeitenden von dormakaba an einer Verhaltenskodex-Schulung teil. Die implementierten Compliance-Mechanismen werden geprüft und bei Bedarf an ein verändertes Umfeld angepasst.

Compliance-Risiken ergeben sich auf Grundlage des Geschäftsmodells mit weltweiten Produktions- und Vertriebseinheiten, der Wachstumsstrategie in Schwellenländern sowie der zunehmenden Internationalisierung der Beschaffung. Ausserdem leiten sich Risiken aus der Vielfältigkeit der Vertriebskanäle, der Teilnahme an Ausschreibungen, der Verwendung der Produkte im öffentlichen Raum und bei privaten Endkunden sowie aus der aktiven Tätigkeit in Wirtschaftsverbänden ab. Wesentliche Compliance-Risiken sind Bestechung und Korruption, Verstösse gegen das Kartell- und Wettbewerbsrecht, Betrugshandlungen, bevorzugte Behandlung von Geschäftspartnern aus persönlichen Motiven, die Verletzung von Rechten zum Schutz des geistigen Eigentums sowie Mängel an Produkten oder deren unsachgemässer Einbau. Diese Risiken können zu Vermögens-, Haftungs- und Reputationsschäden führen.

• Sonstige Risiken

Aus dem Geschäftsmodell von dormakaba können sich auch weitere als die bisher genannten Risiken ergeben. Diese Risiken können z.B. Haftungsrisiken sein, die sich aus lokalen, auf Gruppenebene nicht bekannten Gesetzen ergeben. dormakaba begegnet diesen Risiken durch konstant qualitativ hochwertige Produkte und Leistungen, die Einschaltung von Rechtsexperten, wenn das Risiko eines Rechtsstreites erkannt wird und entsprechende Versicherungen. Aktuell sind für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von dormakaba keine wesentlichen sonstigen Risiken bekannt.

• Finanzielle Risiken

dormakaba ist aufgrund ihrer internationalen Tätigkeit verschiedenen finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Diese umfassen neben Ausfallrisiken für Forderungen z.B. aus Lieferungen und Leistungen, Liquiditäts- und Kreditrisiken vor allem Marktpreisrisiken (hier Zins-, Währungs- und andere Preisrisiken).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden von den Kunden im Rahmen zuvor vereinbarter Zahlungsziele beglichen. Zur Minimierung von Zahlungsausfallrisiken wird ein striktes Kreditmanagement angewandt und es werden Bonitätsprüfungen nach internen Richtlinien durchgeführt. Einzelne überfällige Forderungen werden nach entsprechend festgelegten Regeln bilanziell wertberichtigt. Die Risikopolitik von dormakaba ist darauf ausgerichtet, Risiken zu vermeiden bzw. durch natürliche erfolgsrechnerische und bilanzielle Massnahmen (Natural Hedges) abzusichern.

Auf der Grundlage einer Finanzrichtlinie werden die aus der Verwendung von Finanzinstrumenten entstehenden finanzwirtschaftlichen Risiken zentral durch die Abteilung Group Treasury gesteuert und überwacht. Die Ermittlung der massgeblichen Risikopositionen erfolgt im Rahmen des standardisierten Berichtswesens auf Basis einer währungsdifferenzierten Planung bzw. auf durchschnittlichen historischen Erfahrungswerten. Group Treasury analysiert und bewertet die Risiken und entscheidet zentral über den Einsatz von Sicherungsinstrumenten.

Ausfallrisiken bestehen im Zusammenhang mit dem Abschluss von finanziellen Investments, Bankguthaben und positiven Marktwerten von Finanzderivaten. Diesen Risiken wird durch die Auswahl bonitätsstarker Banken und durch festgelegte Betragslimite pro Kreditinstitut begegnet. Zur Überprüfung des Kontrahentenrisikos wird die Bonität der Finanzierungspartner auf monatlicher Basis analysiert. Bei Bedarf werden die Geschäftsvergaben entsprechend angepasst.

Aus der globalen Ausrichtung des Konzerns resultieren Währungsrisiken. Das aufgrund von Wechselkursschwankungen entstehende Transaktionsrisiko zukünftiger Fremdwährungszahlungen wird u.a. durch ein weltweites Intercompany-Nettingssystem begrenzt. Die Absicherung von Fremdwährungsrisiken erfolgt auf Basis von mit hoher Wahrscheinlichkeit stattfindenden Transaktionen (sogenannte antizipative Sicherungsbeziehungen). Als Absicherungsinstrumente werden Devisenkassa- und Devisentermingeschäfte, Plain-Vanilla-Devisenoptionen und Non-Deliverable-Forwards genutzt. Die im Rahmen der zentralen Finanzierungsstrategie bestehenden konzerninternen Darlehen werden durch den Abschluss von Devisentermingeschäften gegen Wechselkursschwankungen abgesichert. Es erfolgt keine bilanzielle Abbildung der vorgenannten Risikoabsicherung in Form von Bewertungseinheiten, auch Hedge Accounting findet bilanziell keine Anwendung.

Die Zinsrisiken werden zentral gesteuert und überwacht. Die Zinsrisiken für die mittelfristige und langfristige Finanzierung wurden durch die Emission von Anleihen mit festem Coupon und mit Fälligkeiten in den Jahren 2021 und 2025 abgefangen. Aufgrund des aktuellen Zinsumfeldes sowie der Markterwartungen wurden im Geschäftsjahr 2017/18 keine Zinsabsicherungen für kurzfristige Darlehen vorgenommen.

Auch die Gewährung von finanziellen Sicherheiten (Garantien, Patronatserklärungen) für Konzerngesellschaften wird zentral durch Group Treasury gesteuert.

Seit dem 1. April 2014 besteht gemäss der European Market Infrastructure Regulation (EMIR), der europäischen Verordnung zur Regulierung des ausserbörslichen Handels mit Derivate-Produkten, Prüfungspflicht. Im Rahmen der jährlichen Prüfung nach § 20 Abs. 1 des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) wurde für den prüfungspflichtigen Zeitraum vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 festgestellt, dass dormakaba über ein insgesamt in allen wesentlichen Belangen angemessenes und wirksames System zur Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen verfügt.

Die Finanzierung der dormakaba Gruppengesellschaften erfolgt weitestgehend zentral. Der Konsortialkredit mit einer Laufzeit von fünf Jahren, der von dormakaba im Geschäftsjahr 2015/16 mit einem Bankensyndikat vereinbart werden konnte, wurde am 13. Oktober 2017 von CHF 1 150 Mio. wieder auf den ursprünglichen Betrag von CHF 500 Mio. zurückgesetzt. Die Verringerung dieser Brückenfinanzierung für die Akquisition von Best Access Solutions wurde durch die Begebung von zwei Anleihen im Wert von insgesamt CHF 680 Mio. mit Fälligkeiten in den Jahren 2021 und 2025 finanziert. Die Mittel dienten der Schaffung weiterer finanzieller Flexibilität sowie der Refinanzierung bestehender Kreditlinien von dormakaba. Zusätzlich bestehen bei diversen Banken Vereinbarungen über bilaterale Kreditlinien. Somit verfügt dormakaba über ausreichende Liquiditätsreserven, so dass auch unerwartet auftretende Ereignisse keine wesentlichen Auswirkungen auf die Liquiditätslage haben. Liquiditätsrisiken sind derzeit nicht erkennbar.

4.2. Einschätzung zur Gesamtrisiko- und Gesamtchancensituation

Zusammenfassend ist die Chancen- und Risikolage von dormakaba als moderat zu beurteilen. Bestehende Risiken sind erkannt, werden durch das Risikomanagementsystem laufend überwacht und bei Bedarf durch entsprechende Gegenmassnahmen abgesichert. Mit dem Zusammenschluss zu dormakaba, der geschaffenen Aufbau- und Ablauforganisation sowie den bestehenden Innovationsstrukturen und -ansätzen ergeben sich auch künftig aussichtsreiche Chancen für weiteres profitables Wachstum von dormakaba.

Über den Sachverhalt der erforderlichen Zusammenführung von Dorma und Kaba hinaus ist eine wesentliche Veränderung zu den Risiken des Vorjahres, insbesondere eine Verschlechterung der Risikosituation, nicht erkennbar. Es zeichnen sich keine den Fortbestand von dormakaba gefährdenden Risiken ab. Eine wesentliche Beeinträchtigung der zukünftigen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist auf Basis der derzeitigen Risikosituation nicht zu erwarten.

4.3. Zukunftsaussichten (Prognosebericht)

Den Prognosen der Weltbank zufolge wird die Weltwirtschaft 2018 um 3.1% und 2019 um 3.0% wachsen (Quelle: Weltbankgruppe, Global Monthly, Juni 2018).

Nach den Einschätzungen eines IWF-Berichts haben sich die Risiken im Zusammenhang mit den weltweiten Wachstumsprognosen auch für die nahe Zukunft eher in die negative Richtung entwickelt. Steigende Ölpreise, höhere Renditen in den USA, der Druck auf die Währungen einiger Volkswirtschaften mit schwächeren Fundamentaldaten und insbesondere eskalierende Handelsspannungen erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer Marktkorrektur, die Wachstum und Vertrauen dämpfen könnte. Eine andauernde Normalisierung der Geldpolitik in einigen hochentwickelten Industrieländern, insbesondere in den USA, könnte dazu führen, dass die Anspannung des globalen Finanzumfelds schneller eintritt als erwartet. Auch weitere Risiken wie z.B. eine nach innen gerichtete Politik oder geopolitische Risiken spielen immer noch eine grosse Rolle (Quelle: World Economic Outlook, Juli 2018, IWF).

Die Konzernleitung von dormakaba geht davon aus, dass das globale makroökonomische und geopolitische Umfeld weiterhin volatil bleibt und dass mehrere Gefahren, z.B. in Form von Handelsspannungen, drohen, die das makroökonomische Umfeld wesentlich beeinflussen und zu einem Abschwung führen könnten. Unter der Annahme, dass es keine weiteren Handelsspannungen zwischen den USA, Kanada, Europa und China geben wird, erwartet dormakaba in Nordamerika und den meisten Ländern in der Region Asien-Pazifik ein gutes und in Europa ein grösstenteils moderates Marktumfeld. Allerdings wird die Situation in Nahost, Afrika und Lateinamerika sowie in Südostasien sehr anspruchsvoll bleiben, wo eine weitere Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sich negativ auf die Wachstumserwartungen auswirken könnte. Der Nahe Osten könnte jedoch von steigenden Ölpreisen profitieren, was einen positiven Effekt auf die Prognose des Internationalen Währungsfonds haben könnte (Quelle: World Economic Outlook, Juli 2018, IWF). Darüber hinaus erwartet dormakaba, dass es in den nächsten Jahren zu einer weiteren Konsolidierung der Branche für Zutritts- und Sicherheitslösungen kommen wird, da die Industrie zum einen noch sehr fragmentiert ist und zum anderen der technologische Fortschritt in der Branche von mechanischen Lösungen hin zu elektronischen und Cloud-basierten Lösungen einige der kleineren und lokalen Mitbewerber vor schwierige Aufgaben stellen wird.

Der strategische Fokus von dormakaba ist auf nachhaltiges profitables Wachstum ausgerichtet. Neue innovative Produkte und die Stärke des kombinierten Produktportfolios sollten es dormakaba ab dem Geschäftsjahr 2020/21 ermöglichen, 200 Basispunkte stärker als das gewichtete Bruttoinlandsprodukt der für das Unternehmen relevanten Märkte zu wachsen.

Aufgrund höherer Einkaufsvolumina, optimierter Infrastrukturkosten sowie Effizienzsteigerungen rechnet das Unternehmen mit jährlichen Kostensynergien durch den Zusammenschluss von CHF 70 Mio. pro Jahr. Diese Einsparungen wurden zum Teil in das Geschäftsjahr 2017/18 (rund 70% bzw. CHF 50 Millionen, Vorjahr rund 55% bzw. CHF 40 Mio.) miteinbezogen und sollen sich ab dem Geschäftsjahr 2019/20 voll auswirken.

dormakaba will im Geschäftsjahr 2018/19 die Ausgaben für Informationstechnologie beträchtlich steigern, um die Digitalisierung des Unternehmens voranzubringen. Daneben plant das Unternehmen zur Stärkung von Innovation rund 4-5% des Umsatzes für Forschung und Entwicklung aufzuwenden. Das entspricht mehr als CHF 100 Mio. jährlich. Infolgedessen erwartet dormakaba für das Geschäftsjahr 2018/19 eine EBITDA-Marge in einer Grössenordnung von 16.0% bis 16.5%. Beim Umsatz rechnet das Unternehmen mit einem organischen Wachstum auf Vorjahresniveau.

Angesichts der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2017/18 passt dormakaba den Zeitplan für das Erreichen der mittelfristigen Finanzziele an. Gemäss ihrer Strategie wird dormakaba in den nächsten Jahren unverändert stark in Innovation investieren sowie erhebliche zusätzliche Mittel für die digitale Transformation einsetzen. Die angestrebte EBITDA-Marge von 18% soll, vorausgesetzt das Geschäftsumfeld bleibt stabil, statt wie angekündigt im Geschäftsjahr 2018/19 spätestens im Geschäftsjahr 2020/21 erreicht werden. Im Geschäftsjahr 2020/21 soll dann auch das organische Umsatzwachstum 200 Basispunkte über dem Wachstum des Bruttoinlandprodukts der für dormakaba relevanten Märkte liegen.

4.4. Kapitalstruktur

Das Grundkapital der dormakaba Holding AG zum 30. Juni 2018 betrug CHF 420 002.60 und war unterteilt in 4 200 026 Namensaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 pro Aktie. Jede Aktie hat ein Stimmrecht. Das bedingte Kapital betrug am 30. Juni 2018 CHF 42 438 und das genehmigte Kapital CHF 42 000.

Weitere Informationen sind dem dormakaba Corporate Governance Report 2017/18 zu entnehmen und können unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden: www.report.dormakaba.com.

5. Disclaimer

Der Konzernlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäss mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit beziehungsweise für das tatsächliche Eintreten der gemachten Angaben können wir daher keine Haftung übernehmen.

Rümlang/Schweiz, 7. September 2018

Konzernabschluss

(übersetzt vom Annual Report, dormakaba Holding AG,
Financial Year 2017/18)

Konzernerfolgsrechnung

| in Mio. CHF ausser Angaben je Aktie | Anhang | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | | Geschäftsjahr per 30.06.2017 | |
|--|-----------|---------------------------------|--------------|---------------------------------|--------------|
| | | | in % | | in % |
| Umsatz netto | 5 | 2841.0 | 100.0 | 2520.1 | 100.0 |
| Kosten der verkauften Produkte | | -1647.3 | -58.0 | -1445.0 | -57.3 |
| Bruttomarge | | 1193.7 | 42.0 | 1075.1 | 42.7 |
| Sonstige betriebliche Erträge, netto | 6 | 12.4 | 0.4 | 11.5 | 0.5 |
| Verkauf und Marketing | | -446.8 | -15.7 | -402.6 | -16.0 |
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand | | -286.3 | -10.1 | -259.4 | -10.3 |
| Forschung und Entwicklung | | -108.7 | -3.8 | -97.6 | -3.9 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | | 364.3 | 12.8 | 327.0 | 13.0 |
| Erfolg aus assoziierten Unternehmen | 16 | 2.5 | 0.1 | 2.7 | 0.1 |
| Finanzaufwendungen | 8 | -53.5 | -1.9 | -37.6 | -1.5 |
| Finanzerträge | 9 | 2.4 | 0.1 | 3.1 | 0.1 |
| Gewinn vor Steuern | | 315.7 | 11.1 | 295.2 | 11.7 |
| Ertragsteuern | 10 | -77.0 | -2.7 | -70.6 | -2.8 |
| Gewinn | | 238.7 | 8.4 | 224.6 | 8.9 |
| Anteiliger Gewinn Minderheitsanteile | | 114.9 | | 108.2 | |
| Anteiliger Gewinn Eigentümer Mutterunternehmen | | 123.8 | | 116.4 | |
| Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF) | 3 | 29.6 | | 27.8 | |
| Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF) | 3 | 29.5 | | 27.7 | |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) | 27 | 431.0 | 15.2 | 387.3 | 15.4 |

Konzernbilanz

Aktiven

| in Mio. CHF | Anhang | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | in % | Geschäftsjahr per 30.06.2017 | in % |
|--|--------|---------------------------------|--------------|---------------------------------|--------------|
| Umlaufvermögen | | | | | |
| Flüssige Mittel | | 145.3 | 7.3 | 188.3 | 9.9 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 11 | 502.1 | 25.3 | 461.4 | 24.2 |
| Vorräte | 12 | 432.3 | 21.8 | 411.4 | 21.5 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | | 49.9 | 2.6 | 36.1 | 1.9 |
| Übriges Umlaufvermögen | 13 | 59.6 | 3.0 | 82.5 | 4.3 |
| Total Umlaufvermögen | | 1189.2 | 60.0 | 1179.7 | 61.8 |
| Anlagevermögen | | | | | |
| Sachanlagen | 14 | 458.6 | 23.1 | 412.8 | 21.6 |
| Immaterielle Werte | 14 | 51.5 | 2.6 | 38.4 | 2.0 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 16 | 40.6 | 2.0 | 36.0 | 1.9 |
| Langfristige Finanzanlagen | 17 | 38.9 | 2.0 | 37.9 | 2.0 |
| Latente Ertragsteuerforderungen | 23 | 203.5 | 10.3 | 204.2 | 10.7 |
| Total Anlagevermögen | | 793.1 | 40.0 | 729.3 | 38.2 |
| Total Aktiven | | 1982.3 | 100.0 | 1909.0 | 100.0 |

Passiven

| in Mio. CHF | Anhang | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | in % | Geschäftsjahr per 30.06.2017 | in % |
|---|-----------------|---------------------------------|--------------|---------------------------------|--------------|
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | | |
| Kurzfristige Kredite | 18 | 156.5 | 7.9 | 814.6 | 42.7 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 166.5 | 8.4 | 151.8 | 8.0 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | | 51.3 | 2.6 | 38.7 | 2.0 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 19 | 338.1 | 17.0 | 328.4 | 17.2 |
| Rückstellungen | 20 | 51.1 | 2.6 | 76.9 | 4.0 |
| Total kurzfristige Verbindlichkeiten | | 763.5 | 38.5 | 1410.4 | 73.9 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | | | | |
| Langfristige Kredite | 18 | 685.2 | 34.6 | 1.3 | 0.1 |
| Personalvorsorgeverpflichtungen | 21 | 303.0 | 15.3 | 285.1 | 14.9 |
| Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten | 23 | 38.8 | 2.0 | 29.1 | 1.5 |
| Übriges unverzinsliches Fremdkapital | 18 | 4.8 | 0.2 | 0.0 | 0.0 |
| Total langfristige Verbindlichkeiten | | 1031.8 | 52.1 | 315.5 | 16.5 |
| Total Verbindlichkeiten | | 1795.3 | 90.6 | 1725.9 | 90.4 |
| Eigenkapital | | | | | |
| Aktienkapital | 3 | 0.4 | 0.0 | 0.4 | 0.0 |
| Kapitalreserven | | 811.3 | 40.9 | 811.3 | 42.5 |
| Gewinnreserven | | 1175.1 | 59.3 | 1109.8 | 58.2 |
| Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet | | -1805.0 | -91.1 | -1728.9 | -90.6 |
| Eigene Aktien | | -10.3 | -0.5 | -17.9 | -0.9 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | | 2.1 | 0.1 | -1.1 | -0.1 |
| Total Eigenkapital Eigentümer Mutterunternehmen | | 173.6 | 8.7 | 173.6 | 9.1 |
| Minderheitsanteile | | 13.4 | 0.7 | 9.5 | 0.5 |
| Total Eigenkapital | 2.10, 15 | 187.0 | 9.4 | 183.1 | 9.6 |
| Total Passiven | | 1982.3 | 100.0 | 1909.0 | 100.0 |

Konzernmittelflussrechnung

| in Mio. CHF | Anhang | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---|--------|---------------------------------|---------------------------------|
| Jahresgewinn | | 238.7 | 224.6 |
| Abschreibungen und Amortisationen | 14 | 66.7 | 60.3 |
| Ertragsteuern | 10 | 77.0 | 70.6 |
| Zinsaufwendungen | 8 | 43.2 | 17.3 |
| Zinserträge | 9 | -2.0 | -1.8 |
| (Gewinn) Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen, netto | | -1.0 | -2.3 |
| Nicht geldwirksame Posten | | 10.2 | 16.5 |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | -31.5 | -28.9 |
| Veränderung Vorräte | | -12.4 | -13.9 |
| Veränderung übriges Umlaufvermögen | | 7.4 | -16.4 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 11.8 | 13.5 |
| Veränderung Personalvorsorgeverpflichtungen | | 2.8 | 0.6 |
| Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | | -43.7 | 14.6 |
| Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit | | 367.2 | 354.7 |
| Steuerzahlungen | | -59.8 | -74.5 |
| Zinsausgaben | | -40.5 | -16.7 |
| Zinseinnahmen | | 2.0 | 1.8 |
| Cashflow aus Leistungserstellung | | 268.9 | 265.3 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | | |
| Zugänge von Sachanlagen | 14 | -91.7 | -73.3 |
| Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen | 14 | 3.4 | 8.1 |
| Erwerb von Tochtergesellschaften, exkl. erworbener flüssiger Mittel | 4 | -140.0 | -884.9 |
| Erwerb von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen | | -1.5 | -1.0 |
| Verkauf von Tochtergesellschaften, exkl. verkaufter flüssiger Mittel | | 20.8 | -0.3 |
| Zugänge von immateriellen Vermögenswerten | 14 | -23.6 | -11.4 |
| Veränderung langfristige Finanzanlagen und vorausbezahlte Transaktionskosten | | 0.8 | -1.7 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | | -231.8 | -964.5 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | | |
| Aufnahme (Rückzahlung) von kurzfristigen Krediten, netto | 18 | -694.6 | 756.7 |
| Aufnahme (Rückzahlung) von langfristigen Krediten | 18 | -0.4 | -8.4 |
| Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten | | -0.1 | 0.8 |
| Emission Anleihen | | 680.5 | 0.0 |
| Dividendenzahlung an Minderheitsanteile | | -54.7 | -27.5 |
| (Kauf) Verkauf eigener Aktien | | -1.9 | -20.8 |
| Neu ausgegebene Aktien | | 0.0 | 3.7 |
| Dividendenzahlung an Aktionäre der Gesellschaft | | -58.6 | -50.4 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | | -129.8 | 654.1 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | | 49.7 | 20.2 |
| Erhöhung (Verminderung) flüssige Mittel | | -43.0 | -24.9 |
| Stand flüssige Mittel am Anfang der Periode | | 188.3 | 213.2 |
| Stand flüssige Mittel am Ende der Periode | | 145.3 | 188.3 |
| Erhöhung (Verminderung) flüssige Mittel | | -43.0 | -24.9 |

Konzerneigenkapitalnachweis

| in Mio. CHF | Aktienkapital | Kapitalreserven | Gewinnreserven | Goodwill mit dem Eigenkapital verrechnet ¹⁾ | Eigene Aktien | Ergebnis Währungs-umrechnung | Minderheitsanteile | Total Eigenkapital |
|---|---------------|-----------------|----------------|--|---------------|------------------------------|--------------------|--------------------|
| Geschäftsjahr per 30.06.2017 | | | | | | | | |
| Saldo am 30.06.2016 | 0.4 | 807.6 | 1035.0 | -1382.8 | -1.6 | -15.8 | 237.7 | 680.5 |
| Gewinn der Berichtsperiode | | | 116.4 | | | | 108.2 | 224.6 |
| Goodwill aus Akquisitionen und Desinvestitionen (siehe Anhang 15) | | | | -346.1 | | | -313.2 | -659.3 |
| Differenzen aus Währungs-umrechnung | | | | | | 14.7 | 12.4 | 27.1 |
| Bezahlte Dividende | | | -50.4 | | | | -27.5 | -77.9 |
| Neu ausgegebene Aktien | | 3.7 | | | | | | 3.7 |
| Zugeteilte Aktien | | | 0.7 | | 5.1 | | | 5.8 |
| (Kauf) Verkauf eigene Aktien | | | 8.1 | | -21.4 | | -8.1 | -21.4 |
| Saldo am 30.06.2017 | 0.4 | 811.3 | 1109.8 | -1728.9 | -17.9 | -1.1 | 9.5 | 183.1 |
| Geschäftsjahr per 30.06.2018 | | | | | | | | |
| Saldo am 30.06.2017 | 0.4 | 811.3 | 1109.8 | -1728.9 | -17.9 | -1.1 | 9.5 | 183.1 |
| Gewinn der Berichtsperiode | | | 123.8 | | | | 114.9 | 238.7 |
| Goodwill aus Akquisitionen und Desinvestitionen (siehe Anhang 15) | | | | -76.1 | | | -68.9 | -145.0 |
| Differenzen aus Währungs-umrechnung | | | | | | 3.2 | 12.6 | 15.8 |
| Bezahlte Dividende | | | -58.6 | | | | -54.7 | -113.3 |
| Zugeteilte Aktien | | | 0.1 | | 9.5 | | 0.0 | 9.6 |
| (Kauf) Verkauf eigene Aktien | | | | | -1.9 | | | -1.9 |
| Saldo am 30.06.2018 | 0.4 | 811.3 | 1175.1 | -1805.0 | -10.3 | 2.1 | 13.4 | 187.0 |

¹⁾ Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird rückwirkend per 1. Juli 2016 nicht mehr mit den Gewinnreserven verrechnet, sondern neu als separate Position im Eigenkapital dargestellt.

Anhang zur Konzernrechnung Geschäftsjahr 2017/18

1. Allgemeine Angaben

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Strategie

Die dormakaba Gruppe gehört zu den führenden Unternehmen auf dem globalen Markt für Sicherheits- und Zutrittslösungen. Mit ihrem Portfolio an herausragenden Produkten und Leistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bietet die Gruppe ihren Kunden Produkte, Lösungen und Services für Türen und den sicheren Zutritt zu Gebäuden und Räumen. dormakaba verfügt auf allen wichtigen Märkten der Industrie über Vertriebswege und Produktionsstätten und wird ihre globale Expansion in der Zukunft durch eine verstärkte Präsenz in Europa sowie in Nord- und Südamerika und im asiatisch-pazifischen Raum noch weiter vorantreiben. dormakaba ist ein wachstumsorientiertes Unternehmen mit einer starken Ankeraktionärsgruppe, die für ihre langfristig ausgerichtete Strategie sorgt. Um ein profitables Wachstum und einen möglichst hohen Mehrwert für ihre Aktionäre zu erzielen, verfolgt die Gruppe eine klar definierte Strategie, die verschiedene Aspekte umfasst:

- Hochwertiges Angebot für die Bedürfnisse in allen Entwicklungsphasen
- Verstärkte Präsenz auf horizontalen und vertikalen Märkten
- Vorantreiben betrieblicher Exzellenz entlang der Wertschöpfungskette
- Innovationsführerschaft für grösstmöglichen Mehrwert für den Kunden
- Optimiertes Management der Geschäftsfelder und ein disziplinierter M&A-Ansatz
- Eignung der Mitarbeitenden für die jeweilige Position

Diese strategischen Säulen ruhen auf den Fundamenten Nachhaltigkeit und Ausbau der globalen Stärke der Marke.

Geschäftsmodell

dormakaba hat die Geschäftsbereiche, in denen das Unternehmen weltweit tätig ist, in fünf Segmente unterteilt. Der Bereich Access Solutions (AS) umfasst vier Segmente und ist mit AS AMER (Nord- und Südamerika), AS APAC (asiatisch-pazifischer Raum), AS DACH (Deutschland, Österreich und die Schweiz) sowie AS EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) regional gegliedert. Das Segment Key & Wall Solutions ist global aufgestellt.

Um die Bedürfnisse der Kunden so effizient wie möglich erfüllen zu können, basiert das Geschäftsmodell von dormakaba auf einer Matrixstruktur, in der jedes der vier Access-Solutions-Segmente eine doppelte Funktion erfüllt. Das globale Produktportfolio von Access Solutions ist in acht globale Produkt-Cluster unterteilt, die jeweils einem Segment mit den entsprechenden Produktionsstätten zugeordnet sind, unabhängig von geografischen Gegebenheiten: Services, Lodging Systems und Safe Locks, Door Hardware, Interior Glass Systems und Entrance Systems sowie Mechanical Key Systems und Electronic Access&Data. Diese globalen Produkt-Cluster werden komplettiert durch die jeweiligen lokalen Produkte in allen Access-Solutions-Segmenten. dormakaba ist weltweit in den folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- **Access Solutions AMER (AS AMER):** Das Segment AS AMER umfasst die Geschäftstätigkeiten für Access Solutions der dormakaba Gruppe in Nord- und Südamerika. Darüber hinaus ist AS AMER segmentübergreifend für die globalen Produkt-Cluster Services, Lodging Systems und Safe Locks verantwortlich.
- **Access Solutions APAC (AS APAC):** Dieses Segment umfasst die Geschäftstätigkeiten für Access Solutions der dormakaba Gruppe im asiatisch-pazifischen Raum.
- **Access Solutions DACH (AS DACH):** Das Segment AS DACH umfasst die Geschäftstätigkeiten für Access Solutions der dormakaba Gruppe in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Darüber hinaus ist AS DACH segmentübergreifend für die folgenden globalen Produkt-Cluster verantwortlich: Door Hardware, Interior Glass Systems und Entrance Systems einschliesslich der entsprechenden Produktionsstätten und Kompetenzzentren, insbesondere in Singapur, Suzhou (China), Melaka (Malaysia) und Sofia (Bulgarien).
- **Access Solutions EMEA (AS EMEA):** Dieses Segment umfasst die Geschäftstätigkeiten für Access Solutions der dormakaba Gruppe in Europa (ohne DACH), im Nahen Osten und in Afrika. Darüber hinaus ist AS EMEA segmentübergreifend für die globalen Produkt-Cluster Mechanical Key Systems und Electronic Access&Data inklusive der zugehörigen Produktionsstätten und Kompetenzzentren, insbesondere in Wetzikon und Rümlang (Schweiz), Herzogenburg und Eggenburg (Österreich) sowie Villingen-Schwenningen (Deutschland), verantwortlich.
- **Key & Wall Solutions:** Am 20. November 2017 hat dormakaba die Segmente Key Systems und Movable Walls in einem Segment - Key & Wall Solutions - zusammengefasst. Key Systems ist ein global tätiges Geschäft und umfasst die Produktkategorien Keys, Key Cutting Machines und Automotive Solutions. Das Segment Movable Walls umfasst die globalen Aktivitäten im Bereich Raumtrennsysteme, wo es auf mobile schalldämmende Trennwände und vertikale und horizontale Raumtrennsysteme spezialisiert ist. Das Segment ist mit Produktionsgesellschaften in Europa, in Nord- und Südamerika und in Asien vertreten.
- **Sonstige:** Dieses Segment beinhaltet Geschäftstätigkeiten, welche sich nicht in die grundsätzliche Segmentstruktur einordnen lassen und besteht hauptsächlich aus den Bereichen berührungslose Identifikationssysteme und Trusted Services basierend auf den SmartCard- und Connect-Technologien von Legic.

Produktportfolio

dormakaba steht für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit und hat es sich zum Ziel gesetzt, Produkte, Lösungen und Services zu entwickeln, die das Leben der Kunden sicherer und einfacher machen. dormakaba bietet ein breites, umfassendes Portfolio an Produkten, Lösungen und Services im Bereich Türen und sichere Zutrittslösungen für Gebäude und Räume, alles aus einer Hand – in Hotels, Shops, Sportstätten, Flughäfen, Krankenhäusern, zu Hause oder im Büro. Das Produktangebot umfasst:

- **In den Segmenten im Bereich Access Solutions:** Die vier AS Segmente AMER, APAC, DACH und EMEA beinhalten alle auf Hard- und Software basierenden Komponenten, Produkte und Systeme für Zutrittskontrollösungen sowie die entsprechenden Services. Das Angebot umfasst die globalen Produkt-Cluster Door Hardware, Entrance Systems, Electronic Access&Data, Interior Glass Systems, Lodging Systems, Mechanical Key Systems, Safe Locks und Services sowie lokale Produkte. Das vielseitige Portfolio reicht von Türtechniklösungen, automatischen Türsystemen und Beschlägen über Türschliesser und -stopper bis hin zu Schliesssystemen – von Zylindern, Schlüsseln und Schlössern bis zu voll vernetzten elektronischen Zutrittslösungen für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Hotels und viele weitere Anwendungsbereiche. Weiterhin umfasst die Produktpalette physische Zugangssysteme, Hochsicherheitsschlösser, Glastürbeschläge, Workforce-Management-Lösungen sowie Services für all diese Bereiche.

- **Im Segment Key & Wall Solutions** sind die global agierenden Geschäftsbereiche Key Systems und Movable Walls zusammengefasst.

Key Systems bietet ein High-Performance-Sortiment aus Schlüsselrohlingen und mechanischen, elektronischen und (halb-)industriellen Schlüsselfrä- und Schlüsselcodiermaschinen. Weiterhin deckt das Produktportfolio auch Lösungen für die Automobilindustrie wie Fahrzeug- und Transponderschlüssel sowie Programmiergeräte und Schlüsseldupliziermaschinen ab.

Movable Walls ist auf mobile schalldämmende Trennwände und horizontale und vertikale Rauntrennsysteme spezialisiert. Das Geschäft ist global tätig und bietet Trennsysteme in allen Variationen an, von manuellen bis hin zu vollautomatischen/elektronischen Trennwänden.

Mutterunternehmen der Gruppe

Das Mutterunternehmen der Gruppe ist die dormakaba Holding AG, eine in Rümlang (Schweiz) eingetragene und ansässige Kapitalgesellschaft. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet: Hofwisenstrasse 24, 8153 Rümlang, Schweiz. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange (SIX) kotiert.

2. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Grundlagen der Erstellung

Die Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses der dormakaba Gruppe entspricht dem schweizerischen Gesetz und erfolgt, sofern in den nachstehenden Bilanzierungsgrundsätzen nichts anderes erwähnt ist, nach dem Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip (historische Kosten) sowie den vollständigen Leitlinien der Swiss GAAP FER (Generally Accepted Accounting Principles FER/ FER = Fachempfehlung zur Rechnungslegung). Die Rechnungslegung entspricht darüber hinaus den Bestimmungen der SIX Swiss Exchange sowie des schweizerischen Gesellschaftsrechts. Der vorliegende Konzernabschluss wurde in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Die Rechnungslegungsvorschriften werden von den Konzerngesellschaften einheitlich angewandt. Im Berichtsjahr haben sich die Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) nicht geändert. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze wird nachstehend dargestellt.

2.2 Grundlagen der Konsolidierung

Der Konzernabschluss der dormakaba Gruppe umfasst die Unternehmungen der dormakaba Holding AG sowie sämtliche direkten und indirekten Tochtergesellschaften. Eine Beherrschung einer Gesellschaft durch die Gruppe liegt vor, wenn der Gruppe eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus ihrem Engagement in der Tochtergesellschaft erwachsen und sie in der Lage ist, ihre Verfügungsgewalt über die Tochtergesellschaft so zu nutzen, dass dadurch die Höhe der Rendite beeinflusst wird. Die konsolidierten Jahresrechnungen basieren auf den Jahresabschlüssen der einzelnen Tochtergesellschaften. Sämtliche Gesellschaften folgen einheitlichen Bewertungs- und Berichterstattungsrichtlinien, die vom Konzern vorgegeben werden. Unter Anwendung der Methode der Vollkonsolidierung werden die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen aller Tochtergesellschaften vollständig einbezogen. Minderheitsanteile am Eigenkapital und am Gewinn werden separat ausgewiesen. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, zu dem die Beherrschung über sie erlangt wird. Die identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden entsprechend neu bewertet und nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method) in die Konsolidierung einbezogen. Eine potenzielle Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen Wert (Fair Value) des Anteils der Gruppe an dem erworbenen Nettovermögen (Net Assets) wird als Firmenwert (Goodwill) behandelt. Tochtergesellschaften, die veräussert wurden, werden ab dem Zeitpunkt nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle über sie geendet hat. Zwischengesellschaftliche Salden, Transaktionen und Gewinne werden im Zuge der Konsolidierung eliminiert. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bei denen die dormakaba Gruppe einen wesentlichen Einfluss, jedoch nicht die Kontrolle ausübt (normalerweise Beteiligungen, an denen sie einen Anteil zwischen 20% und 50% hält), werden nach der Equity-Methode erfasst. Nach dieser Methode werden Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und

Gemeinschaftsunternehmen zunächst zu den Anschaffungskosten verbucht. Anschliessend wird der Buchwert anteilig nach dem auf die dormakaba Gruppe entfallenden Gewinn oder Verlust der erworbenen Gesellschaft nach dem Erwerbszeitpunkt fortgeschrieben, d.h. erhöht oder vermindert. Ein Gewinn oder Verlust wird den Eigentümern des Mutterunternehmens und den Minderheitsanteilen zugeschrieben. Ein Gewinn oder Verlust wird den Eigentümern des Mutterunternehmens und den Minderheitsanteilen zugeschrieben, selbst wenn dies bei den Minderheitsanteilen zu einem negativen Saldo führen sollte. Beteiligungen, bei denen dormakaba keinen wesentlichen Einfluss ausübt (d.h. üblicherweise Beteiligungen, bei denen die dormakaba Gruppe weniger als 20% hält), werden zu Anschaffungskosten erfasst.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene, neu gegründete oder durch Erhöhung der Beteiligungsquote unter die Leitung und Kontrolle der Konzernleitung kommende Gesellschaften werden vom Tag der Gründung bzw. von der Übernahme der Kontrolle an konsolidiert. Für die Dekonsolidierung von Gesellschaften ist das Datum massgebend, an dem die Kontrolle durch Veräusserung oder durch Reduktion der Beteiligungsquote effektiv abgetreten wird. Diese Regelung gilt sinngemäss auch für assoziierte Unternehmen.

Bei einer Veräusserung von Anteilen an Konzern- oder assoziierten Gesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem anteiligen Buchwert der Nettoaktiven, einschliesslich historischem Goodwill, als Gewinn oder Verlust in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Transaktionen mit Minderheitsanteilen, die nicht zu einem Beherrschungsverlust führen, werden wie Transaktionen mit Eigenkapitalgebern der Gruppe behandelt. Eine Änderung der Beteiligungsquote führt zu einer Anpassung zwischen den Buchwerten der beherrschenden und der nicht beherrschenden Anteile, um ihrer jeweiligen Beteiligung an der Tochtergesellschaft Rechnung zu tragen.

2.3 Verwendung von Schätzwerten

Bei der Erstellung von Abschlüssen nach Swiss GAAP FER muss das Unternehmen Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, welche die Wertansätze der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die resultierenden Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums beeinflussen. Wenngleich diese Schätzungen nach bestem Wissen der Geschäftsleitung unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und potenzieller künftiger Massnahmen der dormakaba Gruppe abgegeben werden, können die tatsächlichen Resultate letztlich von diesen Schätzungen abweichen. Schätzungen werden unter anderem bei folgenden Bilanzpositionen vorgenommen:

- Aktive latente Steuern werden auf temporäre Differenzen gebildet, sofern eine Realisierung wahrscheinlich scheint. Die Werthaltigkeit basiert somit auf den Ergebnissen der Vergangenheit und den Zukunftsprognosen des entsprechenden Steuersubjekts über eine Zeitdauer von mehreren Jahren. Sollten sich Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den Zukunftsprognosen ergeben, könnte dies zu Wertminderungen führen. Für Informationen zu den Buchwerten siehe Ziffer 23 im Anhang.
- dormakaba betreibt in verschiedenen Ländern Vorsorgeeinrichtungen. Die Berechnung von Rückstellungen aus Vorsorgeverpflichtungen ohne eigene Aktiven basiert auf versicherungsmathematischen Annahmen, die von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen können. Für Informationen zu den Buchwerten siehe Ziffer 21 im Anhang.
- Bei der Überprüfung von Aktiven auf Wertbeeinträchtigung wird der erzielbare Wert auf der Basis erwarteter zukünftiger Zahlungsströme ermittelt. Die Hauptannahmen, auf denen diese Zahlungsströme beruhen, umfassen Wachstumsraten und die erwartete Lebensdauer. Die tatsächlichen Zahlungsströme können beträchtlich von den Schätzwerten abweichen.
- Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Konzerngesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für pendente Verfahren werden auf Grundlage der vorhandenen Informationen und des realistisch zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Je nach Ausgang dieser Verfahren können Ansprüche gegen den Konzern entstehen, deren Erfüllung möglicherweise nicht oder nicht vollständig durch

Rückstellungen oder Versicherungsleistungen gedeckt ist. Für Informationen zu den Buchwerten siehe Ziffer 20 im Anhang.

- Eine Restrukturierungsmaßnahme ist ein Massnahmenprogramm, das vom Management geplant und gesteuert wird und erhebliche Auswirkungen auf die Art und Weise der Geschäftsführung des Unternehmens hat. Restrukturierungsrückstellungen werden gebildet, wenn ein detaillierter, formaler Restrukturierungsplan aufgestellt und beschlossen wurde. Die Ermittlung der Kosten von Restrukturierungsplänen erfordert ein erhebliches Mass an Annahmen.

2.4 Währungsumrechnung

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt, der Berichtswährung der dormakaba Gruppe. Die in den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften der dormakaba Gruppe enthaltenen Positionen sind in der Währung des Wirtschaftsraums ausgewiesen, in dem das jeweilige Unternehmen primär tätig ist (funktionale Währung).

Transaktionen in Fremdwährungen werden unter Zugrundelegung des am jeweiligen Transaktionsstichtag geltenden Umrechnungskurses in die funktionale Währung umgerechnet. Währungsgewinne und -verluste, die aus dem Ausgleich solcher Transaktionen und der Umrechnung von monetären, auf Fremdwährungen lautenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zu den Wechselkursen am Jahresende erwachsen, fliessen in die Erfolgsrechnung ein.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften, die in anderen Währungen als dem Schweizer Franken bilanzieren, werden jeweils zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Erträge, Aufwendungen, Mittelzuflüsse und -abflüsse (Cashflows) und sonstige Bewegungenpositionen werden zum durchschnittlichen Wechselkurs im Berichtszeitraum umgerechnet. Sämtliche daraus resultierenden Kursdifferenzen werden im Eigenkapital erfasst. Die Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe sowie aus Fremdmitteln und sonstigen Währungsinstrumenten, die zur Absicherung solcher Investitionen bestimmt sind, werden im Rahmen der Konsolidierung im Eigenkapital erfasst. Bei Veräusserung einer Auslandsgesellschaft fliessen die betreffenden Umrechnungsdifferenzen als Teil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts in die Erfolgsrechnung ein.

Die wichtigsten Devisenkurse sind nachstehend wiedergegeben. Kurse in CHF für 1 Fremdwährungseinheit:

| | Stichtagskurs 30.06.2018 | Stichtagskurs 30.06.2017 | Jahresdurch- schnittskurs 2017/18 | Jahresdurch- schnittskurs 2016/17 |
|------------|-----------------------------|-----------------------------|---|---|
| AED | 0.272 | 0.260 | 0.264 | 0.270 |
| AUD | 0.733 | 0.735 | 0.753 | 0.748 |
| BRL | 0.259 | 0.289 | 0.294 | 0.308 |
| CAD | 0.752 | 0.735 | 0.765 | 0.747 |
| CNY | 0.151 | 0.141 | 0.149 | 0.146 |
| EUR | 1.154 | 1.094 | 1.158 | 1.080 |
| GBP | 1.304 | 1.243 | 1.307 | 1.257 |
| HKD | 0.127 | 0.122 | 0.124 | 0.128 |
| INR | 0.015 | 0.015 | 0.015 | 0.015 |
| NOK | 0.122 | 0.114 | 0.121 | 0.118 |
| SEK | 0.111 | 0.113 | 0.117 | 0.112 |
| SGD | 0.729 | 0.693 | 0.723 | 0.712 |
| USD | 0.998 | 0.956 | 0.971 | 0.991 |

2.5 Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln zählen Kassenbestände, Bankguthaben und Festgelder. Geldnahe Mittel umfassen zum Marktwert erfasste Termineinlagen bei Banken und kurzfristige Geldmarktanlagen, jeweils mit einer ursprünglichen Laufzeit von höchstens drei Monaten.

2.6 Finanzanlagen

Wertpapiere, die einem langfristigen Anlagezweck dienen, werden zum Fair Value erfasst. Sämtliche realisierten und nicht realisierten Gewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die sonstigen langfristigen Finanzanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen erfasst.

2.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert unter Abzug von Wertberichtigungen auf zweifelhaften Guthaben bewertet. Die Höhe der Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert und dem Barwert der erwarteten zukünftigen Zahlungseingänge. Die Wertberichtigung wird auf Basis der Laufzeitstruktur und der identifizierbaren Solvabilitätsrisiken ermittelt.

2.8 Vorräte

Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip entweder zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum realisierbaren Netto-Marktwert bewertet. Die Ermittlung der Kosten erfolgt nach der Methode des gewichteten Durchschnitts. Die Herstellungskosten umfassen die direkten Personal- und Materialkosten sowie entsprechende anteilige Gemeinkosten. Für Warenbestände mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden Wertberichtigungen gebildet. Von Lieferanten gewährte Skonti werden wie Kaufpreisminderungen behandelt.

2.9 Sachanlagen

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Folgekosten werden dem Buchwert des jeweiligen Vermögenswerts zugerechnet oder, falls erforderlich, als separater Vermögenswert ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gruppe mit dem Vermögensgegenstand verbundene ökonomische Vorteile zukommen und die Anschaffungskosten des Vermögensgegenstands zuverlässig bemessen werden können. Der Buchwert eines ersetzten Teils wird ausgebucht. Alle sonstigen Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen werden in der Periode erfolgswirksam als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Die Abschreibung erfolgt linear, wobei folgende geschätzte Nutzungsdauern zu Grunde gelegt werden:

- Gebäude 20–50 Jahre
- Technische Anlagen, Maschinen, Einrichtungen und Werkzeuge 4–15 Jahre
- Sonstige Sachanlagen 3–15 Jahre

Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Besteht ein Anlagegut aus mehreren Komponenten mit unterschiedlicher Nutzungsdauer, wird jede Komponente getrennt abgeschrieben. Posten von geringerem Wert werden direkt erfolgswirksam erfasst. Sämtliche Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von Gegenständen des Sachanlagevermögens werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

2.10 Immaterielle Werte

Immaterielle Werte, die zukünftige wirtschaftliche Vorteile verkörpern, z. B. erworbene Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie Entwicklungskosten, die die erforderlichen Bedingungen erfüllen, werden zu den zur Schaffung des immateriellen Werts angefallenen Kosten aktiviert und über einen Zeitraum von 2 bis 5 Jahren linear abgeschrieben. Als Goodwill wird der Betrag ausgewiesen, um den die übertragene Gegenleistung, der Betrag sämtlicher Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen sowie die Buchwerte allfälliger vorheriger Eigenkapitalanteile am übernommenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt den beizulegenden Zeitwert (fair value) des Anteils der Gruppe an den erworbenen identifizierbaren Nettovermögenswerten übersteigen. Der aus Akquisitionen resultierende positive oder negative Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt unter dem Konzerneigenkapital mit den Gewinnreserven verrechnet.

Enthält der Kaufpreis Bestandteile, die von zukünftigen Ergebnissen abhängig sind, erfolgt für diese die bestmögliche Schätzung zum Erwerbszeitpunkt und sie werden in der Bilanz ausgewiesen. Sollte es bei der Festsetzung des endgültigen Kaufpreises zu Abweichungen kommen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Die Folgen einer theoretischen Aktivierung und Abschreibung des Goodwills werden unter Ziffer 15 im Anhang erläutert.

Bei Veräußerung eines Unternehmens wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill in die Erfolgsrechnung umgebucht.

Sämtliche Forschungskosten werden als Aufwand in der Erfolgsrechnung erfasst. Entwicklungskosten werden aktiviert, wenn spezifische Bilanzierungskriterien erfüllt sind und der ausgewiesene Betrag aufgrund zukünftiger ökonomischer Vorteile als wieder einbringbar betrachtet wird.

2.11 Wertbeeinträchtigungen von Aktiven

Sachanlagen, mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill, immaterielle Werte und sonstige langfristige Vermögenswerte werden immer dann auf Wertbeeinträchtigung überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder geänderten Umständen der Buchwert des Vermögenswerts nicht mehr werthaltig erscheint.

Zum Zweck der Feststellung der Wertbeeinträchtigung werden der Goodwill und andere Aktiven bestimmten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, für die getrennte Cashflows ermittelt werden können. Die Gruppe schätzt den erzielbaren Wert dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, der in der Regel ihrem Nutzwert entspricht. Der Nutzwert wird mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode errechnet. Die für die Berechnung verwendeten Schätzungen basieren auf aktualisierten Budgets und Mittelfristplänen, die eine Periode von drei Jahren umfassen. Zahlungsströme, die über diese Planperiode hinausgehen, werden auf unbegrenzte Dauer extrapoliert.

Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird in der Erfolgsrechnung eine Wertbeeinträchtigung separat erfasst. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Netto-Marktwert und Nutzwert.

Da der Goodwill im Erwerbszeitpunkt vollständig mit dem Eigenkapital verrechnet wird, wirkt sich eine Wertbeeinträchtigung des Goodwills nicht auf die Erfolgsrechnung aus, sondern wird lediglich im Konzernanhang ausgewiesen.

2.12 Leasingverhältnisse

Aktiven, die im Rahmen von Leasingverträgen erworben wurden, nach denen im Wesentlichen alle mit der Eigentümerstellung am Leasinggegenstand verbundenen Risiken und Chancen effektiv vom Leasinggeber auf den Leasingnehmer übertragen werden, fallen unter die Kategorie Finanzierungsleasing. Das Leasinggut wird zu Beginn der Laufzeit des Leasingverhältnisses zum tieferen Wert des geschätzten Nettobarwerts der künftigen Mindestleasingzahlungen oder des Fair Values aktiviert. Der geschätzte Nettobarwert der künftigen Mindestleasingzahlungen wird entsprechend als Verbindlichkeit aus Finanzierungsleasing ausgewiesen. Aktiven der Kategorie Finanzierungsleasing werden über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Leasingraten aus Operating-Leasing-Verhältnissen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses auf linearer Basis in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

2.13 Erfassung von Umsatzerlösen und Erträgen

Nettoerlöse umfassen alle Verkäufe von Produkten und damit verbundenen Leistungen, nach Abzug von Erlösminderungen wie Rabatten, Skonti, Mehrwertsteuern und Provisionen.

Umsätze aus Lieferungen und Leistungen werden zum Zeitpunkt der Vertragserfüllung erfasst. Die Erfassung abgesetzter Erzeugnisse erfolgt, wenn die dormakaba Gruppe die Produkte an den Kunden geliefert und dieser sie akzeptiert hat und es wahrscheinlich ist, dass ein damit verbundener wirtschaftlicher Nutzen dem Unternehmen in Zukunft auch wahrscheinlich zufließt.

Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen werden nach der «Percentage-of-Completion»-Methode (nach dem Fortschritt der Arbeiten) erfasst. Der Fertigstellungsgrad wird ermittelt, indem die bis zum jeweiligen Datum aufgelaufenen Auftragsaufwendungen für die erbrachten Leistungen durch die zu erwartenden gesamten Auftragsaufwendungen dividiert werden. Der Erlös von individuellen und separat definierten Leistungsverpflichtungen ist separat bewertet und erfasst.

2.14 Personalvorsorgeverpflichtungen

Es bestehen verschiedene Personalvorsorgepläne innerhalb des Konzerns, die jeweils den örtlichen Bedingungen in den einzelnen Ländern angepasst sind. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt entweder über Beitragszahlungen an rechtlich selbstständige Personalvorsorge- bzw. Versicherungsfonds oder mittels Bilanzierung als Verbindlichkeiten in der Bilanz der betreffenden Konzerngesellschaften. Eine wirtschaftliche Verpflichtung oder ein wirtschaftlicher Nutzen aus einer schweizerischen Personalvorsorgeeinrichtung wird anhand des Abschlusses der Personalvorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen» ermittelt und entsprechend in der Bilanz erfasst.

Die Rückstellung für Vorsorgepläne ausländischer Tochtergesellschaften, die nicht als eigenständige unabhängige Vorsorgeeinrichtungen organisiert sind, wird auf Basis der geltenden lokalen Bewertungsmethoden ermittelt.

2.15 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet,

- soweit eine gegenwärtige (rechtliche oder faktische) Verpflichtung des Konzerns aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht;
- wenn ein Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und
- deren Höhe zuverlässig geschätzt werden kann.

Kosten im Zusammenhang mit Restrukturierungsplänen oder -vereinbarungen einschliesslich solcher in Verbindung mit dem Abbau von Personal, der Einstellung bestimmter Aktivitäten oder der Reorganisation von Einrichtungen und Betriebsteilen und sonstigen Restrukturierungsmassnahmen werden in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem sich der Konzern zur Durchführung eines entsprechenden Plans verpflichtet.

2.16 Finanzverpflichtungen

Zu fortgeführten Anschaffungswerten bewertete Finanzverbindlichkeiten werden bei der Ersterfassung mit ihrem Fair Value nach Abzug der angefallenen Transaktionskosten und danach zu fortgeführten Anschaffungswerten bilanziert. Differenzen zwischen dem Veräusserungserlös (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag werden über die Laufzeit der Inanspruchnahme der Fremdmittel nach der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst.

2.17 Obligationsanleihen

Obligationsanleihen werden bei Ausgabe zum Emissionspreis abzüglich Emissionskosten bilanziert. Disagio bzw. Agio sowie Begebungskosten werden über die Laufzeit der betreffenden Obligationsanleihe verteilt erfasst.

2.18 Ertragsteuern

Laufende Ertragsteuern basieren auf dem steuerbaren Gewinn für das laufende Jahr und werden im Zeitpunkt des Anfalls als Aufwand erfasst. Latente Ertragsteuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) unter Anwendung von den tatsächlich zu erwartenden Ertragsteuersätzen auf alle temporären Bewertungsdifferenzen ermittelt. Latente Ertragsteuerforderungen aus temporären Differenzen werden nur in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, mit denen die zeitlich befristeten Bewertungsdifferenzen verrechnet werden können. Latente Ertragsteuerforderungen aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen auf künftige steuerbare Erträge werden nur im Umfang der verfügbaren latenten Steuerverbindlichkeiten erfasst.

2.19 Gewinn je Aktie

Der unverwässerte Gewinn je Aktie wird ermittelt, indem der Gewinn der Eigentümer des Mutterunternehmens durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie beinhaltet auch alle potenziellen Verwässerungseffekte.

2.20 Derivative Finanzinstrumente

Die zur Absicherung von Bilanzpositionen gehaltenen derivativen Finanzinstrumente werden nach denselben Bewertungsprinzipien bewertet wie die abgesicherten Grundgeschäfte.

Der Fair Value von zu Absicherungszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumenten (Cash Flow Hedging) ist unter Ziffer 26 im Anhang offengelegt.

2.21 Risikobeurteilung und Risikomanagement

Zu den Aufgaben des Verwaltungsrats gehört es, die Risiken des Unternehmens zu kennen und geeignete Massnahmen zu beschliessen und umzusetzen beziehungsweise umsetzen zu lassen. Der Verwaltungsrat der dormakaba Holding AG hat im Berichtsjahr eine gruppenweite Beurteilung vorgenommen und auch geregelt, welche Risiken auf welchen Führungsebenen zu steuern sind. Der Verwaltungsrat involviert sich stark in die Beurteilung der strategischen Risiken und versichert sich im Bereich der operativen Risiken im Dialog mit der Geschäftsleitung, dass die Risiken adäquat behandelt und entsprechend rapportiert werden. So kann ein umfassender Überblick über die Schlüsselrisiken und Massnahmen geschaffen werden. Dieser Überblick erlaubt die notwendige Priorisierung und Allokation der erforderlichen Ressourcen.

Finanzielle Risikopolitik

Die dormakaba Gruppe ist im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten verschiedenen Risiken ausgesetzt. Diese umfassen insbesondere Marktrisiken aus der Veränderung von Wechselkursen und Zinssätzen. Das Management überwacht diese Veränderungen kontinuierlich. Zur Steuerung der mit solchen Veränderungen einhergehenden Risiken setzt die dormakaba Gruppe derivative Finanzinstrumente ein, wo die Geschäftsleitung dies unter den gegebenen Umständen als angebracht erachtet. Bei den daran beteiligten Vertragspartnern handelt es sich um Finanzinstitute hoher Bonität.

Die dormakaba Gruppe tätigt Finanztransaktionen ausschliesslich zur Absicherung von Risiken im Zusammenhang mit bestehenden Vermögenswerten und Verbindlichkeiten oder Geschäftstransaktionen. Es werden keine ungedeckten Leerverkäufe durchgeführt.

Im Weiteren ist die dormakaba Gruppe auch Liquiditäts- und Kreditrisiken ausgesetzt. Zur Risikopolitik des Konzerns gehört ferner die Absicherung von Risiken durch einen umfassenden und effizienten Versicherungsschutz.

Wechselkursrisiken

Die dormakaba Gruppe ist infolge ihrer weltweiten Tätigkeit Wechselkursschwankungen ausgesetzt. Wechselkursrisiken entstehen, wenn zukünftige Geschäftstransaktionen, in der Bilanz erfasste finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten sowie Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften in einer Währung abgewickelt beziehungsweise gehalten werden, die nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen.

Viele Gesellschaften der dormakaba Gruppe sind einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt. Die konzerninternen Verrechnungen konzentrieren das Währungsrisiko auf die Produktionsgesellschaften. Die Verwendung von gruppeninternen Netting-Systemen mit Zahlungsfristen von bis zu 60 Tagen reduziert das konzerninterne Risiko und Währungsrisiko. Wesentliche externe und gruppeninterne Wechselkursrisiken werden durch natürliche Absicherungen oder mittels Finanzinstrumente reduziert. Die Fremdwährungsrisiken werden aus der rollierenden Liquiditätsplanung, auf einer Basis von 12 Monaten, abgeleitet.

Wechselkursrisiken aus konzerninternen Darlehen werden grösstenteils durch Devisenterminkontrakte abgesichert.

Die Steuerung des Umrechnungsrisikos aus Nettoinvestitionen in Fremdwährungen wird von der dormakaba Gruppe nicht aktiv verfolgt.

Zinsrisiken

Zinsrisiken entstehen für die dormakaba Gruppe ausschliesslich aus variabel verzinslichen Krediten. Diese Risiken werden nur in Ausnahmefällen abgesichert. Die Geschäftsleitung strebt, unter Berücksichtigung des geplanten Finanzbedarfs, eine gut ausgewogene Mischung aus kurz- und langfristigen Zinsen an. Die Beschaffung von Bankkrediten und die Vereinbarung der Zinskonditionen werden zentral koordiniert. Verfügbare flüssige Mittel werden kurzfristig angelegt.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die dormakaba Gruppe nicht in der Lage ist, eingegangene finanzielle Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Die Treasury-Abteilung des Konzerns stellt sicher, dass eine optimale Liquidität und ausreichende Kreditlinien zur Abwicklung der Geschäftsaktivitäten und der Projekte jederzeit zur Verfügung stehen. Bankkredite werden zentral beschafft.

Kreditausfallrisiken

Kreditausfallrisiken entstehen, wenn ein Geschäftspartner unfähig oder nicht willig ist, seinen Verpflichtungen nachzukommen, und die dormakaba Gruppe dadurch einen finanziellen Schaden erleidet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend sowohl auf lokaler Ebene als auch über das Managementberichterstattungssystem der Gruppe überwacht. Die Gefahr von Klumpenrisiken bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist aufgrund der grossen Zahl an Kunden und ihrer breiten Streuung in geografischen Regionen begrenzt. Der Umfang des Kreditausfallrisikos wird hauptsächlich durch die individuellen Charakteristiken jedes einzelnen Geschäftspartners bestimmt. Die Beurteilung dieses Risikos beinhaltet die Überprüfung der Kreditwürdigkeit des Kunden auf Basis seiner finanziellen Situation und der Erfahrungen der Vergangenheit.

Flüssige Mittel werden hauptsächlich in Form von Bankguthaben und Festgeldern gehalten. Gegenparteiern werden laufend überwacht und durch die Beschränkung der Zusammenarbeit auf Finanzinstitute mit hoher Bonität minimiert.

2.22 Segmentberichterstattung

In Übereinstimmung mit der Führungsstruktur und der Berichterstattung an die oberste Managementebene bestehen die Berichtssegmente aus den in Anhang 1 beschriebenen Geschäften. Die Berichterstattung bildet die Basis für die Beurteilung der Ergebnisse sowie für die Allokation von Ressourcen.

Die Segmentrechnung wird bis auf die Stufe EBITDA/ EBIT erstellt, da diese Kennzahl für Führungszwecke verwendet wird. Sämtliche operativen Aktiven und Verbindlichkeiten, die entweder direkt oder auf einer vernünftigen Grundlage zugeordnet werden können, werden in den entsprechenden Segmenten ausgewiesen. Mit Ausnahme von zentralen Kosten, die für die Zwecke der internen Berichterstattung den einzelnen Segmenten nicht zugerechnet werden, basieren die Segment-Betriebsergebnisse auf den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen, wie sie für die Ermittlung des Betriebsergebnisses in der Konzernrechnung angewendet werden.

Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktkonformen Bedingungen durchgeführt.

2.23 Aktienbasierte Vergütungen

Aktienzuteilungspläne

Der Fair Value von Leistungen von Mitarbeitenden, die durch die Gewährung von Aktien vergütet werden, wird zum Fair Value der Aktien zum Zuteilungsdatum bewertet, als Aufwand verbucht und dem Eigenkapital gutgeschrieben. Der Aufwand aus sofort zugeteilten Aktien wird entsprechend erfasst. Aktien, die an die zukünftige Firmenzugehörigkeit des Mitarbeitenden gebunden sind, werden über die Dauer der Vesting-Periode erfasst.

3. Aktien

| | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| | Nennwert CHF 0.10 | Nennwert CHF 0.10 |
| Für unverwässerte Anzahl Aktien | | |
| Anzahl ausstehende Aktien am Anfang des Geschäftsjahres | 4177588 | 4190963 |
| Neu ausgegebene Aktien | - | 5000 |
| Wiederausgabe (Kauf) eigene Aktien | 9655 | -18375 |
| Anzahl ausstehende Aktien am Ende des Geschäftsjahres | 4187243 | 4177588 |
| Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (unverwässert) | 4184285 | 4194106 |
| Für die Berechnung des Gewinns je Aktie anwendbares Jahresergebnis (unverwässert und verwässert - in Mio. CHF) | 123.8 | 116.4 |
| Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF) | 29.6 | 27.8 |
| Für verwässerte Anzahl von Aktien | | |
| Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (unverwässert) | 4184285 | 4194106 |
| Berechtigte Aktien aus Aktienzuteilungsplänen und bei Akquisitionen gewährte Aktien | 11222 | 14637 |
| Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (verwässert) | 4195507 | 4208743 |
| Für die Berechnung des Gewinns je Aktie anwendbares Jahresergebnis (unverwässert und verwässert - in Mio. CHF) | 123.8 | 116.4 |
| Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF) | 29.5 | 27.7 |
| Dividende (Ausschüttung aus Kapitalreserven) pro Aktie (in CHF) | 15.0 ¹⁾ | 14.0 |
| Anzahl Aktien bedingtes Kapital am Anfang des Geschäftsjahres | 424384 | 429384 |
| Neue Aktien aus bedingtem Kapital | - | - |
| Neu ausgegebene Aktien bedingtes Kapital | - | -5000 |
| Anzahl Aktien bedingtes Kapital am Ende des Geschäftsjahres | 424384 | 424384 |
| Anzahl Aktien genehmigtes Kapital | 420000 | 419000 |
| Anzahl Aktien genehmigtes Kapital, noch nicht ausgegeben | 420000 | 419000 |
| Anzahl eigene Aktien | 12783 | 22438 |

1) Geschäftsjahr per 30.06.2018: Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung; in Form einer Ausschüttung aus Kapitalreserven.

Der Gewinn je Aktie errechnet sich nur auf Grundlage des Gewinns, der den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar ist. Der den Minderheitsaktionären zurechenbare Nettogewinn wird nicht einbezogen. Die Minderheitsaktionäre halten 47.5% der Aktien von dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA, einer direkten Tochter der Konzernmutter dormakaba Holding AG, die ihrerseits die verbleibenden 52.5% hält.

4. Unternehmenszusammenschlüsse und Desinvestitionen

Klaus Group

Am 9. Mai 2018 akquirierte dormakaba Klaus Group, mit Sitz in Lima (Peru). Mit seinen Schlüsselrohlingen und anderen Messingprodukten ist Klaus Group Marktführer für Schlüsselsysteme in Südamerika.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung des für die Akquisition bezahlten Kaufpreises und die Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt.

| in Mio. CHF | Am Tag der Übernahme |
|--|-------------------------|
| Kaufpreis am 9. Mai 2018 | |
| Barzahlung | 6.3 |
| Abgegrenzte Kaufpreiszahlung | 1.7 |
| Kosten der Akquisition | 0.3 |
| Total Kaufpreis | 8.3 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.7 |
| Vorräte | 2.2 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | 0.3 |
| Übriges Umlaufvermögen | 0.4 |
| Sachanlagen | 0.8 |
| Kurzfristige Kredite | -0.2 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -0.9 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | -3.6 |
| Langfristige Kredite | -2.4 |
| Identifizierbare Nettoaktiven | -1.7 |
| Goodwill | 10.0 |
| Total Kaufpreis | 8.3 |

Cambaum Group

Am 26. April 2018 akquirierte dormakaba das auf Zugangskontrollsysteme für Gewerbegebäude spezialisierte Geschäft der Cambaum Group, mit Sitz in Peking (China). Die Integration des dazugehörenden Teams, der Produkte und Lösungen der Cambaum Group in das Portfolio von dormakaba stärkt die Position der dormakaba Gruppe im Markt für intelligente Gewerbegebäude in einer Reihe schnellwachsender Metropolen Chinas.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung des für die Akquisition bezahlten Kaufpreises und die Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt.

| in Mio. CHF | Am Tag der Übernahme |
|--|-------------------------|
| Kaufpreis am 26. April 2018 | |
| Barzahlung | 20.2 |
| Abgegrenzte Kaufpreiszahlung | 4.9 |
| Kosten der Akquisition | 2.0 |
| Total Kaufpreis | 27.1 |
| Übriges Umlaufvermögen | 1.2 |
| Sachanlagen | 0.2 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | -0.3 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | -0.1 |
| Identifizierbare Nettoaktiven | 1.0 |
| Goodwill | 26.1 |
| Total Kaufpreis | 27.1 |

Dorset Kaba

Am 9. April 2018 trennten dormakaba und ihre indischen Partner ihre bestehende Beteiligung an der indischen Gesellschaft Dorset Kaba entsprechend einer vertraglichen Vereinbarung auf. Damit wurde das Joint Venture aufgelöst, das die frühere Kaba Gruppe 2007 gegründet hatte, um im attraktiven indischen Markt Fuss zu fassen.

In diesem Zusammenhang wurden die verbleibenden 26% im Besitz des indischen Partners Dorset Industries Pvt Ltd. gekauft und die Nettoaktiven im Zusammenhang mit der lokalen Door Hardware (Türtechnik) zurückgenommen. Die Aktivitäten, die Teil des Kerngeschäfts von dormakaba sind (in erster Linie Hotelzutrittssysteme, physische Zutrittssysteme), bleiben innerhalb der dormakaba Gruppe.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung der für das Geschäft bezahlten und erhaltenen Kaufpreise sowie die Beträge der verkauften Nettoaktiven. Der resultierende Goodwill von netto CHF 1.9 Millionen wurde mit dem Eigenkapital verrechnet.

| in Mio. CHF | Am Tag der Übernahme |
|--|-------------------------|
| Verkaufspreis am 9. April 2017 | |
| Erhaltene Barzahlungen | 18.6 |
| Bezahlter Kaufpreis für Minderheitsanteile | -8.3 |
| Bezahlte Kosten der Desinvestition | -0.2 |
| Total Verkaufspreis | 10.1 |
| Vermögenswerte und Verbindlichkeiten | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.6 |
| Vorräte | 3.5 |
| Übriges Umlaufvermögen | 0.1 |
| Sachanlagen | 1.6 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -1.8 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | -0.2 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | -0.3 |
| Personalsorgeverpflichtungen | -0.3 |
| Total veräusserte Nettoaktiven | 8.2 |
| Goodwill netto | 1.9 |
| Total Verkaufspreis | 10.1 |

Kilargo

Am 17. Juli 2017 akquirierte dormakaba Kilargo Pty Ltd, mit Sitz in Brisbane (Australien). Kilargo ist ein führender Anbieter in Australien für kommerzielle Türdichtungen und ergänzt damit dormakabas integriertes Portfolio von Produkten, Lösungen und Dienstleistungen in der Pazifik-Region.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung des für die Akquisition bezahlten Kaufpreises und die Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt.

| in Mio. CHF | Am Tag der Übernahme |
|--|-------------------------|
| Kaufpreis am 17. Juli 2017 | |
| Barzahlung | 24.2 |
| Kosten der Akquisition | 0.2 |
| Total Kaufpreis | 24.4 |
| Identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten | |
| Flüssige Mittel | 0.9 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3.0 |
| Vorräte | 2.2 |
| Übriges Umlaufvermögen | 0.1 |
| Sachanlagen | 1.1 |
| Latente Ertragsteuerforderungen | 0.3 |
| Kurzfristige Kredite | -2.7 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -0.8 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | -0.5 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | -0.7 |
| Rückstellungen | -0.1 |
| Personalvorsorgeverpflichtungen | -0.4 |
| Identifizierbare Nettoaktiven | 2.4 |
| Goodwill | 22.0 |
| Total Kaufpreis | 24.4 |

Skyfold

Am 13. Juli 2017 akquirierte dormakaba Skyfold Investment Inc., mit Sitz in Montreal (Kanada). Das Unternehmen mit seiner bekannten Marke war das erste weltweit, welches vertikale Trennwandsysteme entwickelte. Skyfold ist ein Anbieter für automatisierte vertikale Trennwandsysteme mit einer starken Präsenz im nordamerikanischen Markt. Mit dieser Akquisition wertet dormakaba ihr Portfolio auf und folgt dem Trend der Industrie in Richtung automatisierte Systeme.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung des für die Akquisition bezahlten Kaufpreises und die Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt.

| in Mio. CHF | Am Tag der Übernahme |
|--|-------------------------|
| Kaufpreis am 13. Juli 2017 | |
| Barzahlung | 82.5 |
| Kosten der Akquisition | 0.6 |
| Total Kaufpreis | 83.1 |
| Flüssige Mittel | 5.2 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.3 |
| Vorräte | 1.8 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | 0.3 |
| Übriges Umlaufvermögen | 0.9 |
| Sachanlagen | 8.1 |
| Immaterielle Werte | 0.1 |
| Langfristige Finanzanlagen | 0.1 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -0.7 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | -0.2 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | -8.0 |
| Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten | -1.0 |
| Identifizierbare Nettoaktiven | 11.9 |
| Goodwill | 71.2 |
| Total Kaufpreis | 83.1 |

GMT

GMT Hardware Co. Ltd. (Shanghai/China) wurde am 29. September 2017 verkauft. GMT bietet in China kommerzielle Türhardware-Produkte, wie zum Beispiel Bodenscharniere für Glstüren oder Türbeschläge, an. Die Firma kam im Rahmen des Erwerbs von Teilen des Mechanical-Security-Geschäftes von Stanley Black&Decker im Februar 2017 zur dormakaba Gruppe. Aufgrund dormakabas vorhandenem Portfolio von Unternehmen in Asien sowie aus der Perspektive der Rentabilität von GMT wurde entschieden, das Geschäft zu verkaufen.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung des für die Desinvestition erhaltenen Verkaufspreises und die Beträge der verkauften Nettoaktiven. Der negative Goodwill von CHF 5.1 Millionen wurde mit dem Eigenkapital verrechnet.

| in Mio. CHF | Am Tag der Desinvestition |
|--|------------------------------|
| Verkaufspreis am 29. September 2017 | |
| Barzahlungen | 27.2 |
| Kosten der Desinvestition | 1.0 |
| Total Verkaufspreis | 26.2 |
| Vermögenswerte und Verbindlichkeiten | |
| Flüssige Mittel | 19.4 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.5 |
| Vorräte | 6.7 |
| Übriges Umlaufvermögen | 0.7 |
| Sachanlagen | 7.2 |
| Immaterielle Werte | 0.1 |
| Langfristige Finanzanlagen | 0.3 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -4.6 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | -0.1 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | -3.0 |
| Rückstellungen | -0.9 |
| Total veräusserte Nettoaktiven | 31.3 |
| Goodwill | -5.1 |
| Total Verkaufspreis | 26.2 |

Weitere Akquisitionen/Desinvestitionen in der Berichtsperiode

Desinvestition der DORMA Beschlagtechnik GmbH, Deutschland

DORMA Beschlagtechnik (Velbert/DE) wurde am 10. Juli 2017 an Flacks Group, Miami (Florida/USA) verkauft. Die veräusserten Nettoaktiven beliefen sich auf CHF 9.4 Millionen. Eine ungewisse Verbindlichkeit betreffend diese Transaktion, abhängig von der zukünftigen Geschäftsentwicklung, bleibt bei dormakaba bestehen.

Unternehmenszusammenschlüsse und Desinvestitionen im Vorjahr

Best Access Solutions

Am 22. Februar 2017 akquirierte dormakaba die Mechanical-Security-Geschäfte von Stanley Black&Decker in Nordamerika, Taiwan und China.

Mit dieser Akquisition gewinnt dormakaba substantiell Skaleneffekte mit ihrer festgelegten Strategie und ermöglicht den Kunden ein Angebot eines vollständigen Portfolios von Türen und Zutrittslösungen im wichtigen nordamerikanischen Markt, den dormakaba als attraktivsten Markt der Industrie betrachtet.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung des für die Akquisition bezahlten Kaufpreises und die Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt.

| in Mio. CHF | Am Tag der Übernahme |
|--|-------------------------|
| Kaufpreis am 22. Februar 2017 | |
| Barzahlung | 750.1 |
| Kosten der Akquisition | 9.9 |
| Total Kaufpreis | 760.0 |
| Identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten | |
| Flüssige Mittel | 25.2 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 28.3 |
| Vorräte | 30.2 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | 0.4 |
| Übriges Umlaufvermögen | 2.2 |
| Sachanlagen | 57.7 |
| Immaterielle Werte | 0.1 |
| Langfristige Finanzanlagen | 0.3 |
| Latente Ertragsteuerforderungen | 116.9 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -19.8 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | -1.3 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | -13.0 |
| Rückstellungen | -5.8 |
| Langfristige Kredite | -7.9 |
| Personalvorsorgeverpflichtungen | -5.1 |
| Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten | -2.2 |
| Identifizierbare Nettoaktiven | 206.2 |
| Goodwill | 553.8 |
| Total Kaufpreis | 760.0 |

Am 22. Februar 2017 wurde der Goodwill um CHF 0.5 Millionen verringert. Dies aufgrund von Veränderungen bei verschiedenen identifizierbaren Nettoaktiven und aufgrund der finalen Kaufpreisanpassungen.

Mesker Openings Group

Am 12. Dezember 2016 akquirierte dormakaba Mesker Openings Group, mit Sitz in Huntsville (Alabama/USA). Mesker ist ein Anbieter für Türen und Beschläge. Mit dieser Akquisition stärkte dormakaba die Breite des Produkteangebots in Nordamerika.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zusammenfassung des für die Akquisition bezahlten Kaufpreis und die Beträge der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt.

| in Mio. CHF | Am Tag der Übernahme |
|--|-------------------------|
| Kaufpreis am 12. Dezember 2016 | |
| Barzahlung | 142.7 |
| Kosten der Akquisition | 0.9 |
| Total Kaufpreis | 143.6 |
| Identifizierbare Vermögenswerte und Verbindlichkeiten | |
| Flüssige Mittel | 1.9 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.3 |
| Vorräte | 10.4 |
| Übriges Umlaufvermögen | 0.3 |
| Sachanlagen | 11.6 |
| Latente Ertragsteuerforderungen | 18.2 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | -2.7 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | -2.5 |
| Rückstellungen | -0.1 |
| Identifizierbare Nettoaktiven | 47.4 |
| Goodwill | 96.2 |
| Total Kaufpreis | 143.6 |

Weitere Akquisitionen/Desinvestitionen

Akquisition der ATM Türautomatik GmbH, Österreich

Am 1. Juli 2016 akquirierte dormakaba die ATM Türenautomatik GmbH (Gleisdorf/AT). ATM ist ein Distributor von automatischen Türen im Süden von Österreich und ein wichtiger lokaler Akteur bei Eingangssystemen und Servicelösungen. Die akquirierten Nettoaktiven beliefen sich auf CHF 0.9 Mio.

Akquisition der Seca Solutions AS, Norwegen

Am 28. Februar 2017 akquirierte dormakaba Seca Solutions AS, einen Experten für physische Zugangskontrollen und Flughafenlösungen in Norwegen. Die akquirierten Nettoaktiven beliefen sich auf CHF 0.8 Mio.

Desinvestition der Ascot Doors Ltd, Grossbritannien

Ascot Doors Ltd (Bolton/GB) wurde am 31. Oktober 2016 im Nachgang des Unternehmenszusammenschlusses der dormakaba veräussert. Die veräusserten Nettoaktiven beliefen sich auf CHF 3.6 Mio.

Desinvestition des Sanitärgeschäfts der Provitris GmbH, Deutschland

Das Sanitärgeschäft der Provitris GmbH wurde am 20. Februar 2017 im Nachgang des Unternehmenszusammenschlusses der dormakaba veräussert. Die veräusserten Nettoaktiven beliefen sich auf CHF 0.9 Mio. Eine ungewisse Verbindlichkeit betreffend diese Transaktion, abhängig von der zukünftigen Geschäftsentwicklung, bleibt bei dormakaba bestehen.

5. Nettoumsatz

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Total Nettoumsatz | 2841.0 | 2520.1 |
| Zusätzliche Angaben zu langfristigen Fertigungsaufträgen unter Anwendung der „Percentage-of-Completion“-Methode | | |
| In den Nettoumsätzen enthaltene Beträge basierend auf der „Percentage-of-Completion“-Methode | 80.0 | 70.4 |
| Kumulierte Teilabrechnung von laufenden Aufträgen nach Leistungsfortschritt | 9.2 | 20.4 |
| Langfristige Fertigungsaufträge (Aktiven) | 14.3 | 10.4 |
| Abschlagsrechnungen, die höher sind als die erbrachte Leistung (Verbindlichkeiten siehe Anhang 19) | -1.5 | -1.3 |
| Kumulierte Auftragskosten inklusive erfasster Gewinne (Verluste) | 22.0 | 29.5 |
| Anzahlungen für langfristige Fertigungsaufträge (Verbindlichkeiten) | -0.8 | -5.4 |
| Einbehalte von Kunden für langfristige Fertigungsaufträge (Aktiven) | 0.1 | 0.0 |

6. Sonstige betriebliche Erträge, netto

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Miete | 1.0 | 0.8 |
| Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen | 1.7 | 3.9 |
| Weiterverrechnete Kosten | 0.5 | 0.5 |
| Lizeneinnahmen | 1.1 | 0.1 |
| Rückerstattungen von Versicherungen | 0.3 | 0.1 |
| Sonstige Erträge | 8.1 | 6.4 |
| Sonstige betriebliche Erträge | -0.3 | -0.3 |
| Total sonstige betriebliche Erträge (netto) | 12.4 | 11.5 |

7. Personalaufwand

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | | Geschäftsjahr per 30.06.2017 | |
|---|---------------------------------|--------------|---------------------------------|--------------|
| | | in % | | in % |
| Löhne und Gehälter | 847.0 | | 758.4 | |
| Sozialabgaben | 166.9 | | 145.7 | |
| Aktienbezogene Zahlungen | 9.1 | | 6.7 | |
| Aufwendungen für Altersvorsorge (siehe Anhang 21) | 19.8 | | 20.4 | |
| Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses | 2.1 | | 1.2 | |
| Sonstige Leistungen | 0.7 | | 0.9 | |
| Total Personalaufwand | 1045.6 | | 933.3 | |
| Anzahl Mitarbeitende am Bilanzstichtag | 15801 | | 16965 | |
| Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente) | 16433 | | 16250 | |
| Durchschnittlicher Personalbestand nach Regionen | | | | |
| Schweiz | 802 | 4.9 | 793 | 4.9 |
| Deutschland | 3084 | 18.8 | 3400 | 20.9 |
| Übriges EMEA | 3567 | 21.7 | 3366 | 20.7 |
| Nord- und Südamerika | 4011 | 24.4 | 3292 | 20.3 |
| Asien-Pazifik | 4969 | 30.2 | 5399 | 33.2 |
| Total | 16433 | 100.0 | 16250 | 100.0 |

8. Finanzaufwendungen

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Zinsaufwand | 43.2 | 17.3 |
| Währungsverluste / (-gewinne) | 6.4 | 15.9 |
| Sonstige Finanzaufwendungen | 3.9 | 4.4 |
| Total Finanzaufwendungen | 53.5 | 37.6 |

9. Finanzerträge

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|----------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Zinserträge | 2.0 | 1.8 |
| Sonstige Finanzerträge | 0.4 | 1.3 |
| Total Finanzerträge | 2.4 | 3.1 |

10. Ertragsteuern

Der gewichtete anwendbare Steuersatz wird auf Basis der erwarteten Ertragsteuersätze für die einzelnen Konzerngesellschaften in den einzelnen Ländern berechnet. Diese Steuersätze variieren stark. Der gewichtete anwendbare Steuersatz ist 300 Basispunkte tiefer als im Vorjahr, dies hauptsächlich aufgrund der US-Steuerreform (gültig ab 1. Januar 2018) und Erträgen aus Ländern mit einem Steuersatz über dem Durchschnittssatz, welche damit weniger zum Gesamtsteuergewinn beisteuern.

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Gewinn vor Steuern | 315.7 | 295.2 |
| Gewichteter anwendbarer Steuersatz | 25.3% | 28.3% |
| Errechneter Steueraufwand (bei anwendbarem Steuersatz) | 79.9 | 83.5 |
| Effektive Ertragsteuern | 61.0 | 70.0 |
| Latente Ertragsteuern | 16.0 | 0.6 |
| Ertragsteuern | 77.0 | 70.6 |
| Differenz zwischen errechneten und effektiven Ertragsteuern | -2.9 | -12.9 |
| Einfluss von Verlusten und steuerlichen Verlustvorträgen | -2.1 | -9.3 |
| Nicht steuerbare Erträge | -5.4 | -5.2 |
| Nicht abzugsfähige Aufwendungen | 6.6 | 7.2 |
| Nicht rückforderbare Quellensteuern | 2.7 | 2.3 |
| Steueraufwand (-ertrag) aus Vorjahren, netto | -1.1 | -2.2 |
| Sonstige | -3.6 | -5.7 |
| Differenz zwischen errechneten und effektiven Ertragsteuern | -2.9 | -12.9 |
| Im Eigenkapital verbuchte Ertragsteuern | -0.2 | 0.5 |

11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte | 513.1 | 477.1 |
| Forderungen von assoziierten Unternehmen | 0.5 | 0.3 |
| Langfristige Fertigungsaufträge | 14.3 | 10.4 |
| Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto | 527.9 | 487.8 |
| Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen | -25.8 | -26.4 |
| Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto | 502.1 | 461.4 |

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Fälligkeitsanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | brutto | brutto |
| Noch nicht fällig | 374.3 | 350.1 |
| 1 – 30 Tag(e) überfällig | 69.0 | 59.2 |
| 31 – 60 Tage überfällig | 22.6 | 20.2 |
| 61 – 90 Tage überfällig | 12.4 | 12.7 |
| 91 – 120 Tage überfällig | 9.6 | 6.1 |
| 121 – 150 Tage überfällig | 5.1 | 5.0 |
| Mehr als 150 Tage überfällig | 34.9 | 34.5 |
| Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto | 527.9 | 487.8 |

Die Bonität der nicht fälligen und nicht wertberichtigten Forderungen wird aufgrund der geringen Verluste in der Vergangenheit als gut beurteilt.

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Details Wertberichtigungen auf zweifelhaften Forderungen | | |
| Wertberichtigung am Anfang des Geschäftsjahres | -26.4 | -28.0 |
| Zugänge | -5.4 | -11.0 |
| Abgänge | 4.3 | 8.5 |
| Verbrauch | 2.3 | 5.0 |
| | 0.7 | 0.0 |
| Unternehmensübernahmen | -0.3 | -1.5 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | -1.0 | 0.6 |
| Wertberichtigung am Ende des Geschäftsjahres | -25.8 | -26.4 |

Forderungen gelten auf Einzelbasis als wertgemindert, wenn klare Nachweise für eine Insolvenz vorliegen oder sonstige Anzeichen dafür, dass die Einbringlichkeit ernsthaft gefährdet ist. Daneben werden systematisch Wertberichtigungen auf Basis von Überfälligkeit und Erfahrungswerten vorgenommen.

Die Gruppe hält keine wesentlichen Sicherheiten zur Absicherung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

12. Vorräte

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 191.2 | 168.4 |
| Halbfabrikate und Fabrikate in Arbeit | 83.9 | 79.6 |
| Fertigfabrikate | 207.6 | 216.0 |
| Geleistete Anzahlungen | 3.7 | 3.6 |
| Total Vorräte, brutto | 486.4 | 467.6 |
| Wertberichtigung für fehlende Marktgängigkeit oder geringe Umschlagshäufigkeit | -54.1 | -56.2 |
| Total Vorräte, netto | 432.3 | 411.4 |
| Details zu Wertberichtigung für fehlende Marktgängigkeit oder geringe Umschlagshäufigkeit | | |
| Wertberichtigung am Anfang des Geschäftsjahres | -56.2 | -51.1 |
| Zugänge | -6.2 | -10.9 |
| Unternehmensübernahmen | 0.0 | -5.4 |
| Unternehmensverkäufe | 2.9 | 0.0 |
| Abgänge | 3.8 | 4.9 |
| Verbrauch | 3.8 | 5.3 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | -2.2 | 1.0 |
| Wertberichtigung am Ende des Geschäftsjahres | -54.1 | -56.2 |

Wertberichtigungen auf Vorräten werden dann vorgenommen, wenn die Vorratsbestände und der erwartete Verbrauch auf Einzelartikelbasis nicht übereinstimmen. Diese Wertberichtigungen werden aufgelöst, wenn und sobald der geforderte Verbrauch erreicht wird.

13. Übriges Umlaufvermögen

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Vorausbezahlte Aufwendungen | 19.1 | 18.8 |
| Einbehalte | 4.4 | 2.1 |
| Umsatz-, Quellen- und andere rückforderbare Steuern | 31.6 | 36.0 |
| Fair Value aus Terminkontrakten (Anhang 26) | 0.5 | 23.4 |
| Übrige Forderungen | 4.0 | 2.2 |
| Total übriges Umlaufvermögen | 59.6 | 82.5 |

14. Sachanlagen/Immaterielle Werte

| in Mio. CHF | Grundstücke und Bauten | Technische Anlagen und Maschinen | Andere Betriebs- und Geschäftsausstattung | Anzahlungen | Total Sachanlagen | Immaterielle Werte |
|--|------------------------|----------------------------------|---|-------------|-------------------|--------------------|
| Kosten | | | | | | |
| 30. Juni 2016 | 260.3 | 241.3 | 116.0 | 15.2 | 632.8 | 76.5 |
| Zugänge | 14.3 | 14.1 | 18.1 | 26.9 | 73.3 | 11.4 |
| Abgänge | -4.2 | -9.2 | -8.2 | -0.5 | -22.3 | -1.6 |
| Umbuchungen | 11.6 | 4.8 | -2.8 | -13.8 | 0.0 | 0.0 |
| Unternehmensübernahmen | 36.2 | 25.8 | 9.1 | 2.3 | 73.4 | 0.1 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | -4.1 | -5.6 | -1.4 | -0.7 | -11.7 | -0.8 |
| 30. Juni 2017 | 314.1 | 271.2 | 130.8 | 29.4 | 745.5 | 85.6 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | | | | |
| 30. Juni 2016 | 82.4 | 155.0 | 65.5 | 0.0 | 302.8 | 38.8 |
| Zugänge | 8.5 | 22.9 | 18.2 | 0.0 | 49.7 | 10.7 |
| Abgänge | -0.9 | -8.5 | -6.4 | 0.0 | -15.3 | -2.1 |
| Umbuchungen | -0.1 | 0.8 | -0.2 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | -0.6 | -3.2 | -0.7 | 0.0 | -4.5 | -0.2 |
| 30. Juni 2017 | 89.3 | 167.0 | 76.4 | 0.0 | 332.7 | 47.2 |
| Nettobuchwert per | | | | | | |
| 30. Juni 2016, netto | 177.9 | 86.3 | 50.5 | 15.2 | 330.0 | 37.7 |
| 30. Juni 2017, netto | 224.8 | 104.2 | 54.4 | 29.4 | 412.8 | 38.4 |
| Nettobuchwert der durch Leasing finanzierten Sachanlagen per | | | | | | |
| 30. Juni 2016, netto | | | 1.3 | | 1.3 | |
| 30. Juni 2017, netto | | 0.2 | 1.8 | | 2.0 | |
| Kosten | | | | | | |
| 30. Juni 2017 | 314.1 | 271.2 | 130.8 | 29.4 | 745.5 | 85.6 |
| Zugänge | 19.0 | 24.9 | 19.3 | 28.5 | 91.7 | 23.6 |
| Abgänge | -0.9 | -4.2 | -5.0 | -0.1 | -10.2 | -0.8 |
| Umbuchungen | 10.4 | 13.6 | 4.7 | -28.7 | 0.0 | 0.0 |
| Unternehmensübernahmen | 4.3 | 4.4 | 1.3 | 0.1 | 10.1 | 0.4 |
| Veräusserung von Unternehmen | -7.7 | -5.5 | -2.3 | -0.1 | -15.6 | -0.3 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | 8.8 | 11.1 | 4.6 | 1.4 | 25.9 | 3.0 |
| 30. Juni 2018 | 348.0 | 315.5 | 153.4 | 30.5 | 847.4 | 111.5 |
| Kumulierte Abschreibungen | | | | | | |
| 30. Juni 2017 | 89.3 | 167.0 | 76.4 | 0.0 | 332.7 | 47.2 |
| Zugänge | 9.6 | 26.7 | 18.8 | 0.0 | 55.1 | 11.6 |
| Abgänge | -0.2 | -3.6 | -4.2 | 0.0 | -8.0 | -0.6 |
| Umbuchungen | 0.4 | -0.3 | -0.1 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Veräusserung von Unternehmen | -0.3 | -1.5 | -0.7 | 0.0 | -2.5 | -0.1 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | 1.9 | 6.8 | 2.8 | 0.0 | 11.5 | 1.9 |
| 30. Juni 2018 | 100.7 | 195.1 | 93.0 | 0.0 | 388.8 | 60.0 |
| Nettobuchwert per | | | | | | |
| 30. Juni 2017, netto | 224.8 | 104.2 | 54.4 | 29.4 | 412.8 | 38.4 |
| 30. Juni 2018, netto | 247.3 | 120.4 | 60.4 | 30.5 | 458.6 | 51.5 |
| Nettobuchwert der durch Leasing finanzierten Sachanlagen per | | | | | | |
| 30. Juni 2017, netto | | 0.2 | 1.8 | | 2.0 | |
| 30. Juni 2018, netto | | 1.0 | 2.5 | | 3.5 | |

Immaterielle Werte: Die Zugänge zu den Kosten beinhalten CHF 2.2 Mio. (2016/17 CHF 1.4 Mio.), die in Forschungs- und Entwicklungsprojekte investiert wurden.

15. Theoretische Veränderung des Goodwills

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Kosten | | |
| Anfangsbestand | 1774.8 | 1153.2 |
| Zugänge aus Akquisitionen | 141.7 | 657.0 |
| Anpassungen (earn-out, Desinvestitionen, andere) | 3.3 | 2.3 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | 30.4 | -37.7 |
| Endbestand | 1950.2 | 1774.8 |
| Kumulierte Abschreibung | | |
| Anfangsbestand | 522.6 | 255.2 |
| Zugänge | 372.9 | 272.1 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | 8.2 | -4.7 |
| Endbestand | 903.7 | 522.6 |
| Theoretischer Buchwert, netto | | |
| Anfangsbestand | 1252.2 | 898.0 |
| Endbestand | 1046.5 | 1252.2 |

Wie im Anhang 2.10 beschrieben und im Konzerneigenkapitalnachweis ausgewiesen, ist der aus Akquisitionen entstandene Goodwill von CHF 145.0 Millionen (2016/17 CHF 659.3 Millionen) am Tag der Übernahme mit dem Eigenkapital verrechnet worden. Die folgenden Tabellen zeigen die Auswirkungen auf das Eigenkapital und den Reingewinn in der Annahme, dass dieser Goodwill aktiviert und über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Betriebsergebnis (EBIT) | 364.3 | 327.0 |
| EBIT in % Umsatzerlöse, netto | 12.8 | 13.0 |
| Abschreibung Goodwill | -372.9 | -272.1 |
| Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT) inkl. Abschreibung Goodwill | -8.6 | 54.9 |
| Theoretisches EBIT in % Umsatzerlöse, netto | -0.3 | 2.2 |
| Gewinn | 238.7 | 224.6 |
| Abschreibung Goodwill | -372.9 | -272.1 |
| Theoretischer Verlust / Gewinn, netto inkl. Abschreibung Goodwill | -134.2 | -47.5 |

Auswirkungen auf die Bilanz

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Eigenkapital gem. Bilanz | 187.0 | 183.1 |
| Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill | 1046.5 | 1252.2 |
| Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill | 1233.5 | 1435.3 |
| Eigenkapital in % der Bilanzsumme | 9.4 | 9.6 |
| Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill in % der Bilanzsumme | 40.7 | 45.4 |

16. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Assoziierte Unternehmen | | |
| Anfangsbestand | 36.0 | 33.9 |
| Zugänge in Investitionen an assoziierten Unternehmen | 1.5 | 1.0 |
| Bezogene Dividenden | -1.4 | -1.8 |
| Anteiliger Gewinn / (Verlust) | 2.5 | 2.7 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | 2.0 | 0.2 |
| Total Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 40.6 | 36.0 |
| Details zu wesentlichen Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | | |
| Name der Gesellschaft | | |
| ISEO Serrature S.p.A., Pisogne / IT | | |
| Aktiven | 215.5 | 183.7 |
| Verbindlichkeiten | 139.8 | 114.8 |
| Erträge | 167.8 | 158.2 |
| Gewinn / (Verlust) | 6.9 | 6.6 |
| Beteiligungsanteil in % | 40.0 | 40.0 |
| In Beteiligungen an assoziierten Unternehmen enthaltener Goodwill | 11.0 | 11.0 |

Im Juli 2018 hat dormakaba eine Vereinbarung zum Verkauf ihrer 40%-Beteiligung an ISEO geschlossen. Erwerberin der Beteiligung ist die Familie Facchinetti, die bereits die übrigen 60% der Anteile an dem Unternehmen hat. Der Abschluss der Transaktion wird im Herbst 2018 erwartet.

17. Langfristige Finanzanlagen

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Langfristige Finanzanlagen | | |
| Darlehen | 3.6 | 4.0 |
| Aktiven aus Vorsorgeplänen | 24.6 | 22.8 |
| Langfristige Vorauszahlungen | 7.3 | 7.6 |
| Vorausbezahlte Finanzierungskosten | 0.0 | 0.0 |
| Langfristige Wertpapiere | 3.4 | 3.5 |
| Total langfristige Finanzanlagen | 38.9 | 37.9 |

18. Kredite

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Kurzfristige Kredite | | |
| Kontokorrentkredite bei Banken | 27.2 | 10.6 |
| Andere kurzfristige Bankkredite | 121.7 | 797.3 |
| Kurzfristiger Teil der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 1.4 | 0.9 |
| Kurzfristiger Teil anderer langfristigen Kredite | 6.2 | 5.8 |
| Total kurzfristige Kredite | 156.5 | 814.6 |

Kontokorrentkredite bei Banken und andere kurzfristige Bankkredite sind innerhalb eines Jahres rückzahlbar und unterliegen der Einhaltung von Finanzkennzahlen (Financial Debt Covenants). Die kurzfristigen Kredite weisen Laufzeiten von ein bis drei Monaten auf, und die Zinssätze richten sich nach dem LIBOR/EURIBOR. Die Buchwerte der kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechen dem Fair Value.

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Langfristige Kredite | | |
| Bankdarlehen | 0.1 | 0.2 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 2.2 | 0.0 |
| Anleihen | 680.5 | 0.0 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing | 2.4 | 1.1 |
| Total langfristige Kredite | 685.2 | 1.3 |
| Übriges unverzinsliches Fremdkapital | 4.8 | 0.0 |
| Total langfristige Finanzverbindlichkeiten | 690.0 | 1.3 |

Die Erhöhung der kurzfristigen Bankkredite im Geschäftsjahr 2016/17 um die Geschäftserweiterung in Nordamerika zu finanzieren, wurde durch die Emission von zwei Anleihen am 13. Oktober 2017 am schweizerischen Kapitalmarkt refinanziert.

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Fälligkeiten der Kredite am Ende des Geschäftsjahres: | | |
| Innerhalb von 1 Jahr | 7.6 | 6.7 |
| Innerhalb von 2 bis 5 Jahren | 368.2 | 1.3 |
| Später als 5 Jahre | 321.8 | 0.0 |
| Total Kredite | 697.6 | 8.0 |
| Kurzfristiger Teil der Kredite | 7.6 | 6.7 |
| Total langfristige Finanzverbindlichkeiten | 690.0 | 1.3 |

| in Mio. CHF | Ausgabe- währung | Coupon in % p.a. | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Ausgabe- währung | Coupon in % p.a. | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------|---------------------|------------------------------------|---------------------|---------------------|------------------------------------|
| Anleihen (zu festverzinslichen Sätzen) | CHF | | 680.5 | - | - | - |
| CHF 360 Mio. Anleihe 2017 – 2021 (dormakaba Finance AG) Liberierung: 13. Oktober 2017 Emissionspreis: 100.298% | CHF | 0.375 | 360.1 | - | - | - |
| CHF 320 Mio. Anleihe 2017 – 2025 (dormakaba Finance AG) Liberierung: 13. Oktober 2017 Emissionspreis: 100.46% | CHF | 1.000 | 320.4 | - | - | - |

19. Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Anzahlungen von Kunden | 27.0 | 27.9 |
| Abschlagsrechnungen, die höher sind als die erbrachte Leistung | 1.5 | 1.3 |
| Vorausbezahlte Leistungen | 33.7 | 44.1 |
| Umsatz, Quellensteuer und andere steuerliche Verbindlichkeiten | 42.9 | 49.1 |
| Verbindlichkeiten Sozialversicherungen | 11.5 | 10.2 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Pensionsvorsorgeeinrichtung | 0.9 | 0.9 |
| Ansprüche des Personals auf Ferien-, Überzeit- und andere Guthaben | 112.8 | 102.5 |
| Zinsen | 3.5 | 0.6 |
| Fair Value aus Terminkontrakten (Anhang 26) | 7.6 | 0.8 |
| Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 96.7 | 91.0 |
| Total passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 338.1 | 328.4 |

20. Rückstellungen

| in Mio. CHF | Garantien und Kundenretouren | Restrukturierungen | Übrige | Total |
|---|------------------------------|--------------------|-------------|-------------|
| Geschäftsjahr per 30.06.2017 | | | | |
| Anfangssaldo per 01.07.2016 | 14.9 | 57.6 | 16.1 | 88.6 |
| Zugänge | 7.6 | -0.2 | 10.5 | 17.9 |
| Abgänge | -0.2 | 0.0 | -0.4 | -0.6 |
| Verbrauch | -8.2 | -19.5 | -6.4 | -34.1 |
| Unternehmensübernahmen | 5.2 | 0.0 | 0.6 | 5.8 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | -0.3 | -0.2 | -0.2 | -0.7 |
| Saldo am 30.06.2017 | 19.0 | 37.7 | 20.2 | 76.9 |
| Davon fällig innerhalb von 1 Jahr | 19.0 | 37.7 | 20.2 | 76.9 |
| Davon fällig innerhalb von 2 – 5 Jahren | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Total | 19.0 | 37.7 | 20.2 | 76.9 |
| Geschäftsjahr per 30.06.2018 | | | | |
| Anfangssaldo per 01.07.2017 | 19.0 | 37.7 | 20.2 | 76.9 |
| Zugänge | 7.5 | 0.0 | 9.0 | 16.5 |
| Abgänge | -2.3 | -0.2 | -2.9 | -5.4 |
| Verbrauch | -7.0 | -22.2 | -5.8 | -35.0 |
| Unternehmensübernahmen | -3.9 | 0.0 | 0.1 | -3.8 |
| Unternehmensdesinvestition | -0.2 | 0.0 | -0.7 | -0.9 |
| Differenzen aus Währungsumrechnung | 0.7 | 1.5 | 0.6 | 2.8 |
| Saldo am 30.06.2018 | 13.8 | 16.8 | 20.5 | 51.1 |
| Davon fällig innerhalb von 1 Jahr | 13.8 | 16.8 | 20.5 | 51.1 |
| Davon fällig innerhalb von 2 – 5 Jahren | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 |
| Total | 13.8 | 16.8 | 20.5 | 51.1 |

Rückstellungen für Garantien und Kundenretouren

Die Rückstellung umfasst Gewährleistungsansprüche der Kunden, freiwillige Konzessionen und Kundenrücklieferungen.

Restrukturierungsrückstellungen

Restrukturierungsrückstellungen umfassen künftig erwartete Mittelabflüsse im Zusammenhang mit den Restrukturierungsplänen, mit deren Umsetzung die Gruppe bereits begonnen oder die sie angekündigt hat. Der Hauptfokus der Restrukturierungspläne liegt auf einer Optimierung der Verwaltungs- und Fertigungsprozesse.

Der Grossteil der Restrukturierungsrückstellungen hängt mit den vom Verwaltungsrat genehmigten Integrationsprojekten nach dem Zusammenschluss von Kaba und Dorma am 1. September 2015 zusammen. Die Rückstellungen umfassen hauptsächlich Kosten für Abfindungen, Kosten für die vorzeitige Auflösung von Arbeitsverhältnissen sowie Beratungskosten im Zusammenhang mit Restrukturierungen.

Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen umfassen mehrheitlich Umweltrisiken, Rechtsstreitigkeiten und Entschädigungen für Handelsvertreter.

21. Personalvorsorgepflichten

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr | | Geschäftsjahr | | Geschäftsjahr | | Geschäftsjahr | |
|---|---|---|---|---------------------------------------|---|--|---|---|
| | per 30.06.2018 | per 30.06.2017 | per 30.06.2018 | per 30.06.2017 | per 30.06.2018 | per 30.06.2017 | per 30.06.2018 | per 30.06.2017 |
| | Wirtschaftlicher Teil des Unternehmens | Wirtschaftlicher Teil des Unternehmens | Unternehmensübernahmen wirtschaftlicher Teil des Unternehmens | Differenzen aus Währungsumrechnung | Veränderungen gegenüber Vorjahreszeitraum bzw. im Ergebnis der laufenden Periode erfasst | Beiträge, die das Geschäftsjahr betreffen | Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Altersvorsorge | Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Altersvorsorge |
| Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung | | | | | | 7.9 | 7.9 | 7.5 |
| Vorsorgeeinrichtungen mit Unterdeckung | | | | | | | | |
| Vorsorgeeinrichtungen ohne Überdeckung / Unterdeckung | | | | | | 11.0 | 11.0 | 9.9 |
| Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven | 279.3 | 264.9 | - | 14.3 | 0.1 | 0.8 | 0.9 | 3.0 |
| Übrige langfristige Sozialleistungen | 23.7 | 20.2 | | | | | | |
| Total | 303.0 | 285.1 | - | 14.3 | 0.1 | 19.7 | 19.8 | 20.4 |

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Beiträge von Konzerneinheiten an Vorsorgeeinrichtungen | 18.9 | 17.4 |
| Beiträge aus Arbeitgeberbeitragsreserven an Vorsorgeeinrichtungen | 0.0 | 0.0 |
| Total Beiträge | 18.9 | 17.4 |
| +/- Veränderungen Arbeitgeberbeitragsreserven durch Anlagenentwicklung, Wertanpassungen etc. | 0.0 | 0.0 |
| Beiträge und Veränderungen Arbeitgeberbeitragsreserven | 18.9 | 17.4 |
| Zu- / Abnahme des wirtschaftlichen Nutzens der Gruppe durch Überdeckung | 0.0 | 0.0 |
| Ab- / Zunahme der wirtschaftlichen Verpflichtungen der Gruppe durch Unterdeckung | 0.0 | 0.0 |
| Ab- / Zunahme der wirtschaftlichen Verpflichtungen der Gruppe durch Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven | 0.9 | 3.0 |
| Total Veränderungen wirtschaftliche Effekte durch Überdeckung / Unterdeckung | 0.9 | 3.0 |
| Im Personalaufwand enthaltene Aufwendungen für Altersvorsorge im Berichtszeitraum | 19.8 | 20.4 |

Die Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen mit Überdeckung beziehen sich auf Vorsorgepläne in der Schweiz. Die Schweizer Pläne werden jährlich per Dezember und in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26 bewertet. Die Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven werden jährlich zum Ende des Finanzjahres bewertet und betreffen hauptsächlich Vorsorgeverpflichtungen der Konzerngesellschaften in Deutschland, Österreich sowie Italien.

22. Operating-Leasing-Verpflichtungen

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Operating-Leasing | | |
| Aufwand im Geschäftsjahr für operatives Leasing | 41.1 | 36.3 |
| Zukünftige Mindestleasingzahlungen für nicht kündbare Operating-Leasing-Verträge sind wie folgt fällig: | | |
| Bis zu 1 Jahr | 36.1 | 33.8 |
| Innerhalb von 2 – 5 Jahren | 71.8 | 64.9 |
| Später als 5 Jahre | 22.8 | 22.1 |
| Total zukünftige Mindestleasingzahlungen für Operating-Leasing | 130.7 | 120.8 |

Die Operating-Leasing-Verpflichtungen beziehen sich mehrheitlich auf die Miete von Gebäuden, die für die Betriebstätigkeit benötigt werden.

23. Latente Ertragsteuern

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Verfall von Verlustvorträgen, für die keine latenten Ertragsteuern gebildet wurden | | |
| Verfall innerhalb von 1 Jahr | 3.0 | 3.4 |
| Verfall innerhalb von 2 – 5 Jahren | 19.9 | 16.1 |
| Verfall später als 5 Jahre | 13.6 | 3.3 |
| Kein Verfall | 157.3 | 154.9 |
| Saldo Verlustvorträge am Ende des Geschäftsjahres | 193.8 | 177.7 |

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Latente Ertragsteuern in der Bilanz | | |
| Latente Ertragsteuerforderungen | 203.5 | 204.2 |
| Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten | 38.8 | 29.1 |
| Total latente Ertragsteuern, netto | 164.7 | 175.1 |

Latente Ertragsteuerforderungen aus temporären Differenzen werden nur in dem Umfang bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, mit denen die zeitlich befristeten Bewertungsdifferenzen verrechnet werden können. Latente Ertragsteuerforderungen aufgrund von steuerlichen Verlustvorträgen auf künftige steuerbare Erträge werden nur im Umfang der verfügbaren latenten Steuerverbindlichkeiten erfasst.

24. Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement erfolgt nach folgenden Zielsetzungen:

- Sicherstellen einer ausreichenden Liquidität, damit die Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann;
- Sicherstellen ausreichender Finanzierungskapazitäten für zukünftige Investitionen und Akquisitionen;
- Sicherung der Kreditwürdigkeit;
- Erzielung einer dem Risiko angemessenen Rendite für die Investoren.

Eine kontinuierliche Überwachung der Kennzahlen und die Berichterstattung an das Management stellen sicher, dass die erforderlichen Massnahmen sobald notwendig ergriffen werden.

Der im März 2016 über fünf Jahre abgeschlossene Konsortialkredit über CHF 500 Mio. wurde nochmals zum Originalbetrag nominiert, nachdem die vorübergehende Erhöhung, auf Grund der am 13. Oktober 2017 am Schweizer Kapitalmarkt platzierten zwei Anleihen, zurückgesetzt wurde. Die Optionen auf Verlängerung um zwei weitere Jahre und Aufstockung um CHF 200 Mio. sind nach Abschluss der vorübergehenden Erhöhung bestätigt. Die einzige verpflichtende Finanzkennziffer ist der Verschuldungsgrad (berechnet als Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA). dormakaba hat diese Finanzverpflichtungen (Covenant) per 30. Juni 2018 eingehalten. Die Kennziffern per 30. Juni 2018 und per 30. Juni 2017 sind unten dargestellt:

| in Mio. CHF, wenn nicht anders angegeben | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Verschuldungsgrad | | |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 431.0 | 387.3 |
| Nettoverschuldung | 701.2 | 627.6 |
| Nettoverschuldung / EBITDA (Verschuldungsgrad) | 1.6 | 1.6 |

Ein Teil des erwirtschafteten Gewinns wird in Form von Dividenden an die Aktionäre ausbezahlt. Dabei wird auf die aktuellen Finanzierungsbedürfnisse und die Einhaltung von gesetzlichen Erfordernissen geachtet.

dormakaba beabsichtigt eine Dividendenpolitik, bei der die Ausschüttungsquote mindestens 50% des konsolidierten Reingewinns nach Minderheitsanteilen beträgt.

Die Gruppe unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalrestriktionen.

25. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Indossamentsverpflichtungen | 5.0 | 3.0 |
| Investitionen, für die vertragliche Vereinbarungen bestehen: | | |
| Sachanlagen | 15.2 | 27.9 |
| Immaterielle Werte | 1.2 | 0.5 |

Zusätzlich zur obigen Tabelle bleiben Eventualverpflichtungen in Bezug auf die Desinvestitionen von DORMA Beschlagtechnik GmbH (Deutschland) und des Sanitärgeschäftes von Provitriz GmbH (Deutschland) bei dormakaba und hängen von der zukünftigen Entwicklung dieser verkauften Geschäftsaktivitäten ab.

26. Derivative Finanzinstrumente

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| Am Bilanzstichtag bestanden folgende Termingeschäfte zu Absicherungszwecken: | | |
| Währungen | | |
| – Kontraktwert | 633.4 | 1195.3 |
| – Fair value – zu Handelszwecken gehalten, netto | –7.1 | 22.6 |

27. Segmentberichterstattung

| in Mio. CHF | Access Solutions AMER | | Access Solutions APAC | | Access Solutions DACH | |
|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
| Umsätze mit Dritten, netto | 796.9 | 656.2 | 441.1 | 398.7 | 530.8 | 496.4 |
| Konzerninterne Umsätze | 31.5 | 28.8 | 26.9 | 22.2 | 320.8 | 304.6 |
| Umsätze, gesamt | 828.4 | 685.0 | 468.0 | 420.9 | 851.6 | 801.0 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 151.0 | 134.4 | 58.3 | 46.6 | 130.4 | 132.7 |
| in % des Umsatzes | 18.2% | 19.6% | 12.5% | 11.1% | 15.3% | 16.6% |
| Abschreibungen und Amortisationen | 12.4 | 9.6 | 7.5 | 6.2 | 17.0 | 16.9 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) | 163.4 | 144.0 | 65.8 | 52.8 | 147.4 | 149.5 |
| in % des Umsatzes | 19.7% | 21.0% | 14.1% | 12.6% | 17.3% | 18.7% |
| Betriebliche Aktiven | 345.4 | 341.6 | 222.2 | 207.0 | 356.0 | 312.4 |
| Betriebliche Passiven | -105.6 | -119.6 | -111.9 | -84.9 | -365.9 | -362.6 |
| Netto betriebliche Aktiven | 239.8 | 221.9 | 110.3 | 122.2 | -9.9 | -50.1 |
| Investitionen | 14.6 | 11.7 | 11.2 | 10.5 | 37.8 | 27.8 |
| Durchschnittlicher Personalbestand | 3078 | 2506 | 3836 | 4039 | 3506 | 3747 |

| in Mio. CHF | Access Solutions EMEA | | Eliminationen | | Access Solutions TOTAL | |
|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
| Umsätze mit Dritten, netto | 666.2 | 619.8 | 0.0 | 0.0 | 2435.0 | 2171.1 |
| Konzerninterne Umsätze | 115.7 | 113.1 | -486.6 | -460.1 | 8.3 | 8.6 |
| Umsätze, gesamt | 781.9 | 732.9 | -486.6 | -460.1 | 2443.3 | 2179.7 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 43.4 | 35.9 | -0.6 | 0.7 | 382.5 | 350.3 |
| in % des Umsatzes | 5.5% | 4.9% | 0.1% | -0.2% | 15.7% | 16.1% |
| Abschreibungen und Amortisationen | 14.0 | 13.6 | 0.0 | 0.0 | 50.9 | 46.2 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) | 57.4 | 49.4 | -0.6 | 0.7 | 433.4 | 396.5 |
| in % des Umsatzes | 7.3% | 6.7% | 0.1% | -0.2% | 17.7% | 18.2% |
| Betriebliche Aktiven | 345.1 | 315.0 | -15.7 | -15.4 | 1253.0 | 1160.7 |
| Betriebliche Passiven | -148.4 | -137.1 | 0.0 | 0.1 | -731.8 | -704.1 |
| Netto betriebliche Aktiven | 196.7 | 177.9 | -15.7 | -15.3 | 521.2 | 456.6 |
| Investitionen | 13.6 | 10.5 | 0.0 | 0.0 | 77.2 | 60.4 |
| Durchschnittlicher Personalbestand | 3378 | 3501 | - | - | 13799 | 13793 |

| in Mio. CHF | Key & Wall Solutions ¹⁾ | | | Sonstige ²⁾ | |
|---|------------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|--|
| | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 ³⁾ |
| Umsätze mit Dritten, netto | | | 374.2 | 321.4 | 27.6 |
| Konzerninterne Umsätze | | | 13.3 | 10.4 | 3.4 |
| Umsätze, gesamt | | | 387.5 | 331.8 | 31.0 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | | | 47.9 | 39.9 | 0.5 |
| in % des Umsatzes | | | 12.3% | 12.0% | 1.6% |
| Abschreibungen und Amortisationen | | | 8.8 | 7.6 | 0.8 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) | | | 56.7 | 47.4 | 1.3 |
| in % des Umsatzes | | | 14.6% | 14.3% | 4.1% |
| Betriebliche Aktiven | | | 218.5 | 173.0 | 34.9 |
| Betriebliche Passiven | | | -89.4 | -74.1 | -10.7 |
| Netto betriebliche Aktiven | | | 129.1 | 98.8 | 24.2 |
| Investitionen | | | 13.3 | 8.6 | 0.6 |
| Durchschnittlicher Personalbestand | | | 2139 | 2056 | 97 |

| in Mio. CHF | Corporate | | | Eliminationen | | Group |
|---|------------------------------|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 ³⁾ | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
| Umsätze mit Dritten, netto | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 0.0 | 2841.0 | 2520.1 |
| Konzerninterne Umsätze | 0.0 | 0.0 | -25.3 | -22.4 | 0.0 | 0.0 |
| Umsätze, gesamt | 0.0 | 0.0 | -25.3 | -22.4 | 2841.0 | 2520.1 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | -69.1 | -63.7 | 0.0 | 0.0 | 364.3 | 327.0 |
| in % des Umsatzes | 0.0% | 0.0% | 0.0% | 0.0% | 12.8% | 13.0% |
| Abschreibungen und Amortisationen | 6.4 | 5.8 | 0.0 | 0.0 | 66.7 | 60.3 |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) | -62.7 | -57.9 | 0.0 | 0.0 | 431.0 | 387.3 |
| in % des Umsatzes | 0.0% | 0.0% | 0.0% | 0.0% | 15.2% | 15.4% |
| Abschreibungen und Amortisationen | | | | | -66.8 | -60.3 |
| Erfolg aus assoziierten Unternehmen | | | | | 2.5 | 2.7 |
| Finanzaufwendungen | | | | | -53.5 | -37.6 |
| Finanzerträge | | | | | 2.4 | 3.1 |
| Gewinn vor Steuern | | | | | 315.7 | 295.2 |
| Betriebliche Aktiven | 46.0 | 42.8 | 0.0 | 0.0 | 1531.6 | 1411.2 |
| Betriebliche Passiven | -27.8 | -52.0 | 0.0 | 0.0 | -852.4 | -840.9 |
| Netto betriebliche Aktiven | 18.2 | -9.3 | 0.0 | 0.0 | 679.2 | 570.4 |
| Investitionen | 22.3 | 15.1 | 0.0 | 0.0 | 115.3 | 84.7 |
| Durchschnittlicher Personalbestand | 316 | 303 | - | - | 16432 | 16250 |

- 1) Im Geschäftshalbjahr per 30.06.2018 wurden die Segmente Key Systems und Movable Walls in einem Segment - Key & Wall Solutions - zusammengefasst. Um die Vergleichbarkeit mit dem laufenden Jahr sicherzustellen, wurden die Vorjahreszahlen auch konsolidiert.
- 2) Die Desinvestition des GMT Türhardware Business, akquiriert zusammen mit Best Access Solutions im Geschäftsjahr 2016/17, wurde in das Segment "Sonstige" umgegliedert, um die faire Präsentation des operativen Hauptsegmentes sicherzustellen.
- 3) Um die Vergleichbarkeit des Vorjahres mit dem laufenden Jahr sicherzustellen, wurden innerhalb der Segmente "Sonstige" und "Corporate" Änderungen in der Zuordnung von Kosten vorgenommen.

Überleitungsrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---|------------------------------|------------------------------|
| Betriebliche Aktiven Segmente | 1531.6 | 1411.2 |
| Flüssige Mittel | 145.3 | 188.3 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | 49.9 | 36.1 |
| Übriges Umlaufvermögen | 4.5 | 25.6 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen | 40.6 | 36.0 |
| Langfristige Finanzanlagen | 6.9 | 7.6 |
| Latente Ertragsteuerforderungen | 203.5 | 204.2 |
| Total Aktiven | 1982.3 | 1909.0 |
| Betriebliche Verbindlichkeiten Segmente | -852.4 | -840.9 |
| Kurzfristige Kredite | -156.5 | -814.6 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | -51.3 | -38.7 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | -11.1 | -1.3 |
| Langfristige Kredite | -685.2 | -1.3 |
| Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten | -38.8 | -29.1 |
| Total Verbindlichkeiten | -1795.3 | -1725.9 |

28. Segmentberichterstattung – Kennzahlen nach Regionen

| in Mio. CHF | Umsätze mit Dritten, netto | in % | Anlage- vermögen | in % | Investitionen | in % |
|-------------------------------------|-------------------------------------|------------|---------------------|------------|---------------|------------|
| Geschäftsjahr per 30.06.2017 | | | | | | |
| Schweiz | 167.2 | 7 | 209.8 | 28 | 17.0 | 20 |
| Deutschland | 324.0 | 13 | 210.5 | 30 | 15.7 | 18 |
| Übriges EMEA | 775.7 | 30 | 66.4 | 9 | 8.9 | 11 |
| Nord- und Südamerika | 830.0 | 33 | 137.5 | 19 | 16.1 | 19 |
| Asien-Pazifik | 423.2 | 17 | 105.1 | 14 | 27.0 | 32 |
| Total | 2520.1 | 100 | 729.3 | 100 | 84.7 | 100 |
| Geschäftsjahr per 30.06.2018 | | | | | | |
| Schweiz | 172.6 | 6 | 221.7 | 28 | 15.3 | 13 |
| Deutschland | 351.4 | 12 | 223.8 | 28 | 27.2 | 24 |
| Übriges EMEA | 833.5 | 29 | 71.9 | 9 | 13.9 | 12 |
| Nord- und Südamerika | 1038.4 | 37 | 130.8 | 17 | 20.4 | 18 |
| Asien-Pazifik | 445.1 | 16 | 144.9 | 18 | 38.5 | 33 |
| Total | 2841.0 | 100 | 793.1 | 100 | 115.3 | 100 |

29. Aktienzuteilungspläne

2012 wurde ein neuer Aktienzuteilungsplan namens «ESAP Plus» eingeführt. Im Rahmen dieses Plans wurden die Anteilnehmenden jedes Jahr vom Vergütungsausschuss für die Zuteilung kostenloser Aktien («Award Share[s]») nominiert, die automatisch einer dreijährigen Sperrfrist unterlagen («Sperrfrist»). Unter der Voraussetzung, dass nach Ablauf der Sperrfrist (i) weiterhin ein Arbeitsverhältnis zwischen dem Berechtigten und einem Unternehmen der dormakaba Gruppe bestand und (ii) dieses weder vom Arbeitgeber noch vom Arbeitnehmer gekündigt wurde, erhielt der Teilnehmende pro zwei zugeteilte Aktien kostenlos eine zusätzliche Aktie («Matching Shares»). Der Zuteilungswert der Award Shares entsprach dem Schlusskurs der Aktie der dormakaba Holding AG an der SIX Swiss Exchange am Handelstag vor dem Tag der Zuteilung.

2013 wurde ein Aktienzuteilungsplan, genannt «ESAP Plus 3», für neue Teilnehmende eingeführt. «ESAP Plus 3» war inhaltlich identisch mit «ESAP Plus», mit der Ausnahme, dass bestehende ESAP-1-Teilnehmende unter «ESAP Plus» die Wahl zwischen der Zuteilung nach «ESAP 1» und der Zuteilung nach «ESAP Plus» hatten. Unter «ESAP Plus 3» gab es diese Wahlmöglichkeit nicht mehr. «ESAP 1» und «ESAP Plus» wurden ab dem Geschäftsjahr 2014/15 nicht mehr fortgeführt.

2015 wurde der Aktienzuteilungsplan «ESAP 5» eingeführt. Im Rahmen von «ESAP 5» werden den jedes Jahr vom Vergütungsausschuss nominierten Teilnehmenden vorbehaltlich (i) eines nach wie vor bestehenden Beschäftigungsverhältnisses des Teilnehmenden mit einem Unternehmen der dormakaba Gruppe am Ende der Vesting-Periode und (ii) des Erreichens der in den ESAP-5-Regelungen festgelegten Entwicklung des Gewinns pro Aktie des Unternehmens (earnings per share, EPS) im Laufe der Vesting-Periode Award Shares und Performance Share Units zugeteilt, die einer dreijährigen Vesting-Periode unterliegen («Vesting-Periode»).

Am Stichtag werden die Performance Share Units auf der Grundlage einer Auszahlungsrate zwischen 0% und 200% (je nach erzielter EPS-Leistung 0 bis 2 Matching Shares für jede Performance Share Unit) in Aktien («Matching Shares») umgewandelt.

Am 22. September 2014 wurden insgesamt 3285 Aktien (aus eigenem Bestand) unter «ESAP Plus 3» mit einem Zuteilungswert von je CHF 440.50 zugeteilt.

Am 21. September 2015 wurden insgesamt 4088 Award Shares (aus eigenem Bestand) unter «ESAP 5» mit einem Zuteilungswert von je CHF 653.00 zugeteilt.

Am 21. November 2015 wurden insgesamt 840 Matching Shares unter «ESAP Plus» mit einem Zuteilungswert von je CHF 664.00 zugeteilt.

Am 21. September 2016 wurden insgesamt 5224 Award Shares unter «ESAP 5» und ein Total von 1426 Matching Shares (davon 1120 unter «ESAP Plus» und 306 unter «ESAP Plus 3») mit einem Zuteilungswert von je CHF 738.00 zugeteilt (1650 aus dem Bestand eigener Aktien und 5000 aus bedingtem Kapital).

Am 21. September 2017 wurden insgesamt 5 997 Award Shares unter «ESAP 5» mit einem Zuteilungswert von je CHF 975.00 und ein Total von 1 630 Matching Shares unter «ESAP Plus 3» mit einem Zuteilungswert von je CHF 978.50 aus dem Bestand eigener Aktien zugeteilt. Die Auswirkung auf die Erfolgsrechnung 2017/18 von dormakaba beläuft sich auf CHF 5847075 für die Award Shares und CHF 1 726 473 für die Matching Shares (2016/17: CHF 3855 312 für Award Shares und CHF 989 530 für Matching Shares).

CHF 6438.40 (aufgeteilt auf 64384 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 pro Aktie) aus bedingtem Kapital sind für Aktienzuteilungspläne reserviert.

30. Nahestehende Personen und Gesellschaften

| in Mio. CHF | Geschäftsjahr per 30.06.2018 | Geschäftsjahr per 30.06.2017 |
|---|---------------------------------|---------------------------------|
| Transaktionen mit assoziierten Unternehmen | | |
| Verkauf von Gütern und Leistungen | 1.1 | 0.6 |
| Einkauf von Gütern und Leistungen | 2.6 | 2.2 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 0.5 | 0.3 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0.3 | 0.3 |

31. Ereignisse nach der Berichtsperiode

dormakaba hat eine Vereinbarung zum Verkauf ihrer 40%-Beteiligung an ISEO geschlossen. Erwerberin der Beteiligung ist die Familie Facchinetti, die bereits die übrigen 60% der Anteile an dem Unternehmen hat. Der Abschluss der Transaktion wird im Herbst 2018 erwartet.

32. Freigabe zur Veröffentlichung

Diese Konzernrechnung wurde am 7. September 2018 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben und wird der Generalversammlung am 23. Oktober 2018 zur Genehmigung vorgelegt.

Rechtliche Struktur der dormakaba Gruppe

Stand per 30.06.2018

| Verzeichnis der wesentlichen Konzern- und Beteiligungsunternehmen | Aktienkapital in lokaler Währung | Stimmenanteil in % | Beteiligung der Konzerngesellschaften |
|--|----------------------------------|--------------------|---|
| dormakaba Holding AG, Rümlang/CH | CHF | 420002.60 | Börsenkotierte Gesellschaft |
| dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA, Ennepetal/DE | EUR | 27642105.00 | 52.5 dormakaba Holding AG 47.5 Familie Mankel Industriebeteiligung GmbH + Co. KGaA |
| dormakaba Beteiligungs-GmbH, Ennepetal/DE | EUR | 1000000.00 | 52.5 dormakaba Holding AG |
| Alle nachfolgenden Gesellschaften werden direkt oder indirekt von der dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA gehalten. Stimmrechtsanteile für diese Gesellschaften sind die Stimmrechte dieser Unterholding. Aktionäre von dormakaba profitieren letztlich mit 52,5% aus den von diesen Unternehmen generierten Cashflows. | | | |
| dormakaba International Holding AG, Rümlang/CH | CHF | 101000.00 | 100 dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA |
| ADUK Products Ltd., Haslemere/GB | GBP | 53.73 | 100 Kaba Holding (UK) Ltd. |
| Advanced Diagnostics Ltd., Haslemere/GB | GBP | 100.00 | 100 ADUK Products Ltd. |
| Aluminium Services Inc., Scituate/US | USD | 30000.00 | 100 dormakaba USA Inc. |
| ATM-Türautomatik GmbH, Gleisdorf/AT | EUR | 35000.00 | 100 dormakaba Austria GmbH |
| Corporación Cerrajera Alba, S.A. de C.V., Edo. de México/MX | MXP | 202059403.00 | 100 dormakaba Canada Inc. |
| Dörken + Mankel Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ennepetal/DE | EUR | 30000.00 | 100 dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA |
| DORMA Arabia Automatic Doors Company Ltd., Dammam/SA | SAR | 4000000.00 | 95 Dorma- Vertrieb-International GmbH 5 DORMA Produktion International GmbH |
| DORMA Door Controls Pty. Ltd., Hallam/AU | AUD | 910700.00 | 100 Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| DORMA Ghana Limited, Accra/GH | GHS | 1850000.00 | 100 Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| DORMA HUEPPE Pty. Ltd., Hallam/AU | AUD | 374406.72 | 100 DORMA Door Controls Pty. Ltd. |
| DORMA Hüppe Asia Sdn. Bhd., Senai, Johor/MY | MYR | 2510000.00 | 100 DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG |
| DORMA Hüppe Austria GmbH, Linz/AT | EUR | 146000.00 | 100 DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG |
| DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG, Westerstede-Ocholt/DE | EUR | 48300000.00 | 100 dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG |
| DORMA Hüppe S.A., Brugge/BE | EUR | 3300000.00 | 100 DORMA Hüppe Raumtrennsysteme GmbH + Co. KG |
| DORMA Hüppe Schweiz AG, St. Gallen/CH | CHF | 100000.00 | 100 dormakaba International Holding AG |
| DORMA Ireland Ltd., Dublin/IE | EUR | 150002.54 | 100 Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| DORMA Movable Wall Verwaltungs-GmbH, Ennepetal/DE | EUR | 25000.00 | 100 dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA |
| DORMA Produktion International GmbH, Ennepetal/DE | EUR | 60000.00 | 100 dormakaba Deutschland GmbH |
| DORMA UK Ltd., Hitchin/GB | GBP | 250000.00 | 100 dormakaba Nederland B.V. |
| DORMA Ukraine LLC, Kiev/UA | EUR | 100000.00 | 99 Dorma- Vertrieb-International GmbH 1 dormakaba Deutschland GmbH |
| Dorma- Vertrieb-International Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ennepetal/DE | EUR | 110000.00 | 100 dormakaba Deutschland GmbH |
| DORMA-Glas GmbH, Bad Salzuflen/DE | EUR | 520000.00 | 100 dormakaba Deutschland GmbH |
| dormakaba (Thailand) Ltd., Bangkok/TH | THB | 13490000.00 | 100 Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Access Indonesia, PT, Jakarta/IN | IDR | 1136300000.00 | 90 Dorma- Vertrieb-International GmbH 10 DORMA Produktion International GmbH |
| dormakaba Access Solutions LLC, Doha/QA | QAR | 200000.00 | 100 Dorma- Vertrieb-International GmbH |

| | | | | |
|---|------------|---------------|------|------------------------------------|
| dormakaba Australia Pty. Ltd., Hallam/AU | AUD | 10702.00 | 100 | DORMA Door Controls Pty. Ltd. |
| dormakaba Austria GmbH, Herzogenburg/AT | EUR | 1460000.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| dormakaba Belgium N.V., Bruges/BE | EUR | 2416273.79 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| dormakaba Brasil Soluções de Acesso Ltda. Sao Paulo/BR | BRL | 35160684.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| dormakaba Bulgaria Ltd., Sofia/BG | EUR | 1314147.96 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Canada Inc., Montreal/CA | CAD | 1000.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| dormakaba Cesko s.r.o., Praha/CZ | CZK | 100000.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba China Ltd, Suzhou/CN | CNY | 127759074.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Danmark A/S, Albertslund/DK | DKK | 696000.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| dormakaba Deutschland GmbH, Ennepetal/DE | EUR | 126780000.00 | 100 | dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA |
| DORMAKABA DOO BEOGRAD, Beograd/RS | RSD | 4474250.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba EAD GmbH, Villingen-Schwenningen/DE | EUR | 819100.00 | 100 | dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA |
| dormakaba España S.A.U., Madrid/ES | EUR | 600000.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| dormakaba Eurasia LLC, Moscow/RU | RUB | 213000000.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Finance AG, Rümlang/CH | CHF | 100000.00 | 100 | dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA |
| dormakaba Finance B.V., Dodewaard/NL | EUR | 100000.00 | 100 | dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA |
| dormakaba Finance GmbH, Ennepetal/DE | EUR | 25000.00 | 100 | dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA |
| dormakaba France S.A.S., Certeil/FR | EUR | 5617200.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| dormakaba Gulf FZE, Dubai/AE | USD | 9524934.10 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Hong Kong Limited, Hong Kong/HK | HKD | 100000.00 | 100 | dormakaba Nederland B.V. |
| dormakaba Hrvatska d.o.o., Zagreb/HR | HRK | 5650000.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Immobilien GmbH, Villingen-Schwenningen/DE | EUR | 50000.00 | 100 | dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA |
| dormakaba India Private Limited, Chennai/IN | INR | 1147197270.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba International Holding GmbH, Ennepetal/DE | EUR | 1000000.00 | 100 | dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA |
| dormakaba Italia Srl., Milano/IT | EUR | 260000.00 | 100 | dormakaba Schweiz AG |
| dormakaba Japan Co. Ltd., Yokohama/JP | JPY | 120000000.00 | 100 | dormakaba Schweiz AG |
| dormakaba Kapi Ve Güvenlik Sistemleri Sanayi Ve Ticaret A.S., Istanbul/TR | TRY | 3750000.00 | 99 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| | | | 1 | dormakaba Deutschland GmbH |
| dormakaba Kenya Limited, Nairobi/KE | KES | 40000000.00 | 99 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| | | | 1 | dormakaba Deutschland GmbH |
| dormakaba Korea Inc., Seongnam Ciy/KR | KRW | 150000000.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Kuwait for Ready Made Windows LLC, Kuwait City/KW | KWD | 10000.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Luxembourg S.A., Wecker/LU | EUR | 15191560.72 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| dormakaba Magyarorszàg Zrt., Budapest/HU | HUF | 251000000.00 | 100 | dormakaba Luxembourg S.A. |
| dormakaba Malaysia SDN BHD, Selangor/MY | MYR | 200000.00 | 100 | dormakaba Nederland B.V. |
| dormakaba Maroc SARL, Casablanca/MA | MAD | 2000000.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba México, S. de R.L. de C.V., Mexico City/MX | MXN | 3000.00 | 96.6 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| | | | 3.4 | dormakaba Deutschland GmbH |
| dormakaba Middle East (LLC), Dubai/AE | AED | 7700000.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Nederland B.V., Dodewaard/NL | EUR | 11662.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba New Zealand Limited, Auckland/NZ | NZD | 384000.00 | 100 | dormakaba Nederland B.V. |
| dormakaba Norge A/S, Drammen/NO | NOK | 1754500.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| dormakaba Philippines Inc., Makati City/PH | PHP | 18000000.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Polska sp.z.o.o., Konstancin-Jeziorna/PL | PLN | 14255500.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| dormakaba Portugal, Unipessoal Lda., Lisbon/PT | EUR | 50000.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |

| | | | | |
|--|-----|--------------|-------|------------------------------------|
| dormakaba Production GmbH + Co. Kommanditgesellschaft, Ennepetal/DE, Singapore/SGP | EUR | 2560000.00 | 100 | dormakaba Deutschland GmbH |
| dormakaba Production GmbH, Ennepetal/DE | EUR | 50000.00 | 100 | dormakaba Deutschland GmbH |
| dormakaba Production Malaysia SDN. BHD., Melaka/MY | MYR | 5000000.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Romania S.R.L., Bucharest/RO | RON | 4705845.65 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Schweiz AG, Wetzikon/CH | CHF | 6800000.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| dormakaba Singapore Pte Ltd, Singapore/SGP | SGD | 500000.00 | 100 | dormakaba Production GmbH + Co. KG |
| dormakaba Slovensko s.r.o, Bratislava/SK | EUR | 6639.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba South Africa (Pty.) Ltd., Johannesburg/ZA | ZAR | 950.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Suomi Oy, Helsinki/FI | EUR | 67275.17 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba Sverige AB, Västra Frölunda/SE | SEK | 500000.00 | 100 | dormakaba Nederland B.V. |
| dormakaba Uruguay S.A, Montevideo/UY | UYU | 10800.00 | 100 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| dormakaba USA Inc., Wilmington/US | USD | 1000.00 | 100 | Kaba U.S. Holding Ltd. |
| dormakaba Workforce Solutions LLC, Wilmington/US | USD | 19712.76 | 100 | Kaba U.S. Holding Ltd. |
| Farpointe Data Inc., Sunnyvale/US | USD | 1701734.88 | 100 | dormakaba USA Inc. |
| Fermetures GROOM S.A.S., Javené/FR | EUR | 1500000.00 | 100 | dormakaba France S.A.S. |
| Forponto Informática S.A., São Paulo/BR | BRL | 10000.00 | 100 | Task Sistemas de Computação S.A. |
| Grupo Klaus S.A.C., Lima/PE | PEN | 11516230.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| H. Cillekens & ZN BV, Roermond/NL | EUR | 15882.31 | 100 | dormakaba Nederland B.V. |
| ISEO Serrature S.p.A., Pisogne/IT | EUR | 23969040.00 | 40 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| Kaba (China) Technologies Ltd., Shenzhen/CN | CNY | 69500000.00 | 100 | Kaba Limited (HK) |
| Kaba Delaware, LLC, Wilmington/US | | N/A | 100 | dormakaba Schweiz AG |
| Kaba do Brasil Ltda., São Paulo/BR | BRL | 32051215.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| Kaba Gallenschütz GmbH, Bühl/DE | EUR | 2560000.00 | 100 | dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA |
| Kaba Holding (UK) Ltd., London/GB | GBP | 173000.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| Kaba Holding AG, Rümlang/CH | CHF | 100000.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| Kaba Ilco Corp., Rocky Mount/US | USD | 56897640.00 | 100 | Kaba U.S. Holding Ltd. |
| Kaba Jaya Security Sdn. Bhd., Selangor/MY | MYR | 350000.00 | 70 | dormakaba Schweiz AG |
| | | | 30 | dormakaba International Holding AG |
| Kaba Limited, Hong Kong/HK | HKD | 560250000.00 | 100 | dormakaba Schweiz AG |
| Kaba Ltd., Tiverton/GB | GBP | 6300000.00 | 100 | Kaba Holding (UK) Ltd. |
| Kaba Mas LLC, Lexington/US | USD | 880679.00 | 100 | Kaba U.S. Holding Ltd. |
| Kaba Security Systems Private Limited, New Delhi/IN | INR | 59630770.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| Kaba U.S. Holding Ltd., Wilmington/US | USD | 200000000.00 | 59.47 | Kaba Delaware, LLC |
| | | | 1.98 | dormakaba Schweiz AG |
| | | | 17.55 | dormakaba Nederland B.V. |
| | | | 21 | dormakaba International Holding AG |
| Lasservice Midt-Norge A/S, Drammen/NO | NOK | 100000.00 | 100 | dormakaba Norge A/S |
| Legic Identsystems AG, Wetzikon/CH | CHF | 500000.00 | 100 | dormakaba Schweiz AG |
| Mauer Thüringen GmbH, Bad Berka/DE | EUR | 255700.00 | 100 | dormakaba EAD GmbH |
| Minda Silca Engineering Pvt. Ltd., New Delhi/IN | INR | 107510000.00 | 65 | dormakaba International Holding AG |
| Modernfold Inc., Greenfield/US | USD | 1.00 | 100 | dormakaba USA Inc. |
| Modernfold of Nevada LLC., Greenfield/US | USD | 1.00 | 100 | Modernfold Inc. |
| Path Line (China) Ltd., Hong Kong/HK | HKD | 113900000.00 | 100 | Kaba Limited (HK) |
| Rafi Shapira & Sons Ltd., Rishon LeZion/IL | ILS | 143.00 | 30 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |
| Railtech Composites Inc., New York/US | USD | 101.00 | 100 | Skyfold Inc. |

| | | | | |
|---|------------|---------------|-------|------------------------------------|
| Resolute Testing Laboratories Pty. Ltd., Brisbane/AU | AUD | 100.00 | 100 | Kilargo Pty. Ltd. |
| Seca Solutions A/S, Sandnes/NO | NOK | 3000000.00 | 100 | dormakaba Norge A/S |
| Silca GmbH, Velbert/DE | EUR | 358000.00 | 100 | dormakaba Holding GmbH + Co. KGaA |
| Silca Key Systems S.A., Barcelona/ES | EUR | 162296.90 | 100 | dormakaba Luxembourg S.A. |
| Silca Ltd., Harrow/GB | GBP | 411050.00 | 100 | Kaba Holding (UK) Ltd. |
| Silca S.A.S., Porcheville/FR | EUR | 797670.00 | 100 | dormakaba France S.A.S. |
| Silca S.p.A., Vittorio Veneto/IT | EUR | 10000000.00 | 97 | dormakaba Luxembourg S.A. |
| | | | 3 | dormakaba Schweiz AG |
| Silca South America S.A., Tocancipa/CO | COP | 4973013770.00 | 65.92 | dormakaba International Holding AG |
| | | | 32.52 | dormakaba Schweiz AG |
| Skyfold Inc., Quebec/CA | CAD | 113994483.00 | 100 | dormakaba Canada Inc. |
| Task Sistemas de Computação S.A., Rio de Janeiro/BR | BRL | 26438731.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| TLHM Co. Ltd., Taiwan/TWN | TWD | 665000000.00 | 100 | dormakaba International Holding AG |
| Wah Mei (Toishan) Hardware Co., Ltd., Taishan/CN | USD | 15000000.00 | 100 | Path Line (China) Ltd. |
| Wah Yuet (Ng's) Overseas Co. Ltd., Tortola/VG | USD | 13289000.00 | 100 | Kaba Ltd. (HK) |
| Wah Yuet Industrial Co. Ltd., Hong Kong/HK | HKD | 1000000.00 | 100 | Kaba Ltd. (HK) |
| Yantai DORMA Tri-Circle Lock Co. Ltd, Yantai City/Shandong/ CN | CNY | 10000000.00 | 60 | Dorma- Vertrieb-International GmbH |

Zum Konsolidierungskreis der dormakaba Gruppe gehören – abgesehen von der dormakaba Holding AG, Rümlang – keine Gesellschaften, deren Aktien kotiert sind. Die Namenaktien der dormakaba Holding AG sind im Swiss Reporting Standard an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorenummern/ISIN: 1179595/CH0011795959). Die Börsenkapitalisierung beträgt per 30. Juni 2018 CHF 2 908.0 Mio.

Diese rechtliche Struktur entspricht den Anforderungen der GRI-Standards (Disclosure 102-45).



Bericht der Revisionsstelle **an die Generalversammlung der dormakaba Holding AG** **Rümlang**

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der dormakaba Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2018, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzern-eigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzern-anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 21 bis 63) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. Juni 2018 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

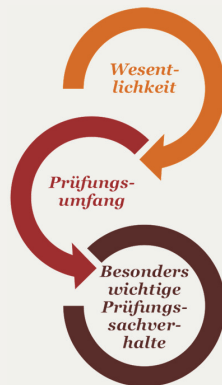
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 15'785'000

Wir haben bei 53 Reporting-Einheiten in 21 Ländern Prüfungen („full scope audits“) durchgeführt. Unsere Prüfungen adressierten 70% der Umsatzerlöse sowie 70% der Vermögenswerte.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bei weiteren zwei Reporting-Einheiten in einem Land durchgeführt, die weitere 8% der Umsatzerlöse sowie 5% der Vermögenswerte adressierten. Des Weiteren erfolgten prüferische Durchsichten („Reviews“) bei 39 Reporting-Einheiten in 23 Ländern, die weitere 11% der Umsatzerlöse und 16% der Vermögenswerte adressierten

Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Umsatzerfassung in der korrekten Periode (cut-off)

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

dormakaba hat die Aktivitäten in fünf Segmente aufgeteilt: Access Solutions AMER, Access Solutions APAC, Access Solutions DACH, Access Solutions EMEA, Key & Walls Solutions. Die Prüfungsstrategie für die Konzernprüfung wurde durch uns als Konzernabschlussprüfer, unter Berücksichtigung der durch uns durchzuführenden Arbeiten und der im Rahmen unserer Instruktionen durchzuführenden Arbeiten der Prüfer von Tochtergesellschaften aus dem PwC-Netzwerk, festgelegt. Die Prüfung der Konsolidierung, der Offenlegung und Darstellung des Konzernabschlusses, der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen sowie der Bewertung der aktiven latenten Steuern wurde durch das Konzernprüfungsteam vorgenommen. Wurden Prüfungen von Prüfern wesentlicher Tochtergesellschaften durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergesellt, um für unser Gesamturteil zur Konzernrechnung beurteilen zu können, ob für die jeweilige Tochtergesellschaft ausreichende und angemessene Prüfungshandlungen durchgeführt und Prüfungsnachweise erlangt wurden. Die Einbindung unseres Konzernprüfungsteams umfasste Telefonkonferenzen mit Prüfern von Tochtergesellschaften zwecks Besprechung der Prüfergebnisse.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

| | |
|--|---|
| Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung | CHF 15'785'000 |
| Herleitung | 5% vom Gewinn vor Steuern |
| Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit | Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Steuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Ergebnis vor Steuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar. |

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 775'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzerfassung in der korrekten Periode (cut-off)

| <i>Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt</i> | <i>Unser Prüfungsvorgehen</i> |
|--|---|
| <p>Der Nettoumsatz des Geschäftsjahres 2017/2018 beträgt CHF 2'841 Millionen (2016/2017: CHF 2'520 Millionen). Die Aktivitäten sind in fünf Segmente unterteilt: Access Solutions AMER, Access Solutions APAC, Access Solutions DACH, Access Solutions EMEA, Key & Wall Solutions. Siehe dazu Anhang 2.13 (Erfassung von Umsatzerlösen und Erträgen), Anhang 5 (Nettoumsatz) und Anhang 27 (Segmentberichterstattung).</p> <p>Der Nettoumsatz ist der wesentliche Treiber von EBITDA, welches die zentrale Leistungskennzahl für die Gruppe darstellt und somit im Fokus der internen und externen Anspruchsgruppen liegt. Die Erwartung dieser Anspruchsgruppen könnte einen Druck auf das Management ausüben, Zielgrössen zu erreichen. Es besteht ein Risiko, dass die Umsatzerfassung nicht in Übereinstimmung mit der Übergabe von Risiken und Chancen aus dem Eigentumsübertrag gemäss den vereinbarten Lieferbedingungen (Incoterms) und nicht in Übereinstimmung mit den Vorgaben Swiss GAAP FER erfolgt.</p> <p>Wir konzentrieren uns somit im Rahmen unserer Prüfungen auf die Umsatzerfassung in der korrekten Periode (cut-off).</p> | <p>Wir haben ein Verständnis über die Regeln, Prozesse und Methoden der Umsatzerfassung der Gruppe erlangt. Auf der Basis von Stichproben haben alle Full Scope Prüfer der unterschiedlichen Segmente folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auf Basis von Rechnungen, Lieferdokumenten und Zahlungseingängen beurteilten wir das Eintreten von Umsätzen und deren Erfassung in der korrekten Periode. - Wir erlangten ein Verständnis der Lieferbedingungen (Incoterms) und beurteilten für die geprüften Lieferscheine, ob das Anrecht, die Risiken und die Chancen aus Eigentum übertragen und ob die Lieferbedingungen im Rahmen der Umsatzerfassung eingehalten wurden. - Wir prüften, ob Gutschriften im Folgejahr korrekt herausgegeben und erfasst wurden. <p>Aus den durchgeführten Prüfungshandlungen schliessen wir, dass das Risiko in Bezug auf die Umsatzerfassung in der korrekten Periode (cut-off) angemessen adressiert ist.</p> |

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und uns mit



ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte austauschen, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern zutreffend – damit zusammenhängende Schutzmassnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Beat Inauen
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Reto Tognina
Revisionsexperte

Zürich, 7. September 2018

Kontakt**Investor Relations**

Siegfried Schwirzer
Telefon +41 44 818 90 28
investor@dormakaba.com

Media Relations

Germaine Müller
Telefon +41 44 818 92 01
communications@dormakaba.com

dormakaba Holding AG

Hofwisenstrasse 24
8153 Rümlang, Schweiz

dormakaba Holding AG
Hofwisenstrasse 24
8153 Rümlang
Schweiz